
SOLID 166E

Bedienhandbuch

Ausgabe 1.1M



Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Seite
1. Einleitung	7
1.1. Allgemeine Beschreibung	7
1.2. Konventionen	9
1.3. CE – Konformität	10
1.4. Allgemeine Sicherheitsvorschriften	11
2. Installation	13
2.1. Checkliste	13
2.2. Ansicht des Druckers	14
2.3. Druckeraufstellung (Bedingungen, Leistungsanforderungen)	18
3.0. Papierhandhabung	21
3.1. Drucksystem	21
3.2. Stacker	25
3.2.1. Installation des Stackers	25
3.2.2. Stacker an den Drucker montieren	25
3.2.3. Einstellungen am Stacker	28
3.2.4. Bedienfeldfunktionen des Stackers	30
3.2.5. Einstellungen am Drucker: Stacker auswählen	31
3.2.6. Drucken und stapeln (Stacker nutzen)	31
3.2.7. Papierstapel entnehmen	33
3.2.8. Problembehebung (Stacker)	34
4. Inbetriebnahme und Menüstruktur	39
4.1. Anschließen des Druckers an einen Computer	39
4.2. Einschalten des Druckers	39
4.3. Ansicht des Bedienfeldes	41
4.4. Bedienfeldtasten (Sensorbildschirm /Touch Panel)	42
4.5. Konfiguration über das Bedienfeld	44
4.6. Menüstruktur	46
4.7. Syntax der Diagramme	51
4.8. Ausschalten des Druckers	52

Kapitel	Seite
5. Bedienfeldfunktionen	53
5.1. Statusblatt drucken	53
5.2. Formatlänge einstellen	55
5.3. Papierbreite einstellen (Formatbreite)	56
5.4. Schriftenliste drucken	57
5.5. Auflösung wählen	58
5.6. Hexdump - Modus aktivieren	60
5.7. Normal - Druck - Modus aktivieren (inkl. FORM FEED)	61
5.8. Eingangs-Puffer löschen (Job abrechnen)	62
5.9. Menü Seite drucken	63
5.10. Testdrucke generieren (Sliding Pattern)	64
5.11. Papierablage (Stacker) wählen	65
5.12. Anzahl der Druckseiten je Seitenformat wählen (Two-Up Mode)	66
5.13. Druckrichtung wählen	68
5.14. Daten - Schnittstelle konfigurieren	69
5.15. Emulation wählen	70
5.16. Display - Sprache wählen	72
5.17. Transparent Code einstellen	73
5.18. Speicheraufteilung wählen (Eingangs-Puffer)	74
5.19. Fabrik - Werte setzen	75
5.20. Schriftart wählen (Font)	76
5.21. Textrichtung wählen	79
5.22. Ländercode wählen	80
5.23. Textränder konfigurieren (Rand)	81
5.24. Bildverschiebung in X-Richtung	82
5.25. Bildverschiebung in Y-Richtung	84
5.26. Anzahl der Zeilen pro Zoll festlegen (Zeilenabstand)	86
5.27. Anzahl der Zeichen pro Zoll festlegen (Zeichenabstand)	87
5.28. Druckdichte einstellen (Schwärzung)	88
5.29. Netzwerkparameter konfigurieren (z.B. IP Adresse)	89

Kapitel	Seite
6. Operator - Wartung	93
6.1. Überprüfung vor dem Druckbetrieb	93
6.2. Reinigung des Druckers	95
6.2.1. Reinigung des Druckergehäuses	96
6.2.2. Reinigung des Druckerinneren	97
6.3. Tonerkartusche ersetzen	103
6.4. Resttonerbehälter austauschen	109
7. Verhalten bei Fehlfunktionen	113
7.1. Fehler im Druckvorgang	114
7.2. Mängel im Druckbild	115
7.3. Fehlermeldungen	116
7.3.1. Fehlercodes	118
7.4. Beseitigung von Papierstaus	120
7.4.1. Papierstau am Traktor	121
7.4.2. Papierstau im Druckerinneren	122
7.5. Wiederholung des Drucks nach einem Fehler	131
8. Maßnahmen für Transport und Versand (Verpacken)	133
9. Technische Daten	135
10. Index	139

1. Einleitung

1.1. Allgemeine Beschreibung

Der SOLID 166E ist ein High Speed - Drucker für Endlosmaterial. Das Drucksystem arbeitet auf elektrofotographischer Basis mit einer mit einer LED – Zeile als Belichtungseinheit.

Die maximale Druckgeschwindigkeit beträgt 166 Seiten A4 pro Minute im TWO-Up Mode. Die Auflösung ist 600 dots per inch, dies entspricht circa 24 Punkte pro mm.

Das zu bedruckende Material muss Randlochungen für die Traktorführung besitzen. Die maximal verarbeitbare Materialbreite beträgt 18 Zoll, davon sind 17 Zoll bedruckbar. Der SOLID 166E hat zwei Papierauslässe, einer davon ist mit einem Stacker ausgestattet (Kapazität 2000 Seiten).

Die berührungslose Xenon-Blitzlampenfixierung in Verbindung mit dem geraden Papierlauf ermöglicht eine Verwendung der unterschiedlichsten Papiertypen und Etikettenmaterialien mit einem Gewicht von 64 - 209 g/m² (holzfreies Papier) bzw. 64 - 105 g/m² (holzfreie Etiketten).

Mit dem Drucker SOLID 166E lassen sich alle Arten von Informationen - z.B. Barcodes, alphanumerische Zeichen und Vektorgrafiken - drucken. Durch die hohe Funktionalität des MICROPLEX Drucker-Controllers ist der SOLID 166E auch für den Formulardruck bestens geeignet. Darüber hinaus wird eine komfortable Bedienbarkeit des Druckers erreicht durch die Ausstattung mit einem Sensorbildschirm (Touch Panel Frontend).

Es können die im Industriebereich gängigen Seitenbeschreibungssprachen sowie die bei Laserdruckern bekannten Marktstandards verwendet werden.

Zum Leistungsumfang gehört die MICROPLEX Seitenbeschreibungssprache IDOL. Mit ihrer Hilfe können umfangreiche Aufgaben wie die Erstellung von Formularen mittels einfacher Befehle realisiert werden (siehe separates IDOL Handbuch).

Die Daten können ohne Programmieraufwand von fast allen Softwareplattformen gesandt werden, da hierfür Druckertreiber vorhanden sind.

Der MICROPLEX Drucker-Controller verfügt über eine integrierte Webseite, damit kann der Drucker auch über Ethernet konfiguriert werden. Siehe auch [Netzwerk-Features der MICROPLEX - Drucker](#).

Somit ergibt sich eine Vielzahl von Anwendungsbereichen für dieses Drucksystem. Es ist geeignet für das Drucken mit großer Geschwindigkeit und exzellenter Druckqualität auf unterschiedlichsten Materialien.

Grundlagen zum Drucken

Der MICROPLEX Drucker-Controller ermöglicht den Anschluss dieses Drucksystems an EDV-Systeme, wobei mehrere Schnittstellen, Emulationen und Schriften zur Verfügung stehen.

Die digitalen Informationen (z.B. Datei mit zu druckendem Text) werden vom EDV-System zum Drucker übertragen.

Der Controller in Verbindung mit der Seitenbeschreibungssprache (Page Description Language) löst nun die Buchstaben, Ziffern und Zeichnungen usw. in Bitmuster auf und trägt sie in den Bildspeicher des Controllers ein. So entsteht eine gewissermaßen aus Einzelpunkten bestehende Vorlage der zukünftigen Druckseite.

Die elektronisch gesteuerte LED-Zeile zeichnet nun zeilenweise dieses Punktmuster auf die lichtempfindliche Oberfläche einer rotierenden positiv geladenen Trommel. An den Stellen, an denen das Licht auf die Trommel trifft, löscht es die elektrische Ladung. Nur an diesen Stellen bleibt der ebenfalls positiv geladene Toner haften. Da gleiche Ladungen sich abstoßen, bleibt die übrige Trommeloberfläche frei. Das Papier wird an der Trommel vorbeigeführt, wobei die elektrostatisch geladenen Tonerpartikel auf das Papier übertragen werden; dies wird unterstützt von einem elektrischen Feld unterhalb des Papiers (Transferkorona).

Beim Weitertransport werden die Tonerpartikel in der Fixierstation durch die berührungslose Xenon-Blitzlampenfixierung dauerhaft mit dem Papier verbunden. Die Trommel wird entladen und gereinigt.

1.2. Konventionen

Damit Sie die gewünschten Informationen schneller finden und die Anweisungen leichter verstehen können, werden in diesem Handbuch folgende Konventionen verwendet:



Dieses Symbol weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Verletzungen zur Folge haben, die Funktion des Gerätes beeinträchtigen oder zu Sachbeschädigungen führen.



Dieses Symbol gibt wichtige Hinweise und Vorschläge für den sachgerechten Umgang mit der Maschine. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen an der Maschine oder in der Umgebung führen.



Dieses Symbol zeigt eine Taste des Bedienfeldes. Solche Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, wenn einzelne Tasten des Bedienfeldes betätigt werden sollen, um eine bestimmte Funktion zu aktivieren.

[blauer Text](#)

Verknüpfung (Link) zu einem anderen Themenabschnitt oder Dokument. Klicken Sie auf den blau eingefärbten Text, um zu dem anderen Themenabschnitt bzw. Dokument zu gelangen.

[Bedienebene 1]

Anzeigen des Display werden in eckigen Klammern wiedergegeben.

1.3. CE – Konformität



EG-Konformitätserklärung

Hersteller: **MICROPLEX Printware AG**
Panzerstrasse 5
D-26316 Varel
Germany

Erzeugnis: Drucker (LED array)

Typ: SOLID 166E

Stimmt mit folgenden EG-Richtlinien überein: EN 60950-1 (Niederspannungs-Richtlinie)
EN 55022/Class A (Einrichtungen der Informationstechnik
Funkstöreigenschaften – Grenzwerte und
Messverfahren)
EN 55024, EN 61000-6-2 (Störfestigkeit für Industriebereiche)
EN 61000-3-2 (Begrenzung von Spannungsänderungen,
EN 61000-3-3 Spannungsschwankungen und Flicker)

Varel, 28.9.2011


General Manager
Jürgen Schmitt

Auf der Basis dieser Erklärung trägt das Produkt
das folgende Kennzeichen:



1.4. Allgemeine Sicherheitsvorschriften



Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch ausstrahlen. Dadurch kann es bei unsachgemäßer Installation zu Hochfrequenzstörungen im Funkverkehr kommen.

Dieses MICROPLEX Produkt und die Verbrauchsmaterialien wurden gemäß strenger Sicherheitsanforderungen entworfen und getestet.

Die Beachtung der folgenden Bedingungen sorgt für einen ständig sicheren Betrieb:



- Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Erdung der Spannungsversorgung.
- Das Gerät immer auf festem, ebenem Untergrund aufstellen.
- Transport des Gerätes nur durch geschultes Personal unter Berücksichtigung der Geräteeigenschaften.
- Nur Verbrauchsmaterialien verwenden, die speziell für dieses Gerät entwickelt wurden.



- Die Verwendung ungeeigneter Verbrauchsmaterialien kann zu Leistungsbeeinträchtigungen und Schäden führen.
- Auf keinen Fall Flüssigkeiten in oder an das Gerät gelangen lassen.
- Auf keinen Fall eine mit Schrauben befestigte Abdeckung oder Schutzvorrichtung entfernen.



- Auf keinen Fall Schutzeinrichtungen (z.B. Türschalter) überbrücken.
- Auf keinen Fall Gegenstände durch die Lüftungsöffnungen in das Gerät gelangen lassen.
- Auf keinen Fall versuchen, Installations-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchzuführen, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind. Diese Arbeiten gehören ausschließlich in die Hände der von MICROPLEX autorisierten Service - Techniker.



Um das Gerät im Notfall schnell vom Netz trennen zu können, sollten Sie die folgenden Hinweise beachten:

- Wird das Gerät mit dem mitgelieferten Netzkabel angeschlossen, sollte die Steckdose in unmittelbarer Nähe des Gerätes und leicht erreichbar sein.
- Wird das Gerät fest angeschlossen, sollten Sie einen leicht erreichbaren Not - Aus - Schalter in unmittelbarer Nähe des Gerätes vorsehen.
- Achten Sie darauf, dass Abschalt - Vorrichtungen nicht durch das Gerät oder andere Teile verstellt werden.



- Befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise, die direkt am Drucker angebracht oder in diesem Handbuch beschrieben sind.
- Verwenden Sie ausschließlich MICROPLEX – Verbrauchsmaterialien, da sonst die Funktion des Druckers beeinträchtigt werden kann.

2. Installation

2.1. Checkliste

Überzeugen Sie sich, dass alles vollständig ist und dass keine Transportschäden aufgetreten sind. Teilen Sie jeden Schaden sofort Ihrem Lieferanten mit.

Öffnen Sie vorsichtig die Kartons und überprüfen Sie den Inhalt anhand dieser Checkliste:

1. MICROPLEX SOLID 166E Drucker
2. Entwicklereinheit
3. Entwicklermix (Pulver)
4. Toner
5. Fotoleitertrommel

6. Stacker

7. CD mit folgendem Inhalt:
 - Bedienhandbuch SOLID 166E
 - Druckertreiber
 - IDOL Programmierhandbuch



Die Erstinstallation des Druckers sollte von einem geschulten Service-Techniker vorgenommen werden.



Bitte bewahren Sie die Originalverpackung auf für den Fall, dass Sie den Drucker nochmals transportieren müssen. Verwenden Sie immer die Originalverpackung einschließlich der Transportsicherungen (Klebestreifen...), um auch Beschädigungen von Baugruppen im Druckerinneren zu vermeiden. (Siehe auch Kapitel 8 Maßnahmen für Transport und Versand (Verpacken)).

2.2. Ansicht des Druckers

Außenansichten:

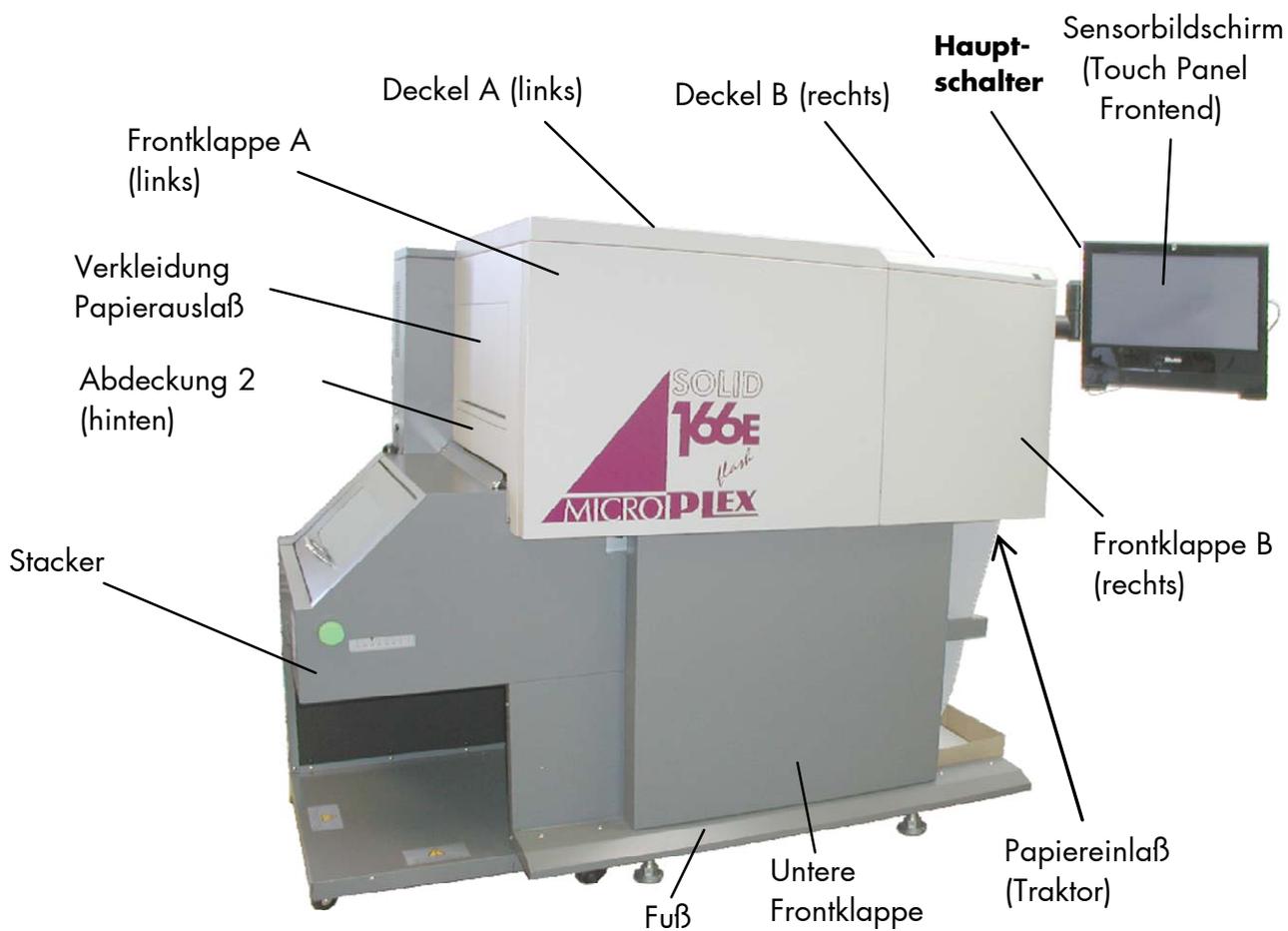


Abb. 2.2.a Hauptansicht des SOLID 166E

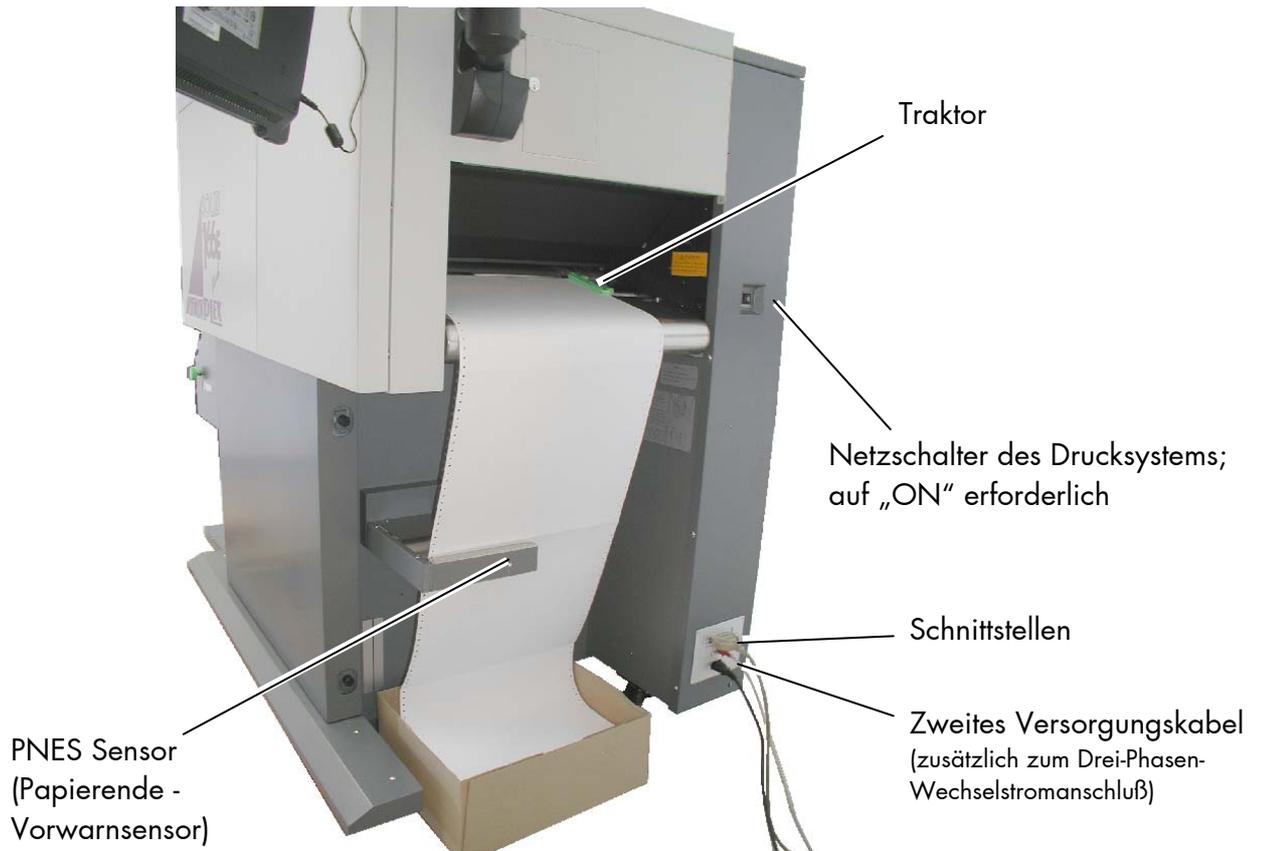


Abb. 2.2.b Blick auf die Papiereinlaßseite des Druckers

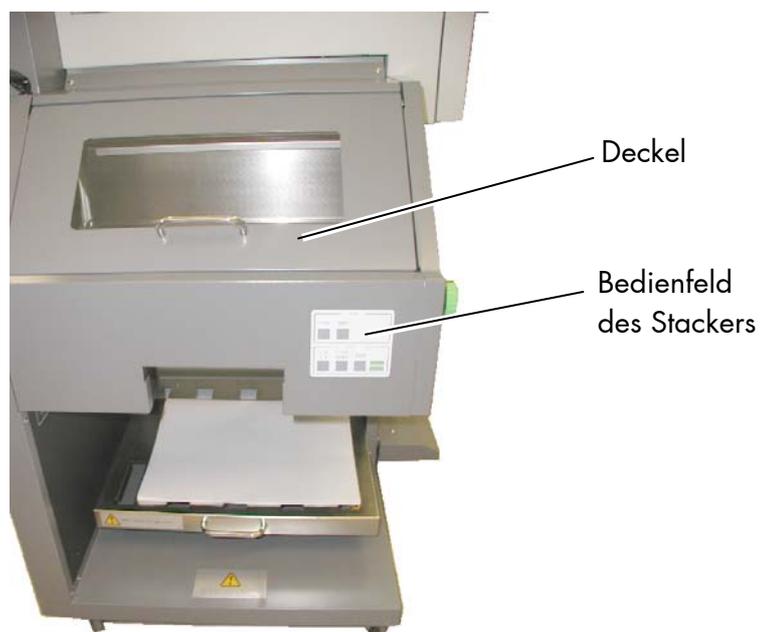


Abb. 2.2.c Stacker (Papierauslaßseite des Druckers)

Frontansicht des Druckers bei geöffneten Frontklappen:

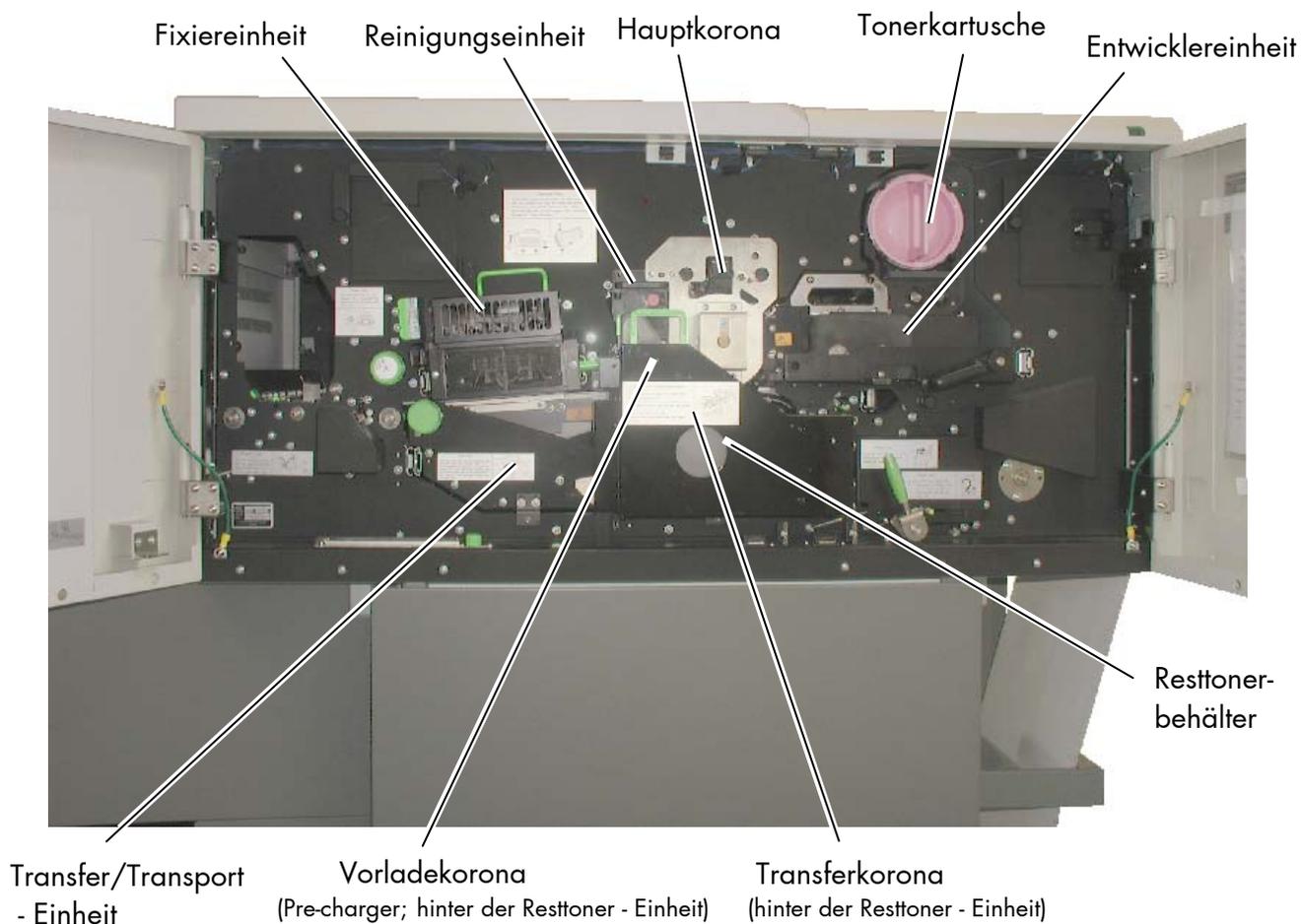


Abb. 2.2.d Baugruppen im Inneren des Druckers (Frontseite)

Rückansicht des Druckers bei geöffneter Verkleidung:

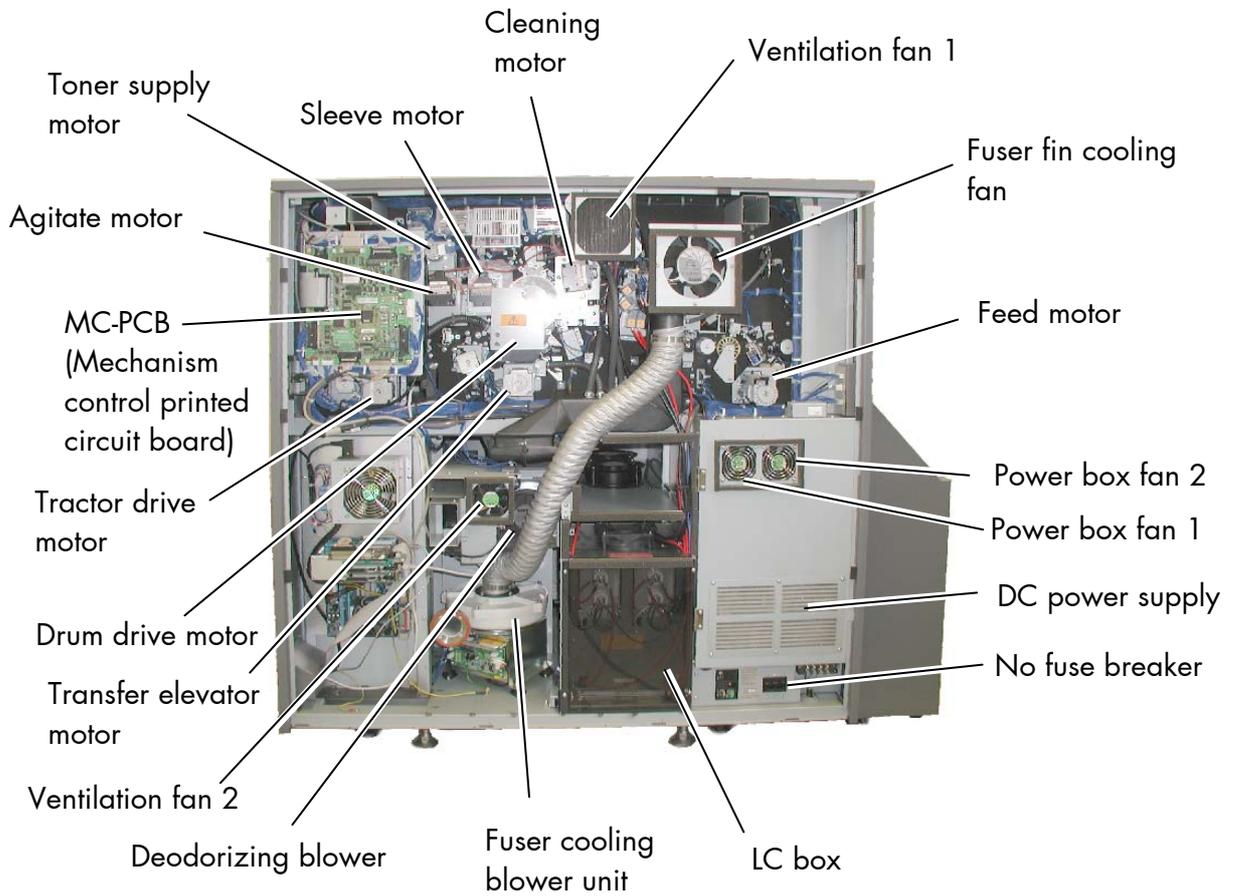


Abb. 2.2.e Baugruppen im Inneren des Druckers (Rückseite)

2.3. Druckeraufstellung (Bedingungen, Leistungsanforderungen)

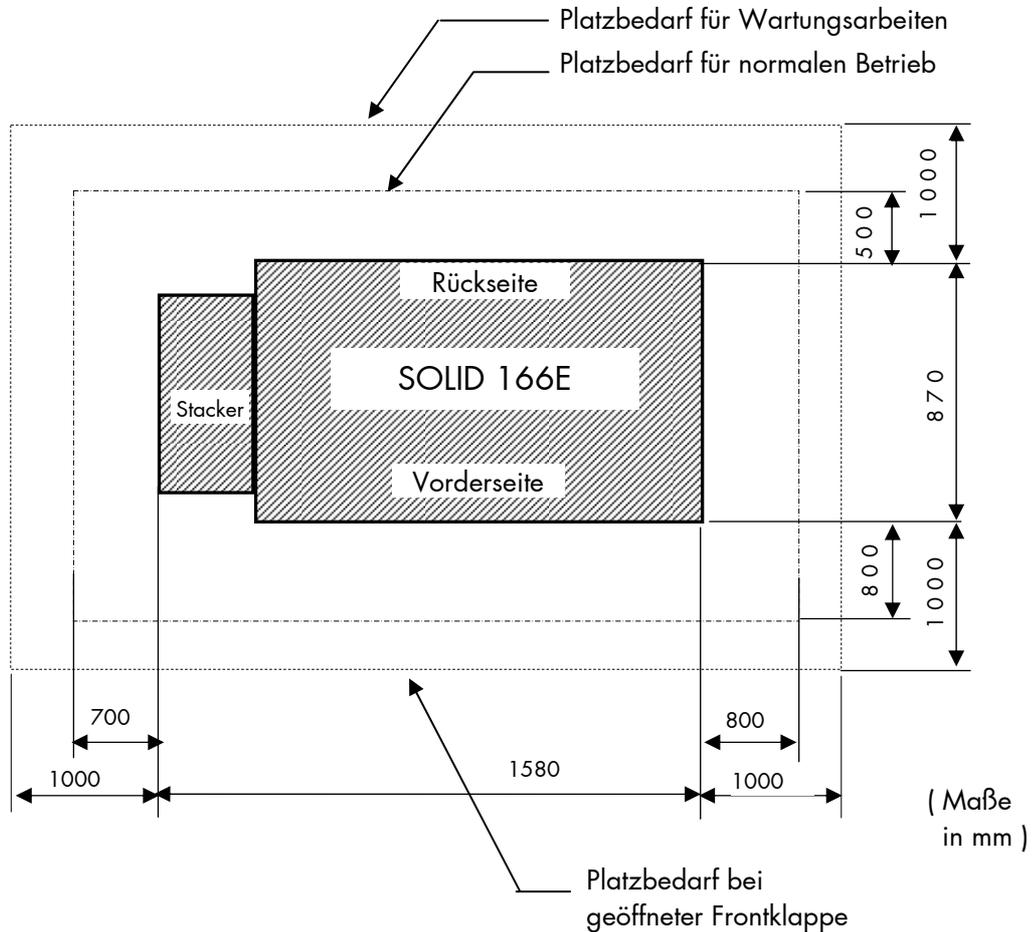


Abb. 2.3.a SOLID 166E: Platzbedarf (Draufsicht)



Die Erstinstallation des Druckers ist von einem geschulten Service-Techniker durchzuführen.

- Der ausgewählte Raum sollte gut belüftet sein.
- Schädliche Umwelteinflüsse wie z.B. Metalldämpfe, Ölnebel, ätzende Laugen o.ä. dürfen nicht auf den Drucker einwirken können.
- Plazieren Sie den Drucker auf einer festen, ebenen Fläche.



- Der Drucker muss exakt waagrecht ausgerichtet werden
- An der Seite des Papieraustrittes sollte so viel Platz sein, dass das Papier ungehindert aus dem Drucker laufen kann.
- Der Drucker darf nicht Stößen und Vibrationen ausgesetzt werden
- Rund um den Drucker muss genügend Platz sein, damit zur Belüftung des Druckers die Luft zirkulieren kann.



- Setzen Sie den Drucker keinen abrupt wechselnden Temperaturen aus.
- Der Drucker sollte nicht in der Nähe leicht flüchtiger oder entflammbarer Materialien (z. B. einer Gardine) aufgestellt werden.
- Stellen Sie den Drucker nicht in einem Bereich auf, wo er einem direkten Luftstrom (z. B. Ventilation) ausgesetzt ist.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.
- Berühren Sie nicht die Oberfläche der Trommel, sie ist sehr empfindlich.
- Beachten Sie die folgenden Bedingungen, unter denen der Drucker zuverlässig arbeitet:



Temperatur: +10°C bis + 30°C (in Betrieb)
 -10°C bis + 35°C (nicht in Betrieb)
 rel. Luftfeuchtigkeit: 30 % bis 80 % (in Betrieb)
 10 % bis 80 % (nicht in Betrieb)

Leistungsanforderungen:



- Schließen Sie den Drucker an Dreiphasen – Wechselstrom (Drehstrom; 400V, 50Hz/60Hz) an.
- Die maximale Scheinleistung beträgt 9,0 kVA.
- Verwenden Sie 32A -Sicherungen (falls erforderlich 40A) für den Netzanschluß, um die höheren Anlaufströme zu ermöglichen.
- Die Spannungsversorgung darf nicht durch Störsignale (z.B. von großen Maschinen) beeinträchtigt sein.
- Betreiben Sie den Drucker nur innerhalb der erlaubten Netzschwankungen von $\pm 10\%$.



Sonderanschlußbedingungen für den SOLID 166E:

Die Daten zur maximal zulässigen Netzimpedanz Z_{\max} dieses Gerätes finden Sie in Kapitel 9 Technische Daten.

Als Benutzer dieses Gerätes müssen Sie - wenn nötig in Rücksprache mit dem Elektrizitätsversorgungsunternehmen - bestimmen, daß das Gerät nur an eine Versorgung angeschlossen wird, deren Impedanz kleiner oder gleich Z_{\max} ist!



- Der SOLID 166E ist mit einem zweiten Versorgungskabel ausgestattet (separate Spannungsversorgung für das Touch Panel). Dieses Kabel muß an eine 230V –Steckdose angeschlossen werden (siehe Abb. 2.2.b).



Vor dem Anschluß von Schnittstellenleitungen an Ihren Drucker SOLID 166E sind die betreffenden Geräte auszuschalten und die Netzstecker zu ziehen.

3.0. Papierhandhabung

3.1. Drucksystem



Der Drucker verarbeitet 7 Zoll bis 18 Zoll breites Endlos - Papier (inkl. Lochrand; 17 Zoll sind bedruckbar). Sie können die Konfiguration des Druckers (einschließlich der eingestellten Formatlänge etc.) überprüfen, indem Sie einen Statusdruck erzeugen (siehe Kapitel 5.1).

Der Traktor befindet sich an der rechten Seite des Druckers (vgl. Abbildung 2.2.a).



Wurde eine größere Menge von Papier mit einer Formatbreite kleiner als 18 Zoll bedruckt, so ist der Drucker vor der Bedruckung von breiterem Material zu reinigen. Siehe Kapitel 6 Operator - Wartung.

1. Plazieren Sie den Karton mit dem Endlospapier in dem dafür vorgesehenen Einschub unterhalb des Traktors.

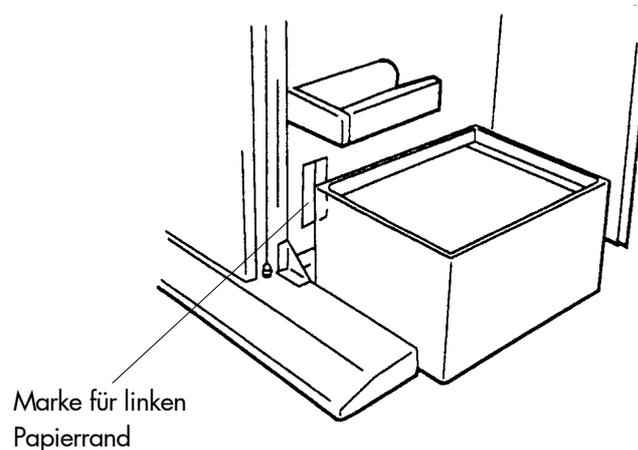


Abb. 3.1.a Karton mit Endlospapier positionieren

2. Führen Sie das Papier durch die Führung des Papierende - Vorwarnsensors (PNES).

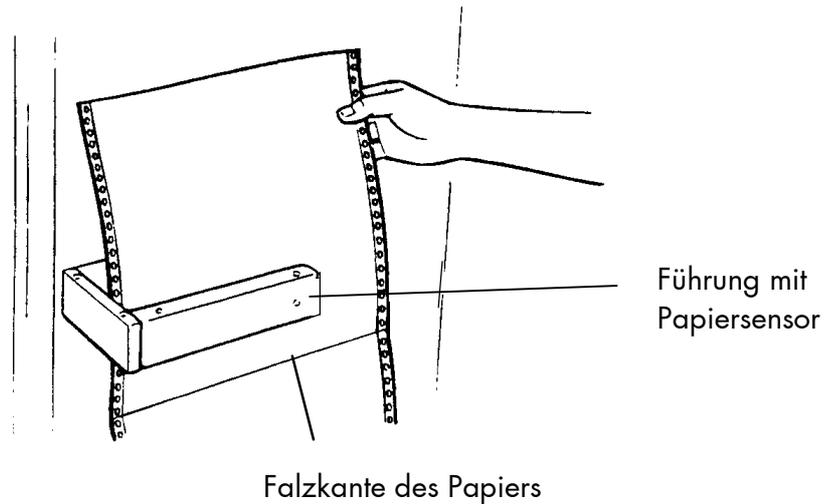


Abb. 3.1.b Papier durch die Führung leiten



Damit ein Papierstau vermieden wird, sollte die Falzkante zum Drucker weisen und das Papier weder zu stramm noch zu locker eingelegt werden. Nur so wird das Papier im optionalen Stacker korrekt abgelegt.

3. Entriegeln Sie den rechten Traktor. Schwenken Sie dazu den schwarzen Hebel (Traktor – Verriegelung; direkt neben der grünen Traktorabdeckung) in Richtung Druckerinneres.

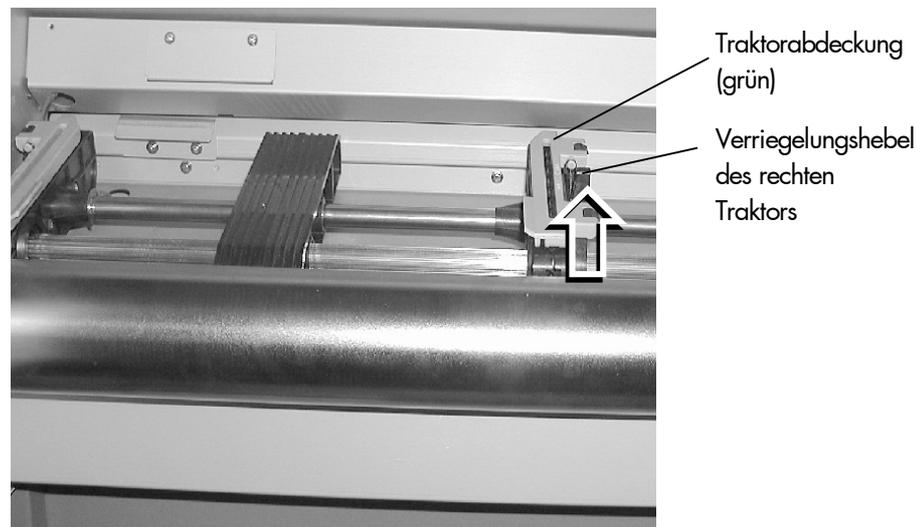


Abb. 3.1.c Traktor entriegeln

4. Öffnen Sie die beiden grünen Traktorabdeckungen (in die aufrechte Position bringen; siehe Abbildung 3.1.d).

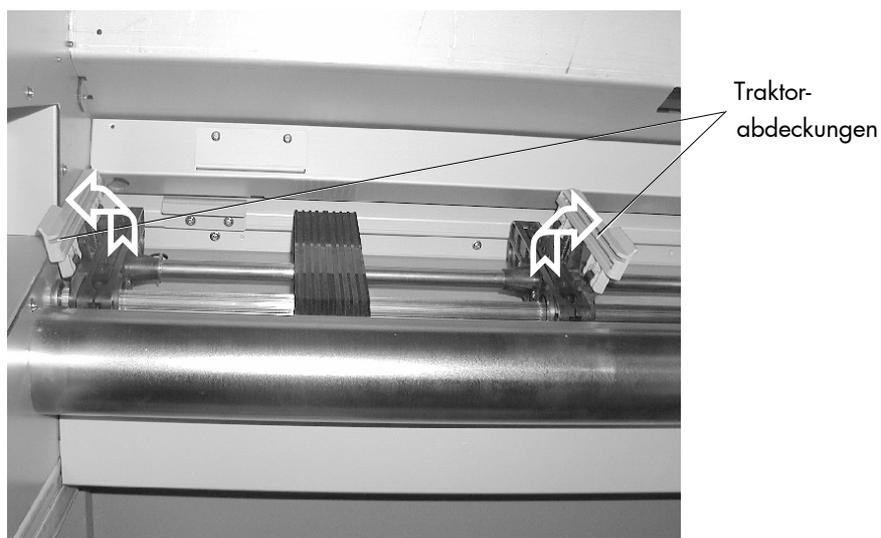


Abb. 3.1.d Traktorabdeckungen öffnen

5. Legen Sie das Papier an der linken Seite auf die Dornen des Traktors und schließen Sie dann die zugehörige Traktorabdeckung. Die Randlochung des Papiers sollte dabei über 4 oder 5 Traktordorne reichen.
6. Ziehen Sie den Traktor soweit auseinander, dass der Lochstreifen an der rechten Seite des Endlospapiers locker auf die Dornen des Traktors gelegt werden kann.

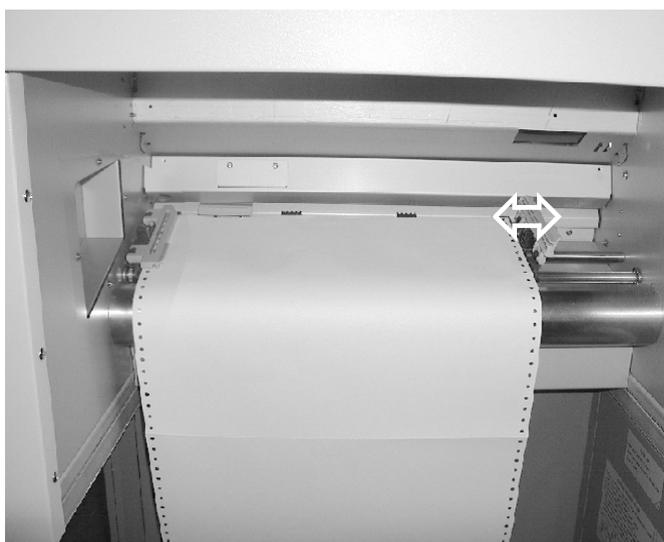


Abb. 3.1.e Papier einlegen und Traktor auf die Papierbreite einstellen



Achten Sie darauf, dass das Papier nicht zu weit in den Drucker hineinragt. Nur der Papiersensor muss vom Papier bedeckt sein.

7. Schließen Sie die rechte grüne Traktorabdeckung und ziehen Sie dann die beiden Traktoren etwas auseinander, um das Papier **leicht** zu spannen.



Um Papierstaus zu vermeiden, darf das Papier weder zu lose noch zu stramm eingelegt werden.

8. Verriegeln Sie den rechten Traktor mit dem schwarzen Hebel.

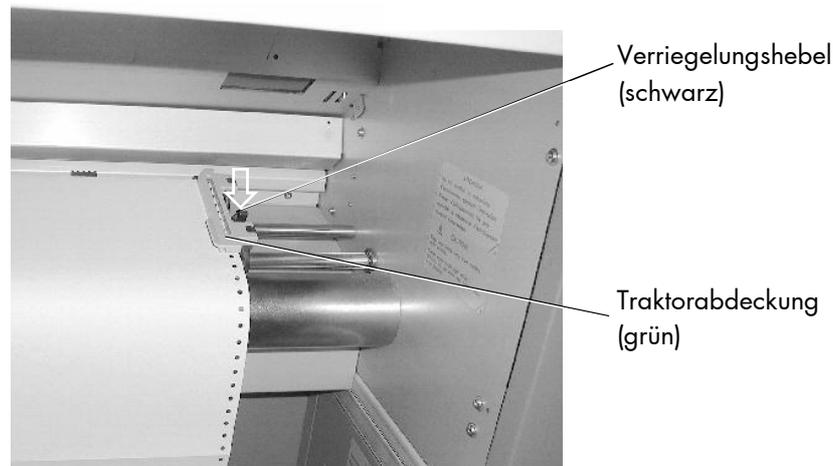


Abb. 3.1.f Traktor verriegeln

9. Betätigen Sie jetzt die FORM FEED - Taste auf dem Sensorbildschirm (Touch Panel Frontend).
Falls der Drucker ausgeschaltet sein sollte, müssen Sie ihn vorher noch einschalten (siehe dazu Abschnitt 4.2 Einschalten des Druckers).

Das Papier wird in die Startposition transportiert (Top of Form).

3.2. Stacker

3.2.1. Installation des Stackers



Die Erstinstallation des Stackers ist von einem geschulten Service - Techniker durchzuführen. Die horizontale Position von Drucker und Stacker muß exakt ausgerichtet werden. Im Lieferumfang ist eine Einstelllehre („engine height adjuster“) enthalten; mit ihrer Hilfe kann die Höhe der Druckerfüße justiert werden.



ACHTUNG

Vor der Installation des Stackers am Drucker oder der Entfernung des Stackers vom Drucker muß der Drucker auf die richtige Höhe eingestellt und waagrecht ausgerichtet werden. Wird dies nicht beachtet, kommt es zu Schäden am Drucker und am Stacker bzw. der Stacker lässt sich erst garnicht installieren oder entfernen.

3.2.2. Stacker an den Drucker montieren

Zusammenfassung:

Die Erstinstallation des Stackers ist von einem geschulten Service -Techniker durchzuführen. Dies gilt auch für die Installation des Interface-Kabels zwischen Stacker und Drucker.

Wird der Stacker später einmal vom Drucker entfernt (z.B. um einen Papierstau zu beheben), so muß er anschließend wieder in den unteren Bereich des Druckers geschoben werden, bis die Haken des Stackers über die entsprechenden Zapfen des Druckers rasten.

Arbeitsschritte zur Montage des Stackers am Drucker:

1. Lokalisieren Sie zunächst die sogenannten Haken am Stacker; die folgende Abbildung zeigt ihre Position am Gerät.

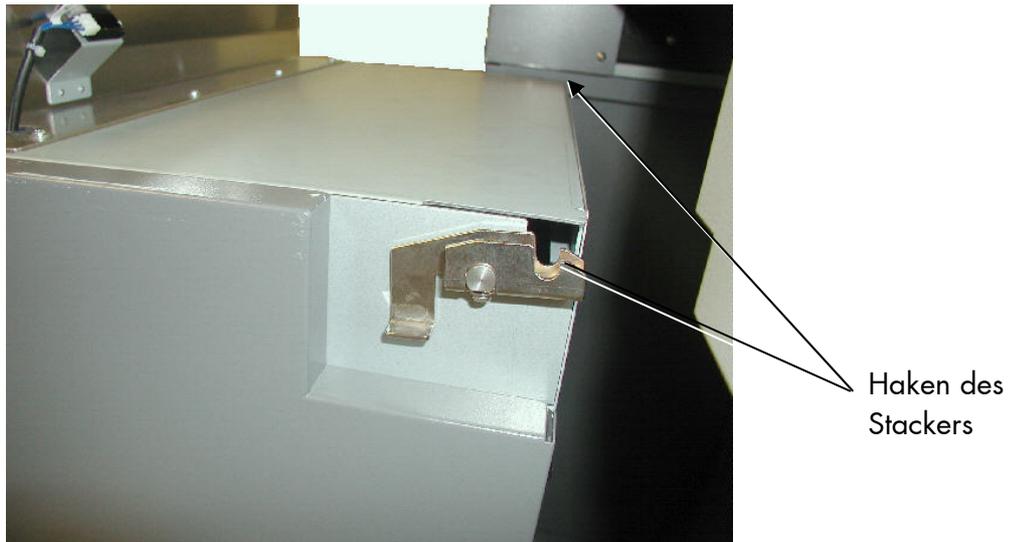


Abb. 3.2.2.a Position der Haken am Stacker

2. Bewegen Sie nun den Stacker entlang der Führungen ("side pads"; siehe folgende Abbildung) in Richtung des unteren Bereichs vom Drucker.

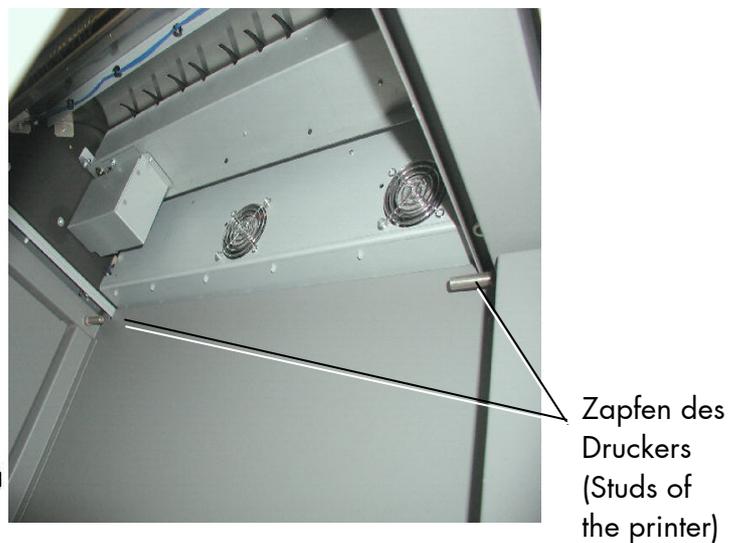
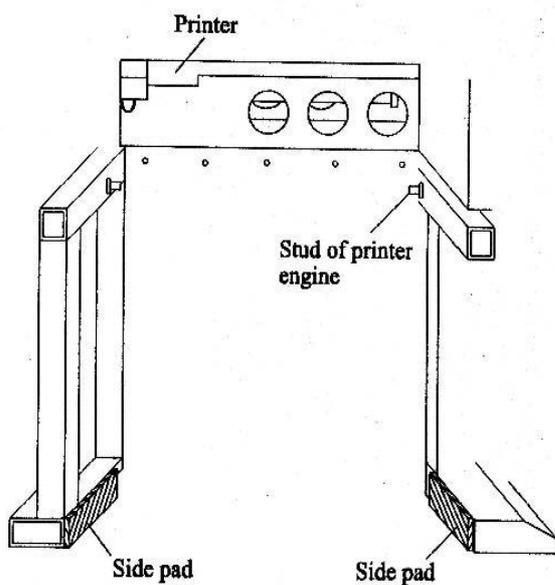


Abb. 3.2.2.b Schematische Darstellung und Foto vom unteren Bereich des Druckers

3. Lassen Sie die zwei Haken des Stackers über die zugehörigen Zapfen des Druckers rasten, um so die Position des Stackers am Drucker zu sichern.



Abb. 3.2.2.c Den Stacker in den unteren Bereich des Druckers bewegen

3.2.3. Einstellungen am Stacker

Der Stacker muß auf die richtige Formatlänge eingestellt werden.
(Passend zur Formatlänge des Papiers, das gerade im Drucker geladen ist.
Der Einstellbereich ist 7 bis 14 Zoll.)

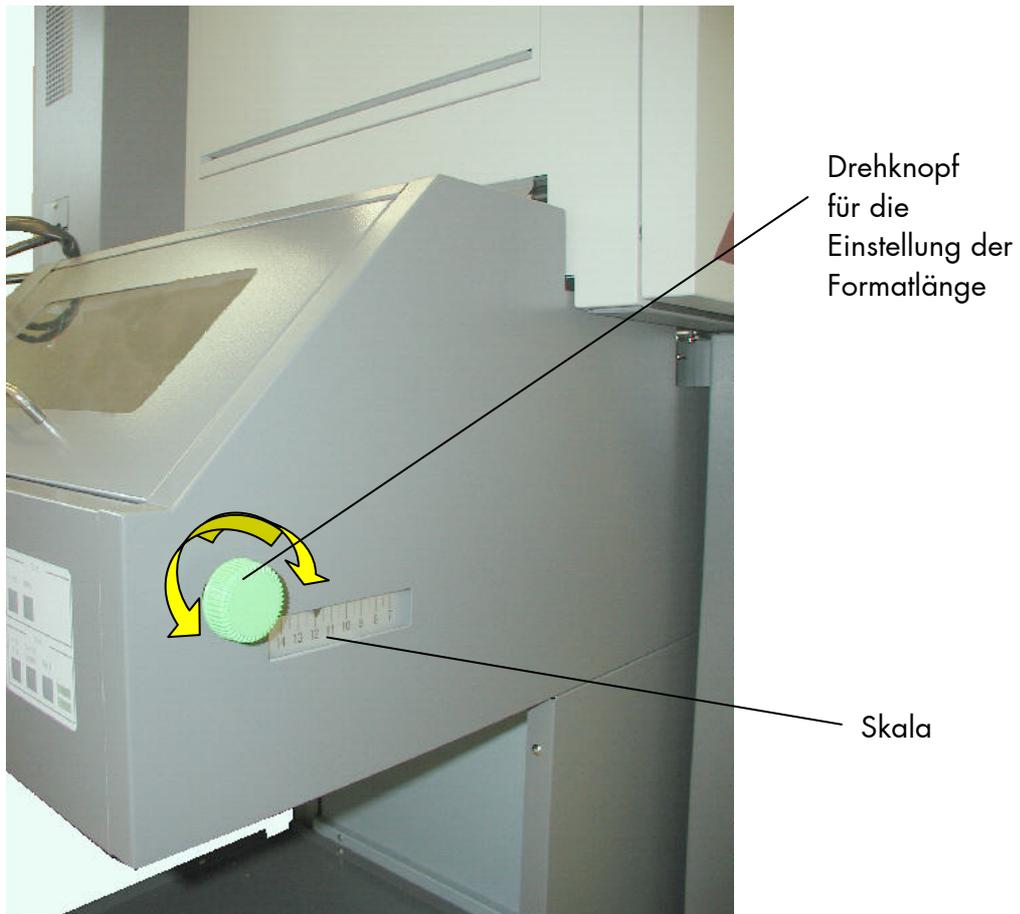


Abb. 3.2.3.a Formatlänge einstellen

1. Verwenden Sie den grünen Drehknopf, um die Formatlänge einzustellen.



Eine Einstellung der Formatbreite ist am Stacker nicht erforderlich.
Genau wie die Drucker kann der Stacker Papier mit einer Breite von
7 bis 18 Zoll (inkl. Lochrand) verarbeiten.

2. Bewegen Sie den Hubtisch von Hand nach oben, bis er stoppt.

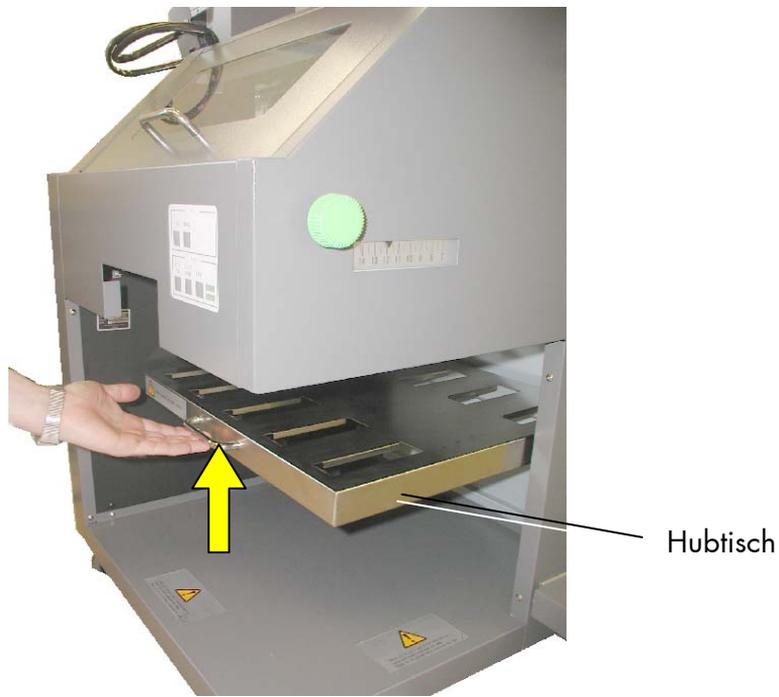


Abb. 3.2.3.b Hubtisch des Stackers nach oben bewegen

3.2.4. Bedienfeldfunktionen des Stackers

Das Bedienfeld des Stackers bietet die folgenden Tasten:

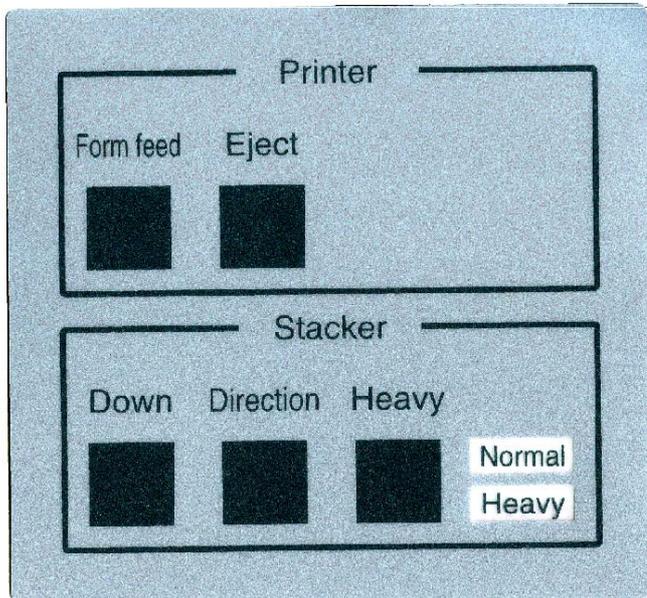
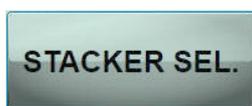


Abb. 3.2.4.a Bedienfeld des Stackers

- **FORM FEED:** Schickt ein Formfeed - Kommando zum Drucker (löst einen Seitenvorschub aus)
- **EJECT:** Schickt ein Schneide - Kommando zum Drucker
Nutzen Sie die EJECT - Taste, um Ihren Druckjob zu schneiden.
- **DOWN:** Führt den Hubtisch des Stackers herunter, bis er ganz unten angekommen ist oder bis die Taste losgelassen wird.
(Nach oben wird der Hubtisch von Hand bewegt.)
- **DIRECTION:** Ändert die Ablagerichtung im Stacker (Swinger)
- **HEAVY:** ON = "Heavy Mode" für dickeres Papier (LED leuchtet);
OFF = "Normal Mode" für dünneres Papier (LED leuchtet nicht).

3.2.5. Einstellungen am Drucker: Stacker anwählen



1. Nutzen Sie diese "Taste" auf dem Sensorbildschirm (Touch Panel), um den Stacker anzuwählen.
(Es erfolgt ein Sprung ins Menü, eine ausführliche Beschreibung der Bedienfeldfunktion finden Sie in Abschnitt 5.11).
2. Laden Sie den Drucker mit dem zu bedruckenden Material (siehe Abschnitt 3.1).

3.2.6. Drucken und stapeln (Stacker nutzen)

1. Schalten Sie den Drucker ein und senden Sie Ihren Druckjob bzw. Ihre Druckjobs zum Drucker.

Der Drucker transportiert das Material automatisch in den Stacker.

Die Transportrollen des Power Stackers übernehmen das Endlosmaterial, das vom Drucker geliefert wird. Anschließend wird das Papier mittels der Hin- und Herbewegungen eines sog. Swingers als Stapel auf dem Tisch (sog. Elevator table) des Stackers abgelegt.

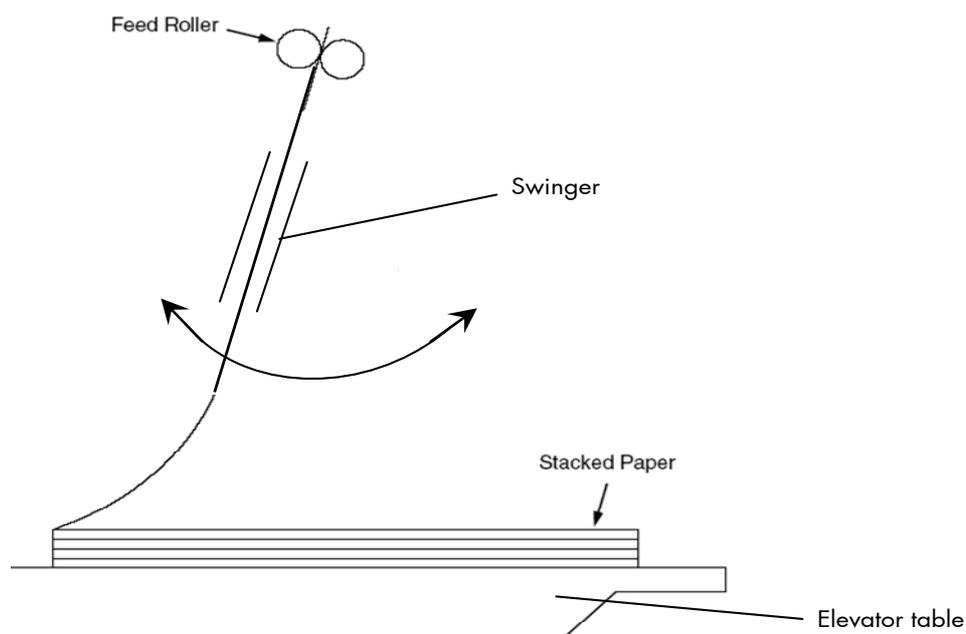


Abb. 3.2.6.a Schematische Darstellung

Der Power Stacker faltet dabei das Papier im Bereich der Perforationen und schichtet es so auf dem Hubtisch (Elevator table) auf.



Abb. 3.2.6.b Stacker nutzen

Je mehr Papier vom Drucker in den Stacker transportiert wird, umso weiter fährt der Hubtisch des Stackers nach unten. (genauer: der Hubtisch wird automatisch in kleinen Schritten immer weiter abgesenkt – passend zur Höhe des Papierstapels.)



Je größer die Höhe des Papierstapels wird, umso mehr kann es zu einem Anschwellen der Kanten (in der folgenden Abbildung "Edge" genannt) kommen. Zur Behebung drücken Sie die Kanten des Papierstapels herunter.

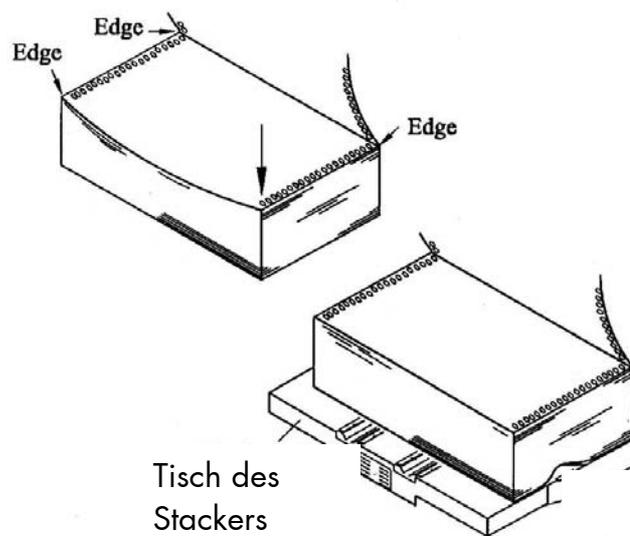


Abb. 3.2.6.c Kanten des Papierstapels richten

3.2.7. Papierstapel entnehmen

1. Drücken Sie die EJECT – Taste, um den Druckjob abzuschneiden (oder nutzen Sie die FORM FEED – Taste und trennen Sie das Papier an der Perforation).
2. Drücken Sie die DOWN – Taste, um den Hubtisch (Elevator table) abzusenken.



Abb. 3.2.7.a Stapelvorgang beenden

3. Entnehmen Sie den Papierstapel.

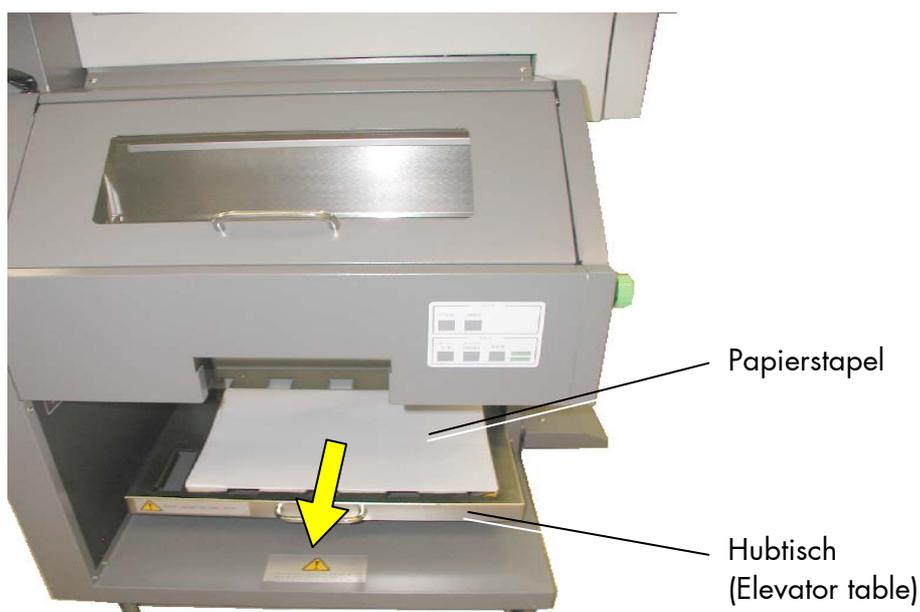


Abb. 3.2.7.b Papierstapel entfernen

4. Bewegen Sie den Hubtisch des Stackers von Hand nach oben, bis er stoppt.



Abb. 3.2.7.c Hubtisch nach oben bewegen

3.2.8. Problembehebung (Stacker)

Beachten Sie die folgenden Punkte, damit der Stacker ordnungsgemäß arbeitet:

- Sobald das bedruckte Material aus dem Drucker austritt, muß es die zwei Führungsrollen des Stackers (oben an der Rückseite des Stackers) passieren. Es kann erforderlich sein, den Eintritt des Papiers mitten zwischen die beiden Führungsrollen von Hand zu unterstützen.
- Das Endlos-Papier muß beim Stackvorgang auf dem Hubtisch in seiner natürlichen Richtung gefaltet werden. Stellen Sie sicher, daß die erste Faltung des Papiers auf dem Hubtisch in genau der selben Richtung erfolgt, wie sie vorher im Karton vorgelegen hat. So sollten dann auch alle weiteren Faltungen in der natürlichen Richtung erfolgen (vgl. Abschnitt 3.2.4. Bedienfeldfunktionen des Stackers: DIRECTION - Taste).

Papierstau beseitigen:

1. Nutzen Sie den Griff, um die Frontabdeckung komplett zu öffnen. (In der Endstellung verhindert die Stütze ein Absinken der Abdeckung.)

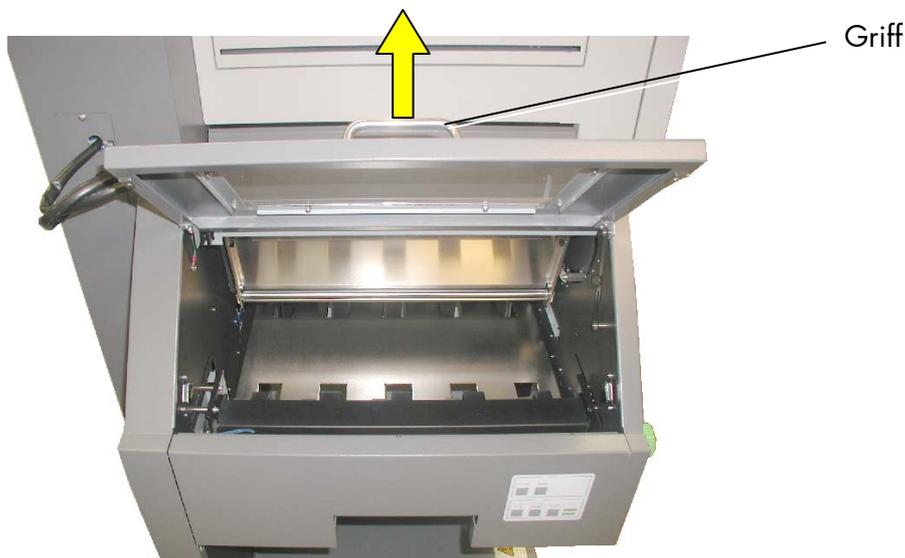


Abb. 3.2.8.a Frontabdeckung des Stackers öffnen

2. Entfernen Sie das gestaute Papier.
3. Heben Sie die Frontabdeckung noch etwas an und entriegeln Sie dann die Stütze wie in der folgenden Abbildung gezeigt.

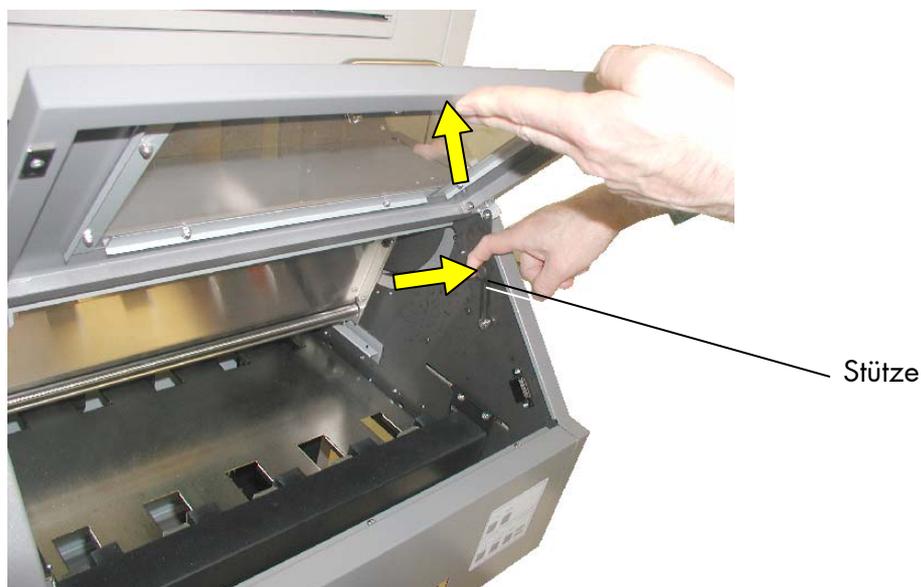


Abb. 3.2.8.b Frontabdeckung anheben und Stütze entriegeln

4. Schließen Sie die Frontabdeckung.
5. Prüfen Sie, ob sich innerhalb des Stackers noch gestautes Papier befindet (vgl. folgende Abbildung) und entfernen Sie es gegebenenfalls.

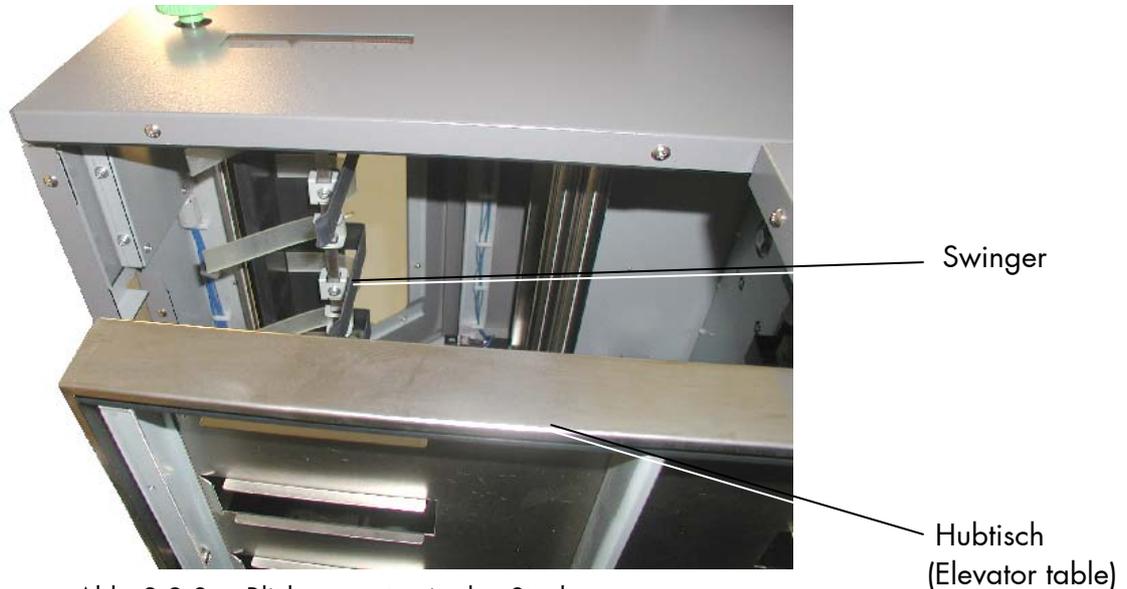


Abb. 3.2.8.c Blick von unten in den Stacker

Falls der Papierstau durch die obigen Schritte nicht behoben werden konnte:

6. Prüfen Sie, ob ein Papierstau zwischen dem Drucker und dem Stacker vorliegt:
7. Betätigen Sie den Entriegelungshebel des Stackers (um die Haken des Stackers von den Zapfen des Druckers zu lösen; vergleiche Abschnitt 3.2.2).



Abb. 3.2.8.d Entriegelungshebel des Stackers betätigen



Achtung: Schonen Sie das Schnittstellenkabel zwischen Stacker und Drucker!

Entfernen Sie deshalb den Stacker nicht zu weit vom Drucker!

8. Entfernen Sie das gestaute Papier.
9. Bewegen Sie den Stacker zurück in den unteren Bereich vom Drucker. (vergleiche Abschnitt 3.2.2).
10. Lassen Sie die zwei Haken des Stackers über die zugehörigen Zapfen des Druckers rasten, um so die Position des Stackers am Drucker zu sichern.



Abb. 3.2.2.e Den Stacker in den unteren Bereich des Druckers bewegen

4. Inbetriebnahme und Menüstruktur

4.1. Anschließen des Druckers an einen Computer

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker, der Computer und alle anderen angeschlossenen Geräte ausgeschaltet und die Netzstecker gezogen sind.
2. Schließen Sie den Drucker mittels einer geeigneten Schnittstellenleitung an Ihren Computer bzw. das Netzwerk an.
Der SOLID 166E bietet eine Reihe von verschiedenen Schnittstellen; siehe Abbildung 4.2.b sowie auch Kapitel 9 Technische Daten.

4.2. Einschalten des Druckers

Beachte: Stellen Sie sicher, daß die von Ihnen gewählte Spannungsversorgung zu den Anschlußdaten des Druckers paßt, bevor Sie den Drucker an die Spannungsversorgung anschließen.

Der Hauptschalter des Druckers befindet sich an der linken Seite des Sensorbildschirms.

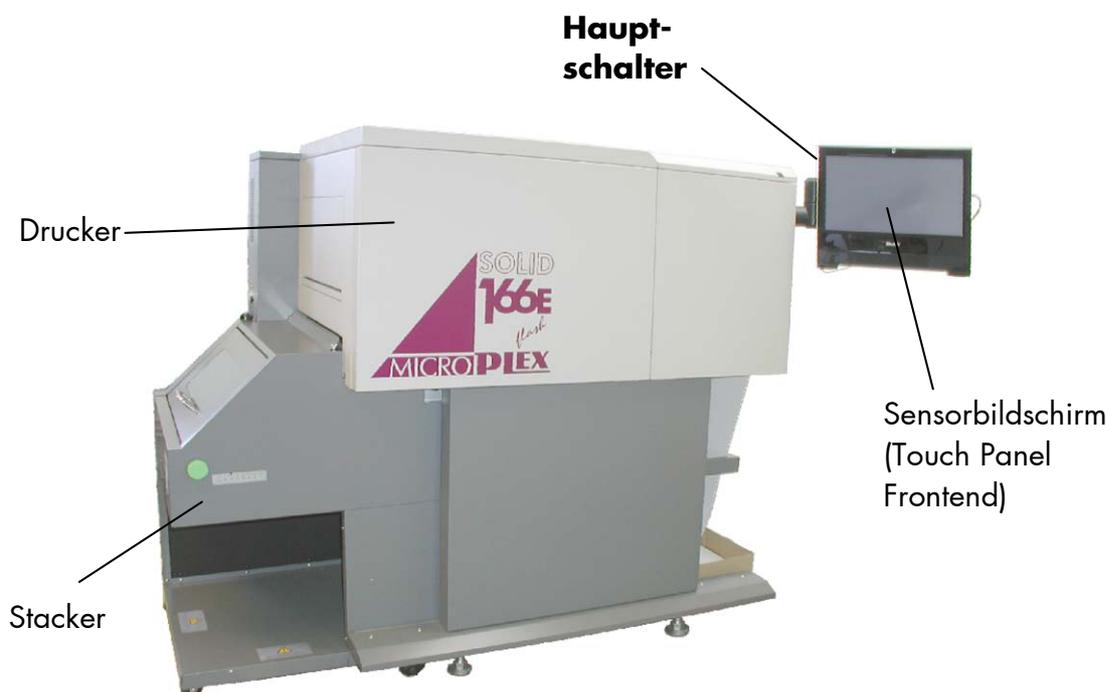


Abb. 4.2.a Hauptschalter des SOLID 166E

Zusätzlich hat das Drucksystem einen separaten Netzschalter, der sich an der rechten Seite des Druckers befindet.

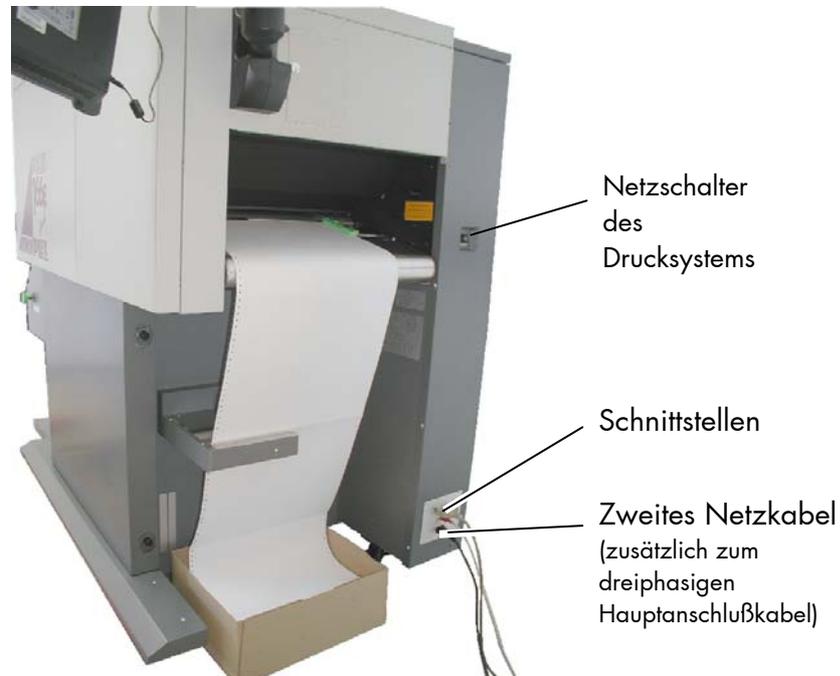


Abb. 4.2.b Netzschalter des Drucksystems

Hinweis: In diesem Handbuch wird vorausgesetzt, dass sich der **Netzschalter des Drucksystems in der "ON" - Position** befindet!

Sobald die Aufwärmphase des Druckers abgeschlossen ist, geht das Drucksystem SOLID 166E in den ON LINE - Modus. Die Online - LED und die Ready - LED leuchten, im Display wird der Name des Druckers angezeigt.

Hinweis: Sie können die Sprache ändern, in der die Displaymeldungen angezeigt werden. Verwenden Sie dazu die Bedienfeldfunktion Display - Sprache wählen (siehe Abschnitt 5.16).

4.3. Ansicht des Bedienfeldes

Der Drucker ist mit einem Sensorbildschirm (Touch Panel Frontend) ausgerüstet.

Der Sensorbildschirm (Touch Panel) bietet:

- Informationen über den aktuellen Status des Gerätes.
- die direkte Eingabe von Befehlen durch die Nutzung der Tasten.

Sobald eine Taste berührt wird, ändert sich die Darstellung der ausgewählten Taste etwas. Dies dient zur Bestätigung Ihrer Bedienschritte.



Abb. 4.3.a Sensorbildschirm (Touch Panel) des SOLID 166E (Bildschirmabzug)



Hinweis

Die Bildschirmdarstellungen, Meldungen und Tastenbezeichnungen können aufgrund von Verbesserungen und Änderungen von denen am Gerät abweichen.

4.4. Bedienfeldtasten (Sensorbildschirm /Touch Panel)



Dieses Symbol zeigt die ON LINE – Taste. Mit dieser Taste wird der Drucker ON LINE bzw. OFF LINE geschaltet.



Neu eingelegtes Papier wird mit Hilfe dieser Funktion in die Startposition transportiert (Top of Form). Der Drucker ist danach druckbereit. Befindet sich bereits Papier im Drucker, wird das Papier um eine Formatlänge vorgeschoben. Der Bildspeicher bleibt unverändert. Eine evtl. aufbereitete Druckseite wird nicht gedruckt.

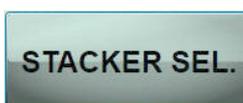


Der Schnitt erfolgt am Ende des letzten Druckjobs und das Papier wird in die Parkposition transportiert. Abgeschnitten.



Die Trennvorrichtung kann Papier nur entlang einer Perforation trennen. Dafür muß die eingestellte Formatlänge mit dem verwendeten Format übereinstimmen.

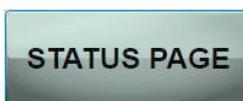
Falsche Einstellung führt zu einem Papierstau.



Die Berührung dieser Taste ermöglicht Ihnen die Wahl des Stackers (Sprung in das Menü, siehe Beschreibung der Bedienfeldfunktion Papierablage (Stacker) wählen in Abschnitt 5.11).



Die Berührung dieser Taste ermöglicht Ihnen die Einstellung der Formatlänge (Sprung in das Menü: Formatlänge einstellen). Die aktuelle Formatlänge wird angezeigt, der Einstellbereich reicht von 7 bis zu 20 Zoll.



Es wird ein Statusblatt gedruckt. (Siehe Kapitel 5.1 Statusblatt drucken und Kapitel 5.10 Testdrucke generieren).



PREVIOUS - Taste



PLUS - Taste



MINUS - Taste



NEXT - Taste



ENTER - Taste



ESCAPE - Taste

Diese Tasten werden verwendet für das Arbeiten in den verschiedenen Bedienebenen.

Die Struktur und die Bedienfeldfunktionen werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.



Der Ziffernblock ist nützlich bei der Eingabe von Funktionswerten (z.B. zur Eingabe der IP Adresse des Druckers).



Die Berührung dieser Taste (OFF) startet die Ausschaltungsroutine des SOLID 166E. Details sind in Abschnitt 4.8 Ausschalten des Druckers beschrieben.

4.5. Konfiguration über das Bedienfeld

Mit Hilfe des Bedienfeldes können Sie die Konfiguration des Druckers ändern und Ihren Drucker an Ihre speziellen Anforderungen anpassen.

Der Drucker kann auch über Ethernet konfiguriert werden. Dafür stellt der MICROPLEX Druckercontroller eine integrierte Webseite zur Verfügung, siehe auch [Netzwerk-Features der MICROPLEX - Drucker](#).

Im Kapitel 5 (Bedienfeldfunktionen) wird beschrieben, wie die einzelnen Funktionen des Druckers über das Bedienfeld zu erreichen sind.

Die Änderung von Funktionen kann *t e m p o r ä r* geschehen. Damit sind sie nur so lange wirksam, wie der Drucker eingeschaltet bleibt. Dies ist dann der Fall, wenn die Änderung der Funktionen (nur) durch einmaliges Betätigen der **ENTER** - Taste abgeschlossen wird.

Die geänderte Konfiguration kann aber auch durch **zweimaliges** Betätigen der Taste **ENTER** *p e r m a n e n t* gespeichert werden, so dass nach jedem Einschalten des Druckers die geänderte Konfiguration aktiv ist.

Eine Ausgabe der aktuellen Einstellwerte des Druckers kann mit Hilfe der Bedienfeldfunktion „Statusblatt drucken“ (siehe Abschnitt 5.1) erfolgen.

Beachte:

- Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben so lange wirksam, bis neue Einstellungen gespeichert oder die Werksvorgaben wiederhergestellt werden.
- In einer Software-Anwendung oder im Druckertreiber geänderte Druckereinstellungen setzen oft die am Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen außer Kraft.

Drucker OFF LINE schalten

Nach dem Einschalten des Druckers (und nach Abschluß der Aufwärmphase) befindet sich der Drucker im ON LINE – Modus.

Die Meldungen des Druckers werden auf dem Sensorbildschirm angezeigt.

- [SOLID 166E] In der ersten Zeile wird der Name des Druckers angezeigt.
[14.77*8.33 Zoll] Die zweite Zeile dient zur Anzeige von zusätzlichen Informationen: in diesem Beispiel wird die Formateinstellung angezeigt.



Dieses Symbol zeigt die ON/OFF LINE - Taste. Wird der Drucker mit dieser Bedienfeldtaste OFF LINE geschaltet, so gelangt man automatisch in die 1. Bedienebene der Menüstruktur.

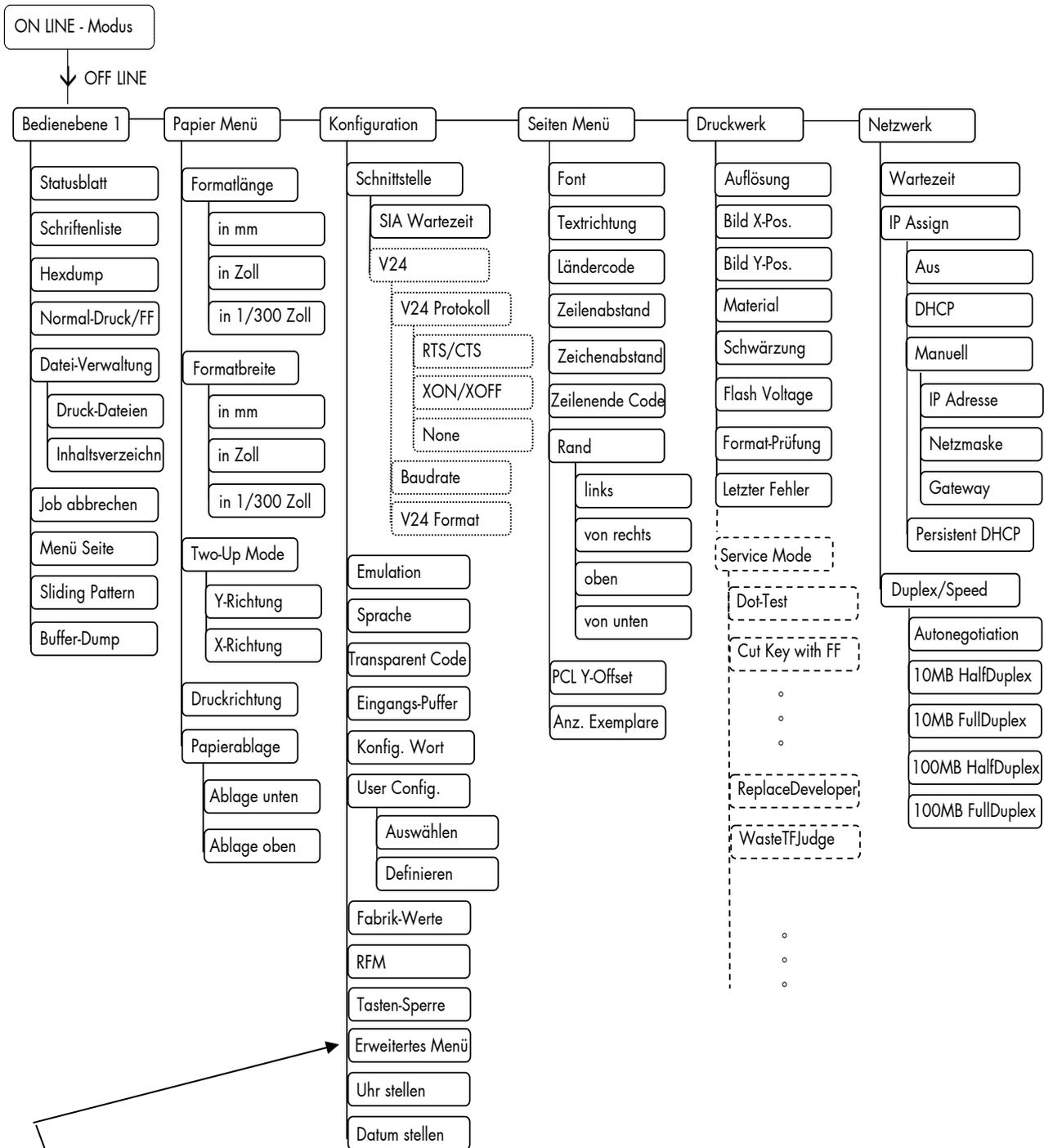
- [Bedienebene 1] Auf dem Sensorbildschirm werden jetzt diese Meldungen angezeigt.
[14.77*8.33 Zoll]

Zur Vereinfachung werden in den folgenden Kapiteln nur die wichtigsten Meldungen in der Spalte Panel-Anzeige dargestellt.

4.6. Menüstruktur

Ein Zugriff auf die Menüstruktur ist möglich, sobald der Drucker OFF LINE geschaltet wurde.

Die Menüstruktur des SOLID 166E ist in verschiedene Ebenen gegliedert:



Mit dieser Bedienfeldfunktion kann zwischen diesem kompletten Menü und einer einfacheren Menüstruktur (**reduziertes Menü**) gewechselt werden.

Anwählen von Positionen in der Menüstruktur:



Dieses Symbol zeigt die ON LINE - Taste. Wird der Drucker mit dieser Taste OFF LINE geschaltet, so gelangt man automatisch in die erste Bedienebene.



Diese Symbole zeigen die PFEIL - Tasten.

Durch drücken der NEXT – Taste (Pfeil nach rechts) oder der PREVIOUS – Taste (Pfeil nach links) bewegt man sich innerhalb der Bedienebenen.



Halten Sie die Taste NEXT gedrückt zum vorwärts blättern oder die Taste PREVIOUS zum rückwärts blättern (um z.B. numerische Werte zu ändern)

["Bedienebene"]

Jeder Menüpunkt / Unterpunkt innerhalb der Bedienebene wird im Display angezeigt.



Durch Betätigen der Taste ENTER gelangt man entweder in die jeweils darunterliegende Ebene, oder es wird - falls keine weitere vorhanden ist - die angezeigte Funktion gewählt.

["Funktion"]

Funktionen / Funktionswerte ändern:

Im Falle eines mehrstelligen Funktionswertes werden die Tasten NEXT oder PREVIOUS verwendet, um die Position innerhalb des zu ändernden Funktionswertes zu wählen (Wahl der aktuellen Stelle bzw. Digit) geändert.

Die Berührung der Tasten PLUS und MINUS ändert den Wert der aktuellen Stelle des Funktionswertes.



Durch Betätigung der Taste ENTER wird die angezeigte Funktion aktiviert bzw. der aktuell angezeigte Funktionswert bestätigt.



Im Falle eines mehrstelligen Funktionswertes wird mittels der Taste ENTER zur nächsten Stelle (Digit) des Funktionswertes geschaltet. Durch Betätigung der Taste ESC wird zur vorherigen Stelle des Funktionswertes geschaltet.

Beachte: Wird am linken Rand des Funktionswertes erneut die Taste ESC betätigt, so wird die Änderung des Funktionswertes abgebrochen und in die jeweils darüberliegende Bedienebene zurückgesprungen. Wird am rechten Rand des Funktionswertes ein weiteres Mal die Taste ENTER betätigt, so wird der aktuell angezeigte Funktionswert gespeichert.



Durch Betätigung der Taste ENTER wird der aktuell angezeigte Funktionswert bestätigt bzw. die angezeigte Funktion aktiviert (die Änderungen werden temporär gespeichert, d.h. nur bis zum Ausschalten des Druckers).

[Perm.speichern?]

Im Display erfolgt nun die Abfrage, ob die gerade durchgeführte Änderung als Einschaltwert (permanente Änderung) gespeichert werden soll.



Wird die Taste ENTER noch einmal betätigt, so wird die geänderte Konfiguration permanent gespeichert, die Änderungen werden als Einschaltzustand übernommen.



Wird stattdessen die Taste ESC betätigt, erfolgt keine permanente Speicherung als Einschaltwert.
(Mit dieser Taste wird in die jeweils darüberliegende Bedienebene gesprungen).

Rückkehr zur darüberliegenden Bedienebene:



Mit der Taste ESC kann in die jeweils darüberliegende Bedienebene zurückgesprungen werden.

Rückkehr zum ON LINE - Betrieb:

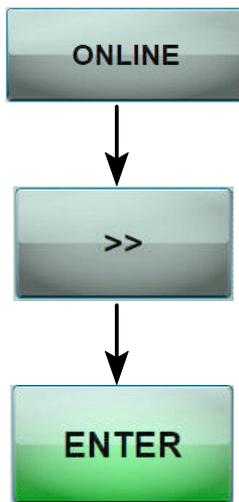


Mit der Taste ON LINE kann von jedem Punkt des Menüs direkt auf "ON LINE" geschaltet werden.

4.7. Syntax der Diagramme

Der Aufruf der Funktionen des Bedienfeldes wird im folgenden in Form von Diagrammen dargestellt. Diese Diagramme beschreiben den Ablauf, der zum Ausführen einer Funktion erforderlich ist.

Nachfolgend sind zunächst die Elemente der Diagramme erläutert:



Die Sequenz auf der linken Seite beschreibt, welche Tasten nacheinander kurz gedrückt werden sollen.

In diesem Beispiel soll zunächst die ON LINE - Taste gedrückt werden. Die ON LINE - Taste wird dann losgelassen und danach die NEXT - Taste gedrückt. Dann wird die NEXT - Taste losgelassen und die ENTER - Taste gedrückt.

["Meldung"]

In der Spalte "Panel-Anzeige" werden - passend zu den links aufgeführten Sequenzen - die zugehörigen Anzeigen des Displays dargestellt.

In der Spalte "Bemerkungen" werden Erläuterungen zu einzelnen Bedienschritten gegeben.

4.8. Ausschalten des Druckers

Verwenden Sie den **Hauptschalter**, um den Drucker auszuschalten. Dieser Schalter befindet sich an der linken Seite des Sensorbildschirms (Touch Panel), siehe nächste Abbildung.

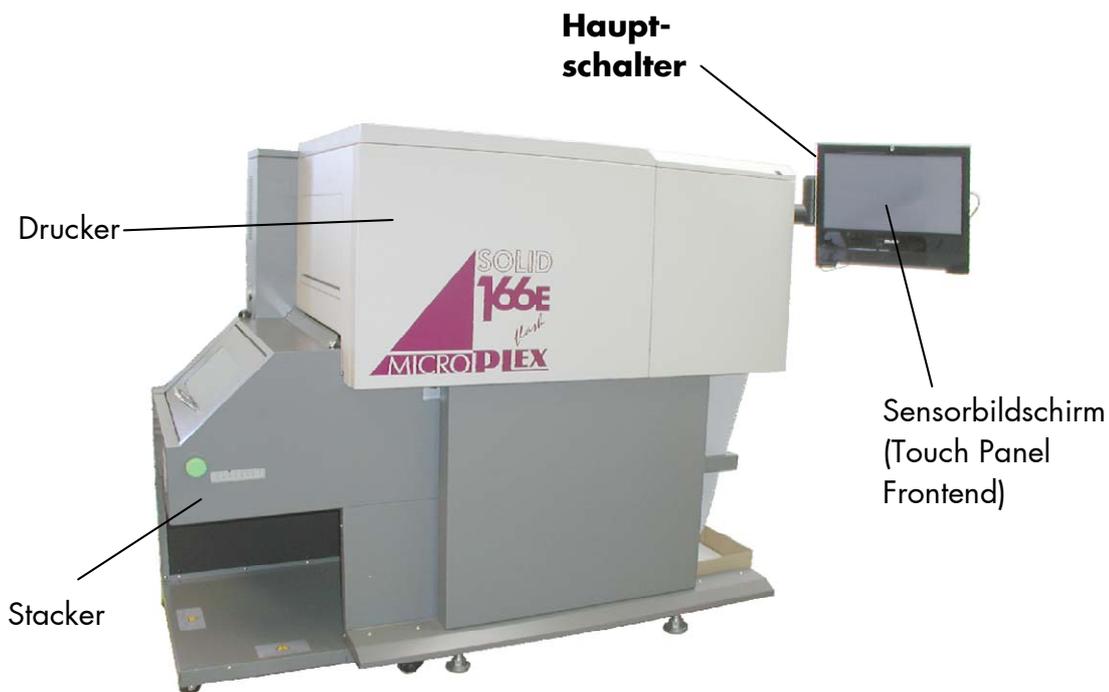


Abb. 4.8.a Hauptansicht des SOLID 166E

Alternativ können Sie auch die kleine Off - Taste auf dem Sensorbildschirm verwenden. (Zweite Wahl, bevorzugen Sie den Hauptschalter.)

Die Berührung der Off - Taste (befindet sich in der linken unteren Ecke des Sensorbildschirms, vergleiche Abbildung 4.3.a) startet die Ausschalt routine des SOLID 166E. Folgen Sie den Anweisungen (bestätigen Sie das kleine Shutdown - Fenster).



Lassen Sie den Netzschalter des Druckesystems in der "ON" - Position. Dies ist erforderlich für das nächste Einschalten des Druckers mittels des Hauptschalters.

(In diesem Handbuch wird vorausgesetzt, dass sich der Netzschalter des Druckesystems in der "ON" - Position befindet, vergleiche Abschnitt 4.2.)

5. Bedienfeldfunktionen



Für die nachfolgend beschriebenen Bedienfeldfunktionen wird vorausgesetzt, dass der Drucker eingeschaltet und im ON LINE - Modus ist.

5.1. Statusblatt drucken

Mit dieser Funktion kann ein Statusblatt des Druckers generiert werden. Das Statusblatt enthält Informationen über die aktuelle Konfiguration des Druckers und die vorhandenen Schriftarten (Fonts).

<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
[SOLID 166E]	
 ↓	
[Bedienebene 1]	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
 ↓	
[Statusblatt]	Betätigen Sie die ENTER - Taste, dadurch wird die Bedienebene 1 gewählt.
 ↓	
[Statusblatt]	Betätigen Sie noch einmal die ENTER - Taste. Das Statusblatt wird gedruckt.
	Nach dem Drücken der ON LINE Taste ist der Drucker wieder betriebsbereit.

Inhalte des Statusblattes:

Die ersten, mit SERVICE INFORMATION überschriebenen Zeilen enthalten hexadezimal kodierte Konfigurationsparameter.

Im Klartext werden ausgedruckt:

- Controller-Version / Speicher / Serien-Nummer
- Programm-Version (Firmware)
- Schnittstelle
 Parameter von Parallel, Seriell, USB, Netzwerk (Ethernet)
- Drucker-Emulation
- User-RAM /Freier User-RAM
- Eingangs-Datenpuffer
- Transparent Code
- Format
- Einschalt-Ränder oben / links
 unten / rechts
- Einschalt-Ländercode
- Optionen
- Installierte Schriften (Fontbänke)

Hinweis: Die installierten Zeichensätze (Fonts) können mittels der Bedienfeldfunktion Schriftenliste drucken (siehe folgenden Abschnitt) angezeigt werden.

5.2. Formatlänge einstellen

Nach dem Einlegen von neuem zu bedruckenden Material (z.B. Papier) muss mit dieser Funktion die Formatlänge (das Druckformat) entsprechend dem aktuell verwendeten Papierformat eingestellt werden. Der Standardwert für die Formatlänge ist 12 Zoll.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Papier Menü] im Display erscheint.
↓	[Papier Menü]	
	[Formatlänge]	Betätigen Sie die ENTER - Taste, um das Papier Menü zu wählen.
↓	[in Zoll]	Betätigen Sie die ENTER - Taste, um die Formatlänge einzustellen.
	...	Zoll = aktuell gewählte Einheit. (Alternativ kann mit den Tasten NEXT und PREVIOUS die Einheit mm oder 1/300 Zoll gewählt werden).
↓	[Digit4 12.00]	Durch Betätigung der Taste PLUS oder MINUS wird der Wert der aktuellen Stelle verändert (Digit4 = linke Stelle, im Bsp.: 1). Mit der NEXT - Taste wird zur nächsten Stelle geschaltet (ggf- zurück mit der Taste PREVIOUS). Einstellbar sind Werte von 7 bis 20 Zoll. Sie können auch den Ziffernblock zur Eingabe des Funktionswertes verwenden.
	...	
↓	[Digit1 12.33]	Hier wurde die Formatlänge in 12,33 Zoll geändert.
	[Perm.speichern?]	Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ONLINE geschaltet wird.
↙ ↘		
 		
↙ ↘		
		

5.3. Papierbreite einstellen (Formatbreite)

Mit dieser Funktion wird die Formatbreite (Druckbreite) entsprechend dem aktuell verwendeten Papierformat eingestellt. Der SOLID 166E kann Endlosmaterial mit einer Breite von 7 bis zu 18 Zoll verarbeiten (17 Zoll sind bedruckbar).

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Papier Menü] im Display erscheint.
↓	[Papier Menü]	
		Betätigen Sie die ENTER - Taste, um das Papier Menü zu wählen.
↓	[Formatlänge]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Formatbreite] im Display erscheint.
↓	[Formatbreite]	
		Betätigen Sie die ENTER - Taste, um die Formatbreite auf die Papierbreite einzustellen.
↓	[in Zoll]	
	...	Zoll = aktuell gewählte Einheit. (Alternativ kann mit den Tasten NEXT und PREVIOUS die Einheit mm oder 1/300 Zoll gewählt werden).
↓	[Digit4 14.00]	
	...	Durch Betätigung der Taste PLUS oder MINUS wird der Wert der aktuellen Stelle verändert (Digit4 = linke Stelle, im Bsp.: 1). Mit der NEXT - Taste wird zur nächsten Stelle geschaltet (ggf- zurück mit der Taste PREVIOUS). Sie können auch den Ziffernblock zur Eingabe des Funktionswertes verwenden.
↓	[Digit1 17.00]	
		Hier wurde die Formatbreite in 17,00 Zoll geändert.
↙ ↘	[Perm.speichern?]	
		Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.
↓		

5.4. Schriftenliste drucken

Mit dieser Funktion kann eine Liste der installierten Schriften (Fonts) des Druckers generiert werden. Die Schriftenliste enthält außer dem Demoandruck der installierten Schriften auch die zugehörigen PCL Anwahlsequenzen. Diese Sequenzen enthalten indirekt auch die Informationen über Fontbreite und Fonthöhe (siehe auch Abschnitt 5.20 Schriftart wählen).

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	
		Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓		
	[Bedienebene 1]	Bedienebene 1 ist gewählt.
↓		
	[Statusblatt]	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Schriftenliste] im Display erscheint.
↓	...	
	[Schriftenliste]	Die Schriftenliste wird gedruckt.
↓		
	[Schriftenliste]	Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.

5.5. Auflösung wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird festgelegt, mit welcher Auflösung das Drucksystem standardmäßig druckt.

Falls ein Druckdatenstrom Befehle für eine andere Auflösung enthält (z.B. via WINDOWS - Druckertreiber), so wird der betreffende Druckjob mit der abweichenden Auflösung gedruckt.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Druckwerk] im Display erscheint.
↓	[Druckwerk]	
		Menüpunkt Druckwerk ist gewählt.
↓	[Auflösung]	Menüpunkt Auflösung ist gewählt.
		
↓	[300 dpi]	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis die gewünschte Auflösung (z.B. 600 dots per inch) im Display angezeigt wird.
	...	
↓	[600 dpi]	Die Auflösung 600 dpi ist gewählt.
		
	[Perm.speichern?]	Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.
		
		

Hinweise zur Wahl der Auflösung (Fonts):

Durch die Wahl der Auflösung 300 dpi ist das Drucksystem kompatibel für bisherige Anwendungen (300 dpi - Datenstrom), auch die 300 dpi Fontbänke (Bitmap - Schriften) sind dann verwendbar.

Wird die Auflösung 600 dpi gewählt, so sind entsprechende Fonts in den Druckerspeicher zu laden (z.B. True Type - Schriften, skalierbare Download Fonts).

5.6. Hexdump - Modus aktivieren

Im Hexdump - Modus druckt das Gerät alle über die Schnittstelle kommenden Zeichen ohne Interpretation (hexadezimal codiert) aus. Dieser Modus dient der Fehlerdiagnose. Der Hexdump - Modus kann nur temporär aktiviert werden.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	
↓		
	[Bedienebene 1]	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓		
	[Statusblatt]	
↓		
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Hexdump] im Display erscheint.
↓		
	[Hexdump]	
↓		
	[Hexdump]	Der Hexdump - Modus ist aktiviert.
		Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.

Hinweis: Der Drucker kann durch die Aktivierung des Normal - Druck - Modus (siehe nächste Seite) oder über ein Aus- und Wiedereinschalten aus dem Hexdump - Modus herausgenommen werden. Die Wartezeit zwischen dem Aus- und Wiedereinschalten des Druckers sollte mindestens 15 Sekunden betragen.

5.7. Normal - Druck - Modus aktivieren (inkl. FORM FEED)

Der Normal - Druck - Modus hebt den Hexdump - Modus auf. Diese Funktion wird verwendet, wenn normal weitergedruckt werden soll, ohne den Drucker aus- und einzuschalten. Außerdem wird die Funktion Normal - Druck - Modus aktivieren verwendet, um einen FORM FEED auszulösen.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓	[Bedienebene 1]	
	[Statusblatt]	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Normal - Druck/FF] im Display erscheint.
↓	• • •	
	[Normal - Druck/FF]	
↓	[Normal - Druck/FF]	Der Normal - Druck - Modus ist aktiviert.
	[Normal - Druck/FF]	Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.
↓	[Normal - Druck/FF]	
		

Hinweis:

Nach dem Aktivieren des Normal - Druck - Modus wird automatisch ein FORM FEED ausgelöst und eine Seite ausgegeben. Dies ist erforderlich, weil nach einem Test im Hexdump - Modus unbeabsichtigt Daten im Eingangspuffer zurückbleiben können (Ursache: im Hexdump - Modus werden keine Steuerzeichen ausgewertet und auch kein FORM FEED ausgeführt).

5.8. Eingangs-Puffer löschen (Job abbrechen)

Diese Funktion ermöglicht es, nach einer Störung des Druckers (z.B. Papierstau) einen Druckjob gezielt ab einer bestimmten Seite wieder aufzunehmen. Die vor der Störung schon im Eingangs-Pufferspeicher befindlichen Daten werden gelöscht.

Panel-Anzeige

Bemerkungen



[SOLID 166E]

Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.



[Bedienebene 1]



Bedienebene 1 ist gewählt.



[Statusblatt]



Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Job abbrechen] im Display erscheint.

...



[Job abbrechen]



Alle im Eingangs-Pufferspeicher vorhandenen Daten werden gelöscht.



[Job abbrechen]



Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.

5.9. Menü Seite drucken

Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Übersicht der verfügbaren Bedienfeldfunktionen ausgedruckt werden.

Hinweis: Zum Drucken der Menü Seite verwenden Sie bitte ein ausreichend großes Papierformat.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	
		Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓	[Bedienebene 1]	
		Bedienebene 1 ist gewählt.
↓	[Statusblatt]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Menü Seite] im Display erscheint.
↓	[Menü Seite]	
	[Menü Seite]	Es wird eine Darstellung der Menüstruktur des SOLID 166E ausgedruckt (vgl. Diagramm in Abschnitt 4.6).
↓		
		Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.

5.10. Testdrucke generieren (Sliding Pattern)

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Testdrucke generieren, ohne Daten an den Drucker zu senden.

Diese Testdrucke dienen der Fehleranalyse.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓	[Bedienebene 1]	
	[Statusdruck]	Bedienebene 1 ist gewählt.
↓	[Sliding Pattern]	
	• • •	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Sliding Pattern] im Display erscheint.
↓	[Sliding Pattern]	
	[Sliding Pattern]	Es wird eine Reihe von Testausdrucken generiert.
↓	[Sliding Pattern]	
		Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.



Der Ausdruck der Testdrucke kann durch Betätigung der ON LINE - Taste gestoppt werden.

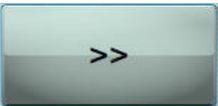
5.11. Papierablage (Stacker) wählen

Mit dieser Funktion wird die Ablagerichtung festgelegt: entweder nach unten in den Stacker, oder nach oben (oberhalb der Ablage), um ggf. Nachbearbeitungsmaschinen zu beschicken.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	
↓	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Papier Menü] im Display erscheint.
↓	[Papier Menü]	
		Betätigen Sie die ENTER - Taste, um das Papier Menü zu wählen.
↓	[Formatlänge]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Papierablage] im Display erscheint.
↓	[Papierablage]	
		Betätigen Sie die ENTER - Taste, um die Papierablage zu wählen.
↓	[Ablage oben]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis die gewünschte Papierablage im Display erscheint.
↓	[Ablage unten]	
		Hier wurde die untere Papierablage gewählt.
	[Perm.speichern?]	
		Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.
		

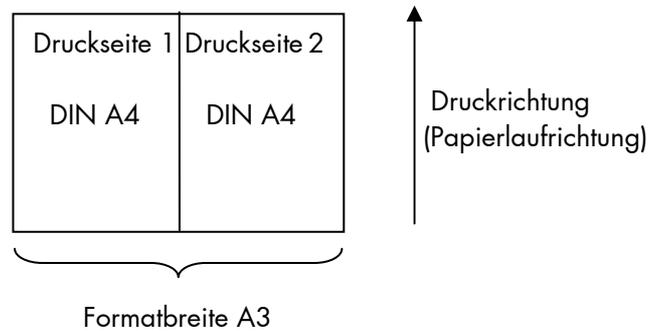
5.12. Anzahl der Druckseiten je Seitenformat wählen (Two-Up Mode)

Mit dieser Funktion wird die Anordnung von mehreren Druckseiten je Seitenformat (Papierbreite beziehungsweise Formatlänge) festgelegt.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Papier Menü] im Display erscheint.
↓	[Papier Menü]	
		Betätigen Sie die ENTER - Taste, um das Papier Menü zu wählen.
↓	[Formatlänge]	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Two-Up Mode] im Display erscheint.
	...	
↓	[Two-Up Mode]	Betätigen Sie die ENTER - Taste, um die Funktion Two-Up Mode zu wählen.
		Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste, um die Einstellung des Two-Up Mode in X-Richtung (quer zur Druckrichtung) vorzunehmen.
↓	[Y-Richtung]	
	...	Betätigen Sie die ENTER - Taste, um den Two-Up Mode einzustellen.
↓	[X-Richtung]	
		Mit der NEXT oder PREVIOUS - Taste wird die Anzahl der Druckseiten quer zur Druckrichtung verändert. Die maximal einstellbare Anzahl von Druckseiten nebeneinander beträgt 9.
↓	[X-Richtung: AUS]	
	...	Hier wurde die Anzahl der Druckseiten je Formatbreite in 2 geändert.
↓	[X-Richtung: 2]	
		Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.
↓	[Perm.speichern?]	
		
		

Beispiel:

Im Drucker wird Endlospapier mit der Formatbreite 17 Zoll verwendet. Nun werden im Two-Up Mode jeweils 2 DIN A4 Druckseiten nebeneinander gedruckt.

**Beachte:**

Alle anderen Seitenparameter müssen nach Bedarf zusätzlich eingestellt werden.

Die Kombination von mehreren Druckseiten je Formatlänge und mehreren Druckseiten je Formatbreite ist zur Zeit noch nicht möglich.

5.13. Druckrichtung wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird die aktive Druckrichtung gewählt (Ausrichtung des gesamten Druckbildes inkl. Grafiken etc. auf dem Papier).

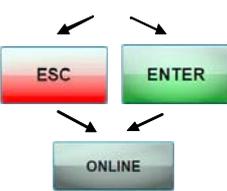


Zuordnung der Druckrichtungen:

- Druckrichtung 0 = Portrait (Hochformat)
- Druckrichtung 1 = Landscape (Querformat)
- Druckrichtung 2 = Portrait Kopf
- Druckrichtung 3 = Landscape Kopf

5.14. Daten - Schnittstelle konfigurieren

Mit Hilfe dieser Funktion können die Schnittstellenparameter eingestellt werden.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Konfiguration] im Display erscheint.
↓	[Konfiguration]	
	[Schnittstelle]	
↓	[SIA Wartezeit]	
	[Digit3 0 <u>3</u> 0]	Es wird die bisher eingestellte Wartezeit angezeigt (hier 30 Sekunden). Mit der Taste PLUS oder MINUS verändern Sie den Wert der jeweiligen Stelle (Digit 3 = linke Stelle, im Bsp.: 0). Mit der Taste NEXT wird zur nächsten Stelle geschaltet (ggf. zurück mit der Taste PREVIOUS). Sie können auch den Ziffernblock zur Eingabe des Funktionswertes verwenden.
↓	...	
	[Digit2 0 <u>4</u> 0]	Die Wartezeit, bevor SIA zur nächsten Schnittstelle wechselt, wird auf 40 Sekunden erhöht.
↓	[Perm.speichern?]	
		Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.
		

Hinweis: Der Drucker prüft mittels SIA (Simultaneous Interface Administration), welche der verfügbaren Schnittstellen zur Übertragung der Druckdaten verwendet wird.

5.15. Emulation wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird festgelegt, welche Druckeremulation aktiv sein soll.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	
↓	[Bedienebene 1]	
	...	
↓	[Konfiguration]	
	[Schnittstelle]	
↓	...	
	[Emulation]	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Emulation] im Display erscheint.
↓	[SOLID Standard]	
	...	
↓	[HP PCL 5]	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis die gewünschte Emulation (z.B. HP PCL 5) im Display angezeigt wird.
		Die Emulation HP PCL 5 ist gewählt.
↙ ↘	[Perm.speichern?]	
		
		Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.
↙ ↘		
		

Verfügbare Emulationen:

Standard:

MICROPLEX IDOL,
HP LaserJet (PCL 5),
Epson FX,
IBM Proprinter,
TIFF (CCITT group 4),
µPostscript

Optional:

Kyocera Prescribe,
Printronix IGP/PGL,
Diablo 630,
AGFA Reno,
S3000 Lineprinter,
HPGL (7475A),
DEC LN03+,
Tally MT 6xx,
Bull MP6090,
IDS/IDS2,
Datamax (FGL),
Eltron EPL2,
QMS (Magnum) Code V,
ANSI Genicom,
XEROX XES,
HP DesignJet (HPGL-2),
LDC (Label Description Language),
Express,
ZPL II (Zebra Programming Language)

(weitere Emulationen auf Anfrage)

Hinweis

Die erwähnten Markennamen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der genannten Unternehmen.

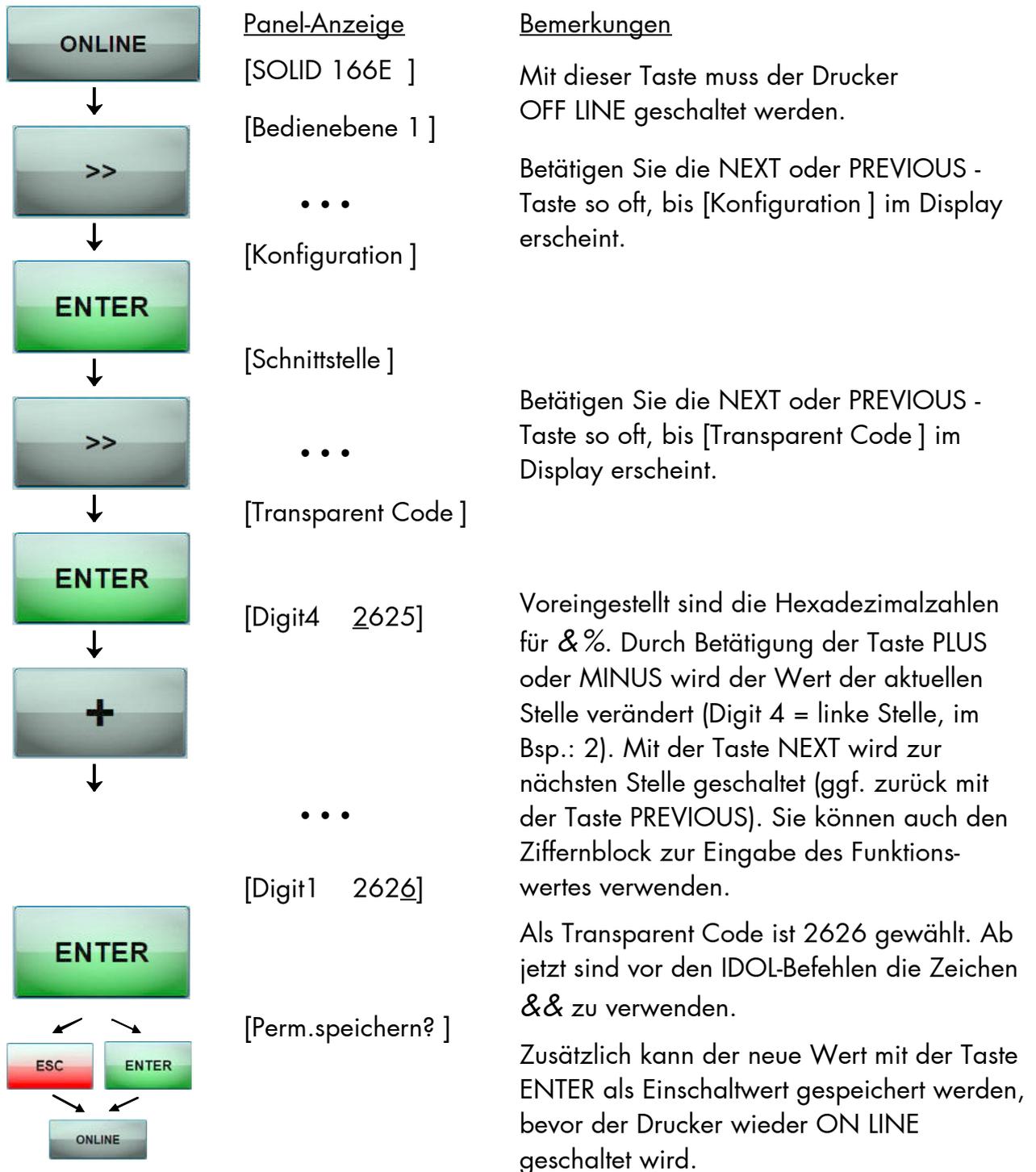
5.16. Display - Sprache wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird festgelegt, in welcher Sprache die Displaymeldungen, das Statusblatt und die Schriftenliste ausgegeben werden sollen.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	
↓	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Konfiguration] im Display erscheint.
↓	[Konfiguration]	
	[Schnittstelle]	
↓		
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Sprache] im Display erscheint.
↓	[Sprache]	
	[German]	
↓		
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis die gewünschte Sprache (z.B. Englisch) im Display angezeigt wird.
↓	[English]	
	[Perm.speichern?]	Die Display-Sprache Englisch ist gewählt.
		Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

5.17. Transparent Code einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion wird der Transparent Code konfiguriert. Mit diesem Transparent Code können die Befehle der Seitenbeschreibungssprache IDOL mittels **druckbarer** Zeichen eingeleitet werden. Die Voreinstellung des Transparentcodes ist 2625. Dies sind die ASCII-Zeichencodes (hexadezimal) für die Zeichen &% (siehe separates IDOL Programmierhandbuch).



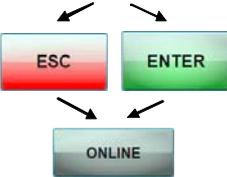
5.18. Speicheraufteilung wählen (Eingangs-Puffer)

Mit Hilfe dieser Funktion wird festgelegt, wie der vorhandene RAM Speicher zwischen Eingangs-Puffer und Macro/Downloadspeicher aufgeteilt wird.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	
↓	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Konfiguration] im Display erscheint.
↓	[Konfiguration]	
	[Schnittstelle]	
↓	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Eingangs-Puffer] im Display erscheint.
	[Eingangs-Puffer]	
↓	[32 kB]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis die gewünschte Speicheraufteilung im Display angezeigt wird. Die Angabe der Größe des Eingangs-Puffers erfolgt in Kilobyte (kB) oder in Prozent des installierten Speichers.
↓	[100 kB]	
	[Perm.speichern?]	Als Eingangs-Puffer ist 100 kB gewählt.
		Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

5.19. Fabrik - Werte setzen

Mit Hilfe dieser Funktion werden alle Konfigurationen auf definierte Fabrik - Werte zurückgesetzt.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	
↓	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Konfiguration] im Display erscheint.
↓	[Konfiguration]	
	[Schnittstelle]	
↓	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Fabrik-Werte] im Display erscheint.
	[Fabrik-Werte]	
↓	[Perm.speichern?]	
		Erst durch die zweite Betätigung der Taste ENTER wird die Konfiguration auf definierte Fabrik-Werte zurückgesetzt.
		Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.

5.20. Schriftart wählen (Font)

Mit Hilfe dieser Funktion wird die aktive Schriftart gewählt. Es kann ein Zeichensatz aus der Liste der installierten Schriftarten gewählt werden.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Seiten Menü] im Display erscheint.
↓	[Seiten Menü]	
	[Font]	
↓	[Font 0600]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis der gewünschte Font (z.B. 5507 Langeoog) im Display angezeigt wird.
↓	[Font 5507]	
	[Perm.speichern?]	Der Font 5507 Langeoog ist gewählt. Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.
 		

Zur **Standardausstattung des SOLID 166E** gehören folgende **Schriften**:

<u>Font-Nr.</u>	<u>Schriftbreite</u>	<u>Schrifthöhe</u>	<u>Fontname</u>
0600	10	12	Kurilen
0602	10	12	Kurilen Italic
0610	12	10.1	Kurilen
1710	12	10.1	Kurilen Italic
4508	P	8.1	Helgoland
4510	P	10	Helgoland
4714	P	14.4	Helgoland Bold
5507	20	7	Langeoog
5508	16.6	7.9	Langeoog
5509	15	9.1	Langeoog
6610	10	10.1	Juist Monosp.
9210	P	10.1	Tasmanien
9310	P	10.1	Tasmanien Italic
2000	P	SC	Tasmanien
9900	P	SC	Neuwerk

Fortsetzung der Liste der Standard-Schriften auf der folgenden Seite.

Erläuterungen:

Schriftbreite:

Abstand der Zeichen in CPI (Characters Per Inch).

P = Proportional, d.h. jeder Buchstabe hat eine individuelle Breite.

Schrifthöhe:

Höhe der Schrift von der tiefsten Unterlänge zur Oberkante des höchsten Buchstaben, gemessen in grafischen Punkten (1/72 Zoll).

SC = Skalierbar.

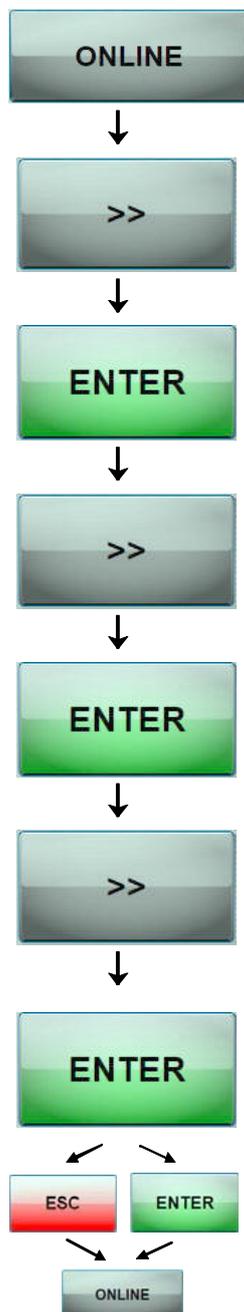
	<u>Font-Nr.</u>	<u>Schriftbreite</u>	<u>Schrifthöhe</u>	<u>Fontname</u>
	0050	SC		Plakatschrift
	0590	SC		OCR /B
	0591	SC		OCR /A
	6600	SC		Juist Monospaced
PCL 5 - kompatibel	0699	SC		Kurilen
	1700	SC		Kurilen Italic
	1800	SC		Kurilen Bold
	1900	SC		Kurilen Bold Italic
	5500	SC		Langeoog
	5600	SC		Langeoog Bold
	5700	SC		Langeoog Italic
	5800	SC		Langeoog Bold Italic
	2100	P	SC	Texel Bold
	2200	P	SC	Texel Italic
	2300	P	SC	Texel Bold Italic
	9800	P	SC	Neuwerk Italic
	9500	P	SC	Neuwerk Bold Italic
	9600	P	SC	Neuwerk Bold
	0060	SC		Plakatschrift
	9501	P	SC	Neuwerk-II Condensed Italic
	9601	P	SC	Neuwerk-II Condensed Bold Ital.
	9801	P	SC	Neuwerk-II Condensed Bold
	9901	P	SC	Neuwerk-II Condensed
	0530	P	SC	PiktoWin
	5100	P	SC	Amrum
	5200	P	SC	Amrum Bold
	5300	P	SC	Amrum Italic
	7500	P	SC	Antigua
	7700	P	SC	Antigua Bold
	7800	P	SC	Antigua Italic
	7900	P	SC	Antigua Bold Italic
	9199	P	SC	Tasmanien-II Bold Italic
	9299	P	SC	Tasmanien-II
	9399	P	SC	Tasmanien-II Italic
9499	P	SC	Tasmanien-II Bold	

Hinweise: Zusätzliche Schriften können - in Abhängigkeit von der Speicherkapazität - aus dem Font-Katalog zusammengestellt werden.

Mit Hilfe der Bedienfeldfunktion Schriftenliste drucken (siehe Abschnitt 5.4) kann eine Liste der installierten Schriften (Fonts) des Druckers generiert werden.

5.21. Textrichtung wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird die aktive Schreibrichtung für Text gewählt.



Panel-Anzeige

Bemerkungen

[SOLID 166E]

Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.

[Bedienebene 1]

Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Seiten Menü] im Display erscheint.

...

[Seiten Menü]

[Font]

Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Textrichtung] im Display erscheint.

...

[Textrichtung]

[Textrichtung 0]

Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis die gewünschte Textrichtung im Display erscheint.

...

[Textrichtung 1]

Die Textrichtung 1 = Landscape ist gewählt.

[Perm.speichern?]

Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

Zuordnung der Textrichtungen:

- Textrichtung 0 = Portrait (Hochformat)
- Textrichtung 1 = Landscape (Querformat)
- Textrichtung 2 = Portrait Kopf
- Textrichtung 3 = Landscape Kopf

5.22. Ländercode wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird der aktive Ländercode gewählt.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden. Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Seiten Menü] im Display erscheint.
↓	[Bedienebene 1]	
	...	
↓	[Seiten Menü]	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Ländercode] im Display erscheint.
	[Font]	
↓	[Ländercode]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis der gewünschte Ländercode im Display erscheint.
↓	[902, IBM PC-II]	
	...	
↓	[901, IBM PC-I]	Der Ländercode 901, IBM PC-I ist gewählt.
	[Perm.speichern?]	
		Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

5.23. Textränder konfigurieren (Rand)

Mit Hilfe dieser Funktion werden die Textränder eingestellt. Ränder werden in Dot von der betreffenden Papierkante angegeben.

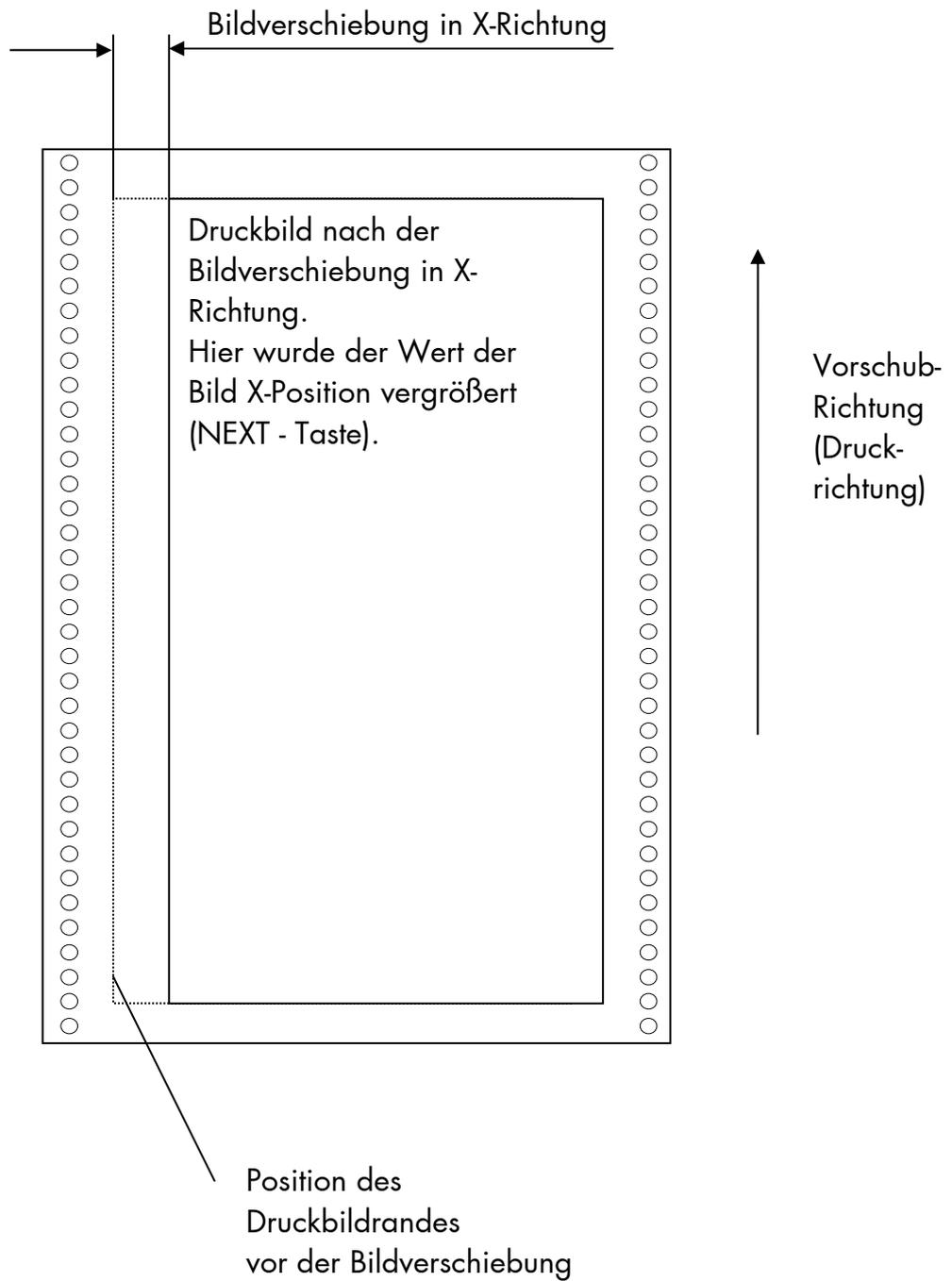
<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]
↓	[Bedienebene 1]
	• • •
↓	[Seiten Menü]
	[Font]
↓	• • •
	[Rand]
↓	[links]
	• • •
↓	[von rechts]
	[Digit4 0089]
↓	• • •
	[Digit1 008Z]
↓	[Perm.speichern?]
	Der rechte Rand ist in 87 Dot geändert.
↙ ↘	Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.
 	
↙ ↘	
	

5.24. Bildverschiebung in X-Richtung

Mit dieser Funktion kann das Druckbild relativ zum Papier in X-Richtung (quer zur Druckrichtung) verschoben werden. Da die Papierzufuhr beim SOLID 166E stets mittenzentriert erfolgt, kann diese Bildverschiebung z.B. bei speziellen Papierformaten erforderlich sein, um den X-Koordinaten-Nullpunkt auf die linke Papierkante zu verschieben.

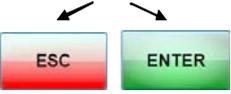
	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E] [Bedienebene 1]	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓		
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Druckwerk] im Display erscheint.
↓		
	[Druckwerk]	
↓		
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Bild X-Pos.] im Display erscheint.
↓		
	[Bild X-Pos. xxx]	Die Bedienfunktion Bildverschiebung in X-Richtung ist gewählt. xxx = aktuell eingestellter Wert (Default Wert = 128). Mit Hilfe der NEXT oder PREVIOUS - Taste kann der Wert für die Bildverschiebung verändert werden. Einstellbar sind Werte von 0 bis 254, die maximale Bildverschiebung beträgt somit ca. ±1¼ Zoll (ca. ±32 mm).
↓		
	...	
↓		
	[Bild X-Pos. 160]	Die neue X-Position des Druckbildes ist gespeichert.
↙ ↘	[Perm.speichern?]	
 		Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.
↙ ↘		
		

Beispiel für die Bildverschiebung in X-Richtung:

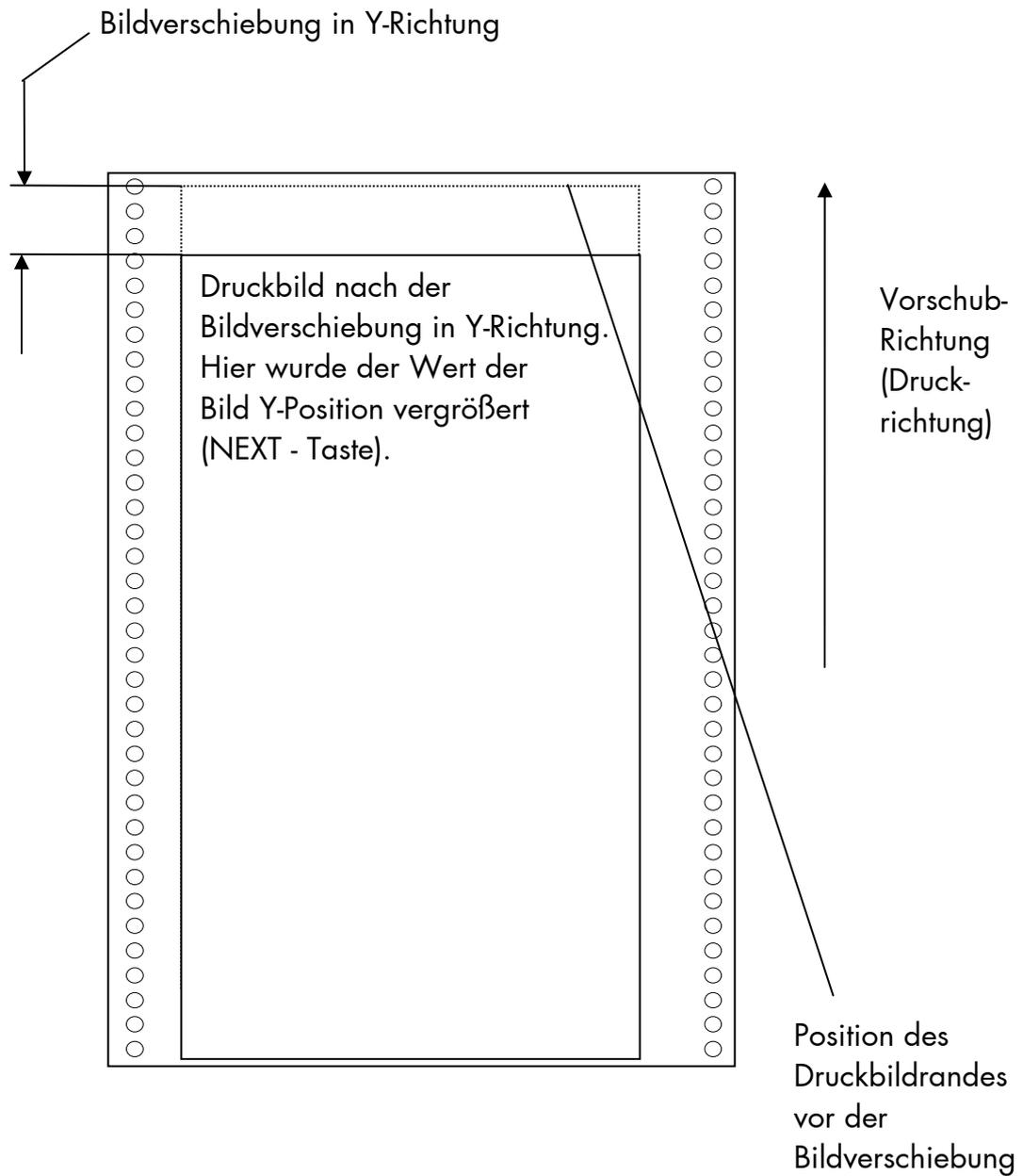


5.25. Bildverschiebung in Y-Richtung

Mit dieser Funktion kann das Druckbild relativ zum Papier in Y-Richtung (d.h. in Druckrichtung) verschoben werden.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Druckwerk] im Display erscheint.
↓	[Druckwerk]	
	[Auflösung]	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Bild Y-Pos.] im Display erscheint.
↓	...	
	[Bild Y-Pos.]	Die Bedienfunktion Bildverschiebung in Y-Richtung ist gewählt.
↓	[Bild Y-Pos. yyy]	
	yyy = aktuell eingestellter Wert (Default Wert = 128).	Mit Hilfe der NEXT oder PREVIOUS - Taste kann der Wert für die Bildverschiebung verändert werden. Einstellbar sind Werte von 0 bis 254, die maximale Bildverschiebung beträgt somit ca. ±1 ¼ Zoll (ca. ±32 mm).
↓	...	
	[Bild Y-Pos. 190]	Die neue Y-Position des Druckbildes ist gespeichert.
↓	[Perm.speichern?]	
		Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.
		

Beispiel für die Bildverschiebung in Y-Richtung:



5.26. Anzahl der Zeilen pro Zoll festlegen (Zeilenabstand)

Diese Funktion legt die Anzahl der Zeilen pro Zoll fest. Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn der Drucker als LinePrinter verwendet wird. Bei einer kleinen Anzahl von Zeilen pro Zoll wird der Zeilenabstand relativ groß sein (vgl. IDOL Programmierhandbuch).

Panel-Anzeige

Bemerkungen



[SOLID 166E]

Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.



[Bedienebene 1]



...

Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Seiten Menü] im Display erscheint.

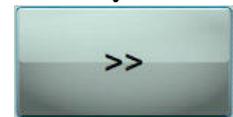


[Seiten Menü]



[Font]

Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Zeilenabstand] im Display erscheint.



...

[Zeilenabstand]



[Digit4 006.5]

6.5 lpi = aktuell eingestellter Wert (lines per inch = Zeilen pro Zoll). Durch Betätigung der Taste PLUS oder MINUS wird der Wert der aktuellen Stelle verändert (Digit 4 = linke Stelle, im Bsp.: 0). Mit der Taste NEXT wird zur nächsten Stelle geschaltet (ggf. zurück mit der Taste PREVIOUS). Sie können auch den Ziffernblock zur Eingabe des Funktionswertes verwenden.



...

[Digit1 010.0]

Die Anzahl der Zeilen pro Zoll wurde auf 10 lpi vergrößert.



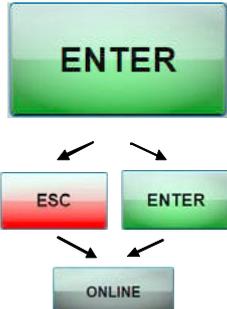
[Perm.speichern?]

Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.



5.27. Anzahl der Zeichen pro Zoll festlegen (Zeichenabstand)

Diese Funktion legt die Anzahl der Zeichen pro Zoll fest. Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn eine LinePrinter – Emulation verwendet wird. Bei einer kleinen Anzahl von Zeichen pro Zoll wird der Zeichenabstand relativ groß sein (vgl. IDOL Programmierhandbuch).

<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]
↓	[Bedienebene 1]
	...
↓	[Seiten Menü]
	[Font]
↓	...
	[Zeichenabstand]
↓	[Digit4 013.3]
	13.3 cpi = aktuell eingestellter Wert (characters per inch = Zeichen pro Zoll). Durch Betätigung der Taste PLUS oder MINUS wird der Wert der aktuellen Stelle verändert (Digit 4 = linke Stelle, im Bsp.: 0). Mit der Taste NEXT wird zur nächsten Stelle geschaltet (ggf. zurück mit der Taste PREVIOUS). Sie können auch den Ziffernblock zur Eingabe des Funktionswertes verwenden.
↓	...
	[Digit1 012.0]
↓	[Perm.speichern?]
	Die Anzahl der Zeichen pro Zoll wurde auf 12 cpi reduziert. Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

5.28. Druckdichte einstellen (Schwärzung)

Mit dieser Funktion wird die Druckdichte (Schwärzung) der gedruckten Zeichen verändert.



Die Einstellung eines niedrigen Schwärzungswertes reduziert die Tonermenge auf der Druckseite. Dies kann helfen, die Druckkosten zu reduzieren.

	<u>Panel - Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Druckwerk] im Display erscheint.
↓	[Druckwerk]	
	[Auflösung]	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Schwärzung] im Display erscheint.
↓	...	
	[Schwärzung]	96 = aktuell eingestellter Wert (Default Wert = 88).
↓	[Schwärzung 96]	
	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS, um die Druckdichte zu verändern. Einstellbar sind Werte von 0 bis 152.
↓	[Schwärzung 104]	
	[Perm.speichern?]	Hier wurde für die Druckdichte erhöht, das Druckbild wird dunkler. Der neue Wert ist gespeichert.
↙ ↘		
 		Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste ENTER als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.
↙ ↘		

5.29. Netzwerkparameter konfigurieren (z.B. IP Adresse)

Mit Hilfe der Funktionen in der Menüebene Netzwerk werden die Parameter für den Anschluss des Druckers an ein Netzwerk (Ethernet) eingestellt.

Manuelle Einstellung der IP Adresse:

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 166E]	Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Netzwerk] im Display erscheint.
↓	[Netzwerk]	
	[Wartezeit]	Betätigen Sie die ENTER - Taste, um das Network Menü zu wählen.
↓	[IP Assign]	Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [IP Assign] im Display erscheint.
	[Aus]	Betätigen Sie die ENTER - Taste, um das IP Assign Menü zu wählen.
↓	...	Die aktuelle Konfiguration wird angezeigt. Betätigen Sie die NEXT oder PREVIOUS - Taste so oft, bis [Manuell] im Display erscheint.
	[Manuell]	
	[IP Adresse]	Betätigen Sie die ENTER - Taste, um die IP Adresse manuell einzugeben.
↓	[192.168.002.002]	Mit der Taste NEXT oder PREVIOUS wird der Wert der aktuellen Stelle verändert (zuerst die linke Stelle, im Bsp.: 1). Mit der Taste ENTER wird zur nächsten Stelle geschaltet (ggf. zurück mit der Taste MENU).
↓	...	
	[192.168.010.123]	Die neue IP Adresse ist als Einschaltwert gespeichert.
	[Gepeichert !]	Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.
↓		
		

Hinweise: Falls ihr Netzwerk DHCP^① verwendet, kann automatisch eine Adresse zugeordnet werden (wählen Sie im Menü Netzwerk unter IP Assign den Unterpunkt **DHCP**).

Die Parameter **Netzmaske** und **Gateway** können entsprechend der obigen Beschreibung durch die Anwahl der zugehörigen Bedienfeldfunktion konfiguriert werden (siehe auch Abschnitt 4.6 Menüstruktur).

Wählen Sie im Menü Netzwerk den Unterpunkt **Aus** , um den Netzwerkzugang des Druckers auszuschalten.

^① Dynamic Host Configuration Protocol: bietet unter anderem eine zentralisierte Verwaltung der Adresszuordnung.

Duplex/Geschwindigkeit einstellen (Duplex/Speed Setting)

Diese Bedienfeldfunktion finden Sie im Menü Netzwerk (Untermenü Duplex/Speed Setting).

Werksvorgabe (Factory default) ist die Einstellung Autonegotiation. Autonegotiation bedeutet, dass Geräte am Netz vor der eigentlichen Datenübertragung einen Übertragungsmodus vereinbaren, den jedes beteiligte Gerät beherrscht. Dabei stellt der Drucker automatisch die Werte ein, um die Verbindungsleistung zu maximieren.

Hinweis: Autonegotiation ist die empfohlene Einstellung!

Wenn Sie die Duplex/Speed Parameter manuell einstellen, kann das zu Problemen führen. Falsche Einstellungen können die Geschwindigkeit der Verbindung reduzieren (evtl. kommt sogar keine Kommunikation zustande).

Erläuterungen:

Autonegotiation

Diese Ethernetprozedur ermöglicht es, das Geräte am Netz vor der eigentlichen Datenübertragung selbständig die höchstmögliche Bandbreite und den besten Übertragungsmodus ermitteln (Vereinbarung der Geschwindigkeit der Verbindung 100 Mbit/s oder 10 Mbit/s sowie Half Duplex oder Full Duplex).

Half Duplex

Ein Gerät kann zu einem Zeitpunkt entweder Daten empfangen oder senden.

Full Duplex

Fähigkeit eines Gerätes, gleichzeitig Daten zu senden und zu empfangen. Bei Full Duplex ist die Kollisionserkennung deaktiviert. Ein Full Duplex-fähiges Gerät kann Datenpakete zwischenspeichern.

6. Operator - Wartung

Um den Drucker immer auf höchstem Qualitätsniveau zu betreiben, ist es notwendig, regelmäßig einige einfache Reinigungsarbeiten durchzuführen und gegebenenfalls bestimmte Komponenten zu ersetzen.

Diese Arbeiten können von einem von MICROPLEX geschulten Operator durchgeführt werden. Eine nicht geschulte Person darf diese Arbeiten nicht durchführen.



Beachte:

Der Drucker ist mit einem sog. „Drum counter“ ausgestattet. Obwohl dieser Zähler nur die Umdrehungen der Fotoleitertrommel zählt, lassen sich seine Anzeigewerte für Berechnungen der „Anzahl gedruckter Seiten“ verwenden. Für jede Umrechnung benötigen Sie die Formatlänge des betreffenden Druckjobs. Außerdem gilt: Eine Einheit des Zählers entspricht dem Trommelumfang und damit einer Formatlänge von 14,8 Zoll.

Beispiel: Wurden 30.000 Seiten vom Format 12“x17“ gedruckt, so zeigt der Zähler ca. 25.000 an.

6.1. Überprüfung vor dem Druckbetrieb

Um einer Verschlechterung der Druckqualität und dem Auftreten von Fehlern - wie etwa Schlieren auf weißem Hintergrund, schwarze vertikale Linien, fehlerhafte Druckpositionen usw. vorzubeugen, muß die Überprüfung vor dem Druckbetrieb durchgeführt werden (Pre-Operation Check). Falls dabei Verunreinigungen gefunden werden, ist der Drucker zu reinigen.

Außerdem sind die Reinigungsintervalle zu beachten (siehe nächsten Abschnitt), um das Auftreten der oben beschriebenen Fehler frühzeitig zu verhindern.

1. Öffnen Sie die Frontklappe des Druckers und prüfen Sie, ob sich Papierstaub oder Toner in der Umgebung des Traktors, der Transfer/Transporteinheit und dem Stacker angesammelt hat.

2. Ziehen Sie die Hauptkorona, die Transferkorona und die Reinigungskorona aus der Maschine, um zu prüfen, ob sich schwarze Verunreinigungen auf den Drähten befinden (vergleiche Abschnitt 6.2.2).
3. Prüfen Sie auch die Transfer/Transporteinheit: Kippen Sie den Verriegelungshebel entgegen dem Uhrzeigersinn nach unten. Achten Sie darauf, dass sich die Transfer/Transporteinheit in der unteren Position befindet und ziehen Sie dann die Transporteinheit heraus, um zu prüfen, ob sich Papierstaub in den Vertiefungen der Transportfläche angesammelt hat.
4. Senken Sie die Oberfläche der Transfer/Transporteinheit.
5. Vor dem Herausziehen der Fixiereinheit muß der Halter (siehe folgende Abbildung) demontiert werden.

Achtung: Der Drucker darf nur mit montiertem Halter betrieben werden.

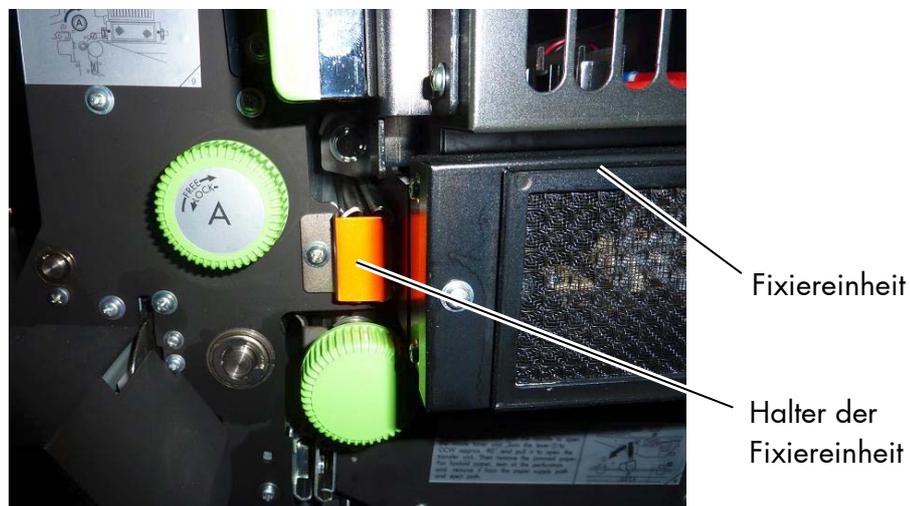


Abb. 6.1.a Halter der Fixiereinheit demontieren

6. Ziehen Sie die Fixierstation aus der Maschine.
7. Drehen Sie danach die Fixiereinheit gegen den Uhrzeigersinn, um zu prüfen, ob die Glasoberfläche durch Toner verschmutzt oder durch Papierstaub verunreinigt ist.

6.2. Reinigung des Druckers

Eine regelmäßige Reinigung des Druckers ist erforderlich, damit Ihr Drucker ständig mit optimaler Leistung arbeiten kann.



Die in diesem Kapitel beschriebenen Komponenten sollen jeweils nach dem Druck von etwa 30.000 Seiten im Format 12"x17" (bei einer Druckdichte von 4%, vergleiche Kapitel 9 Technische Daten) gereinigt werden. (Für einige Komponenten gelten andere Werte, diese sind dann auf den folgenden Seiten genannt.)



Ziehen Sie sicherheitshalber zunächst den Netzstecker des Gerätes und prüfen Sie, ob die zu reinigenden Teile zuerst einmal abkühlen müssen.



Seien Sie besonders vorsichtig bei Ihren Arbeiten, damit keine mechanischen oder elektronischen Bauteile beschädigt werden.

Verwenden Sie auf keinen Fall Reinigungsmittel, Hilfsmittel oder Werkzeuge, die in dieser Anleitung nicht genannt werden. So vermeiden Sie Beschädigungen und unnötige Reparaturkosten. Verwenden Sie ausschließlich die im Reinigungs-Kit enthaltenen Hilfsmittel.

Wenn die gewünschte Druckqualität auch nach den beschriebenen Reinigungsmaßnahmen nicht erreicht wird, tauschen Sie zur Verbesserung die Koronen (beschaffen Sie welche auf Vorrat, falls erforderlich). Wird die gewünschte Druckqualität dann immer noch nicht erreicht, wenden Sie sich bitte an einen von MICROPLEX autorisierten Service – Techniker.

6.2.1. Reinigung des Druckergehäuses

- Verwenden Sie ein weiches fusselfreies Tuch, welches ggf. mit etwas Wasser und einem neutralem Reinigungsmittel angefeuchtet wurde, um Staub und Fett vom Druckergehäuse außen zu entfernen.
- Seien Sie besonders vorsichtig bei Ihren Arbeiten, damit keine mechanischen oder elektronischen Bauteile beschädigt werden.

6.2.2. Reinigung des Druckerinneren



Schalten Sie den Drucker SOLID 166E aus und ziehen Sie den Netzstecker. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mindestens 15 Minuten ausgeschaltet war, bevor Sie eine Reinigung durchführen.

Seien Sie besonders vorsichtig bei Ihren Arbeiten, damit keine mechanischen oder elektronischen Bauteile beschädigt werden.

Die folgenden Reinigungsarbeiten sollten stets vor dem Einbau einer neuen Tonerkartusche durchgeführt werden (siehe auch Abschnitt 6.3 Tonerkartusche ersetzen).



Falls sich auf den Druckseiten Tonerreste befinden, ist ebenfalls eine Reinigung des Druckerinneren durchzuführen.

1. Trennen Sie den Drucker vom Netz und lassen Sie ihn ggf. abkühlen.
2. Entfernen Sie mit einem antistatischen Servicestaubsauger alle Tonerrückstände, Papierstaub etc. im Bereich von Papieraustritt und Papierzufuhr (Traktor).
3. Öffnen Sie die beiden Frontklappen des Druckers.

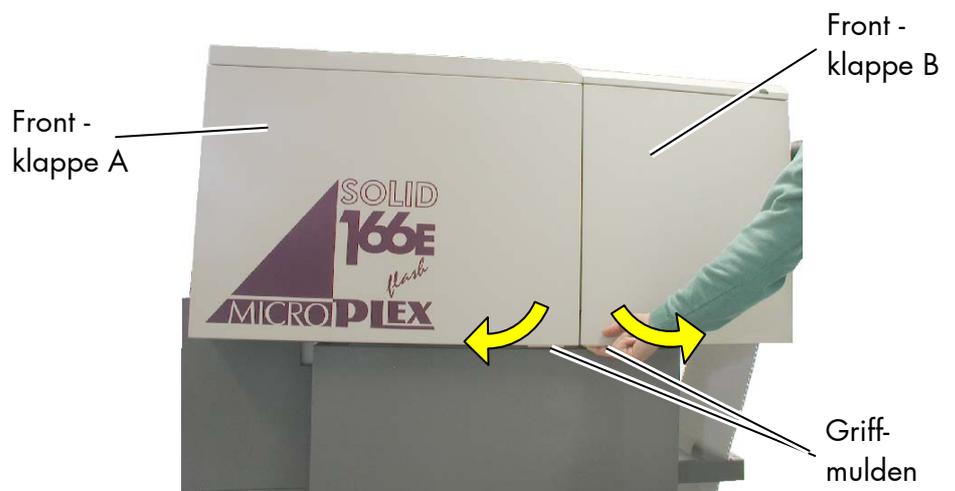


Abb. 6.2.2.a Frontklappen des Druckers öffnen

4. Drücken Sie den Hebel an der Resttonereinheit nach unten, ziehen Sie den grünen Griff zu sich und öffnen Sie die Einheit.

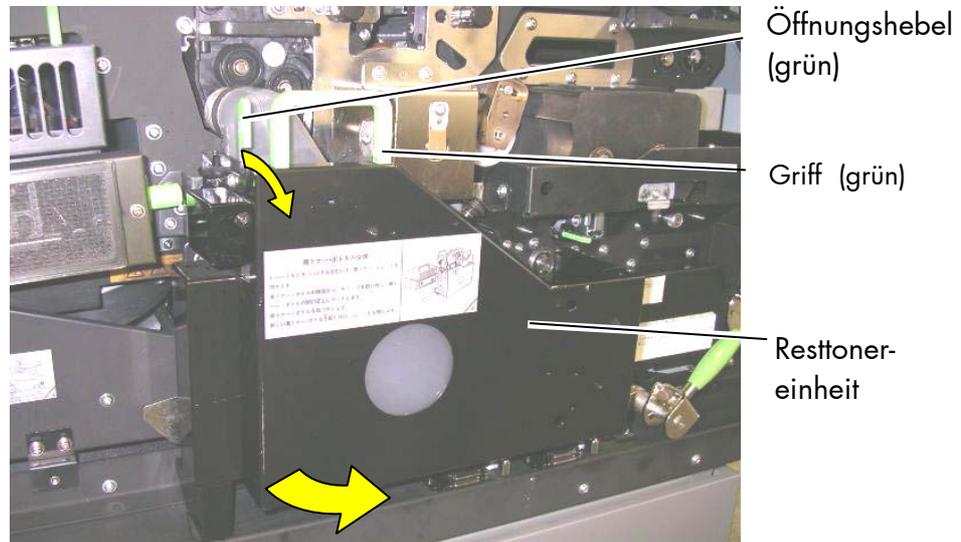


Abb. 6.2.2.b Resttonereinheit öffnen

5. Entfernen Sie mit einem antistatischen Servicestaubsauger alle Tonerrückstände aus der Umgebung des Resttonerbehälters.
6. Reinigen Sie die Hauptkorona
 - a. Ergreifen Sie den grünen Knopf unter der Hauptkorona.
 - b. Ziehen Sie den Reinigungsstab horizontal bis zum Anschlag heraus und schieben ihn wieder hinein (alles geschieht durch Verwendung des Knopfes, siehe Bild unten).
 - c. Wiederholen Sie dies 5 mal.



Vorsicht: Bewegen Sie den Reinigungsstab nicht zu kräftig oder hastig, um eine Beschädigung der Hauptkorona zu vermeiden.

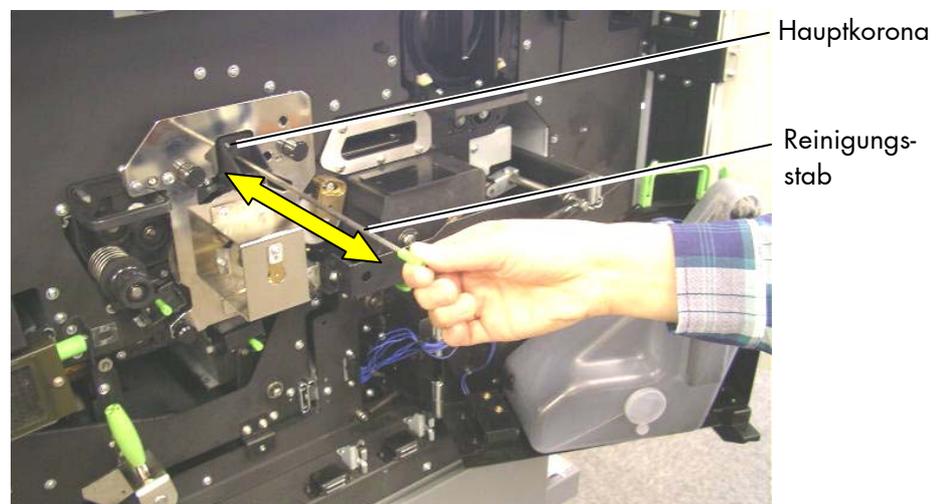


Abb. 6.2.2.c Reinigung der Hauptkorona

7. Reinigen Sie die Transferkorona

- a. Ergreifen Sie den grünen Knopf unter der Transferkorona.
- b. Ziehen Sie den Reinigungsstab horizontal bis zum Anschlag heraus und schieben ihn wieder hinein (alles geschieht durch Verwendung des Knopfes, siehe Bild unten).
- c. Wiederholen Sie dies 5 mal.



Vorsicht: Bewegen Sie den Reinigungsstab nicht zu kräftig oder hastig, um eine Beschädigung der Transferkorona zu vermeiden.

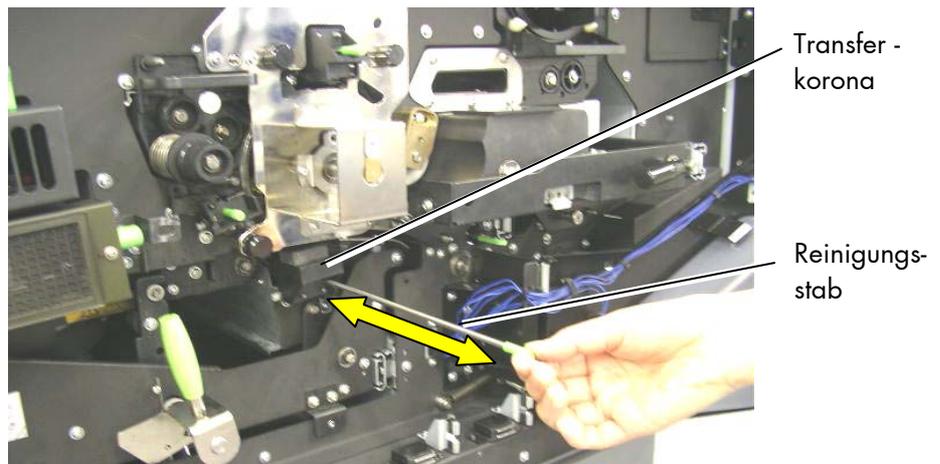


Abb. 6.2.2.d Reinigung der Transferkorona

8. Reinigen Sie die Vorladekorona (Pre-Charger)

- a. Ergreifen Sie den grünen Knopf unter der Vorladekorona.
- b. Ziehen Sie den Reinigungsstab horizontal bis zum Anschlag heraus und schieben ihn wieder hinein (alles geschieht durch Verwendung des Knopfes, siehe Bild unten).
- c. Wiederholen Sie dies 5 mal.



Vorsicht: Bewegen Sie den Reinigungsstab nicht zu kräftig oder hastig, um eine Beschädigung der Vorladekorona zu vermeiden.

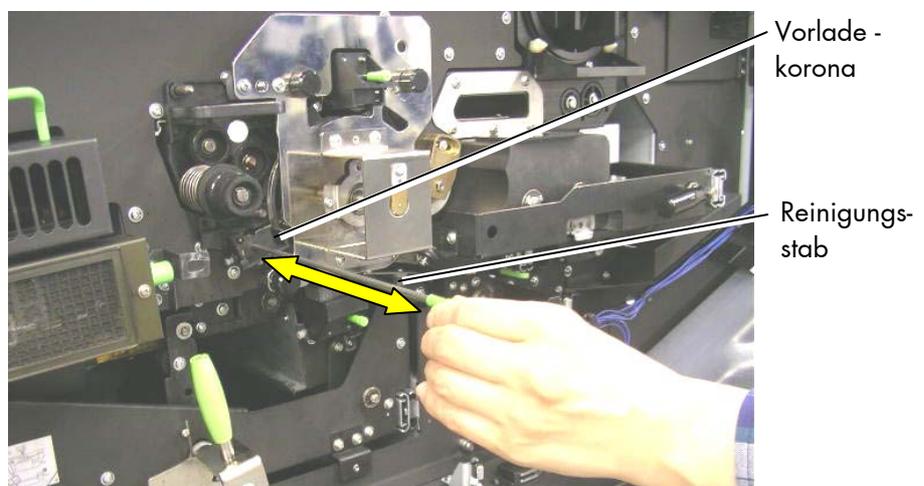


Abb. 6.2.2.e Reinigung der Vorladekorona (Pre-charger)

9. Entfernen Sie die den Resttonerbehälter.

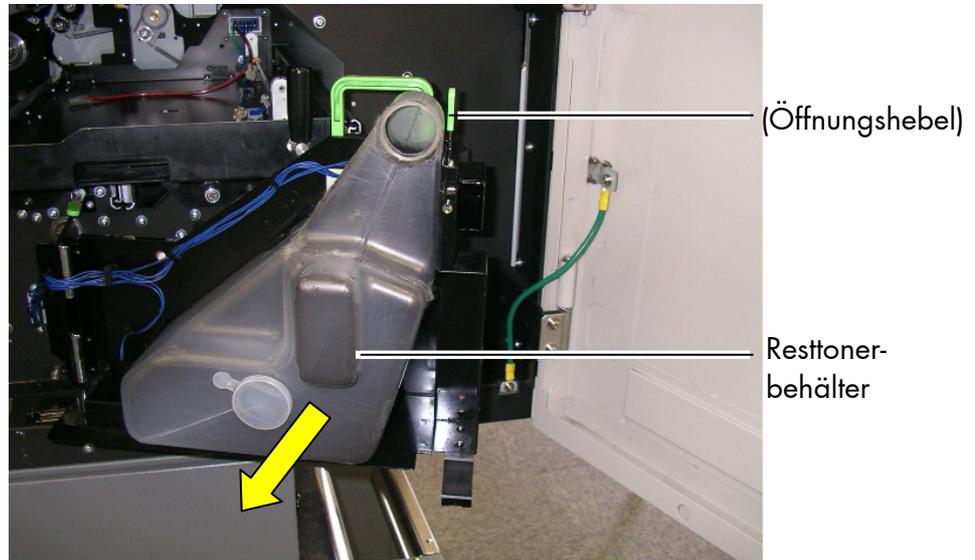


Abb. 6.2.2.f Resttonereinheit geöffnet

10. Reinigen Sie auch diesen Bereich der Resttonereinheit.

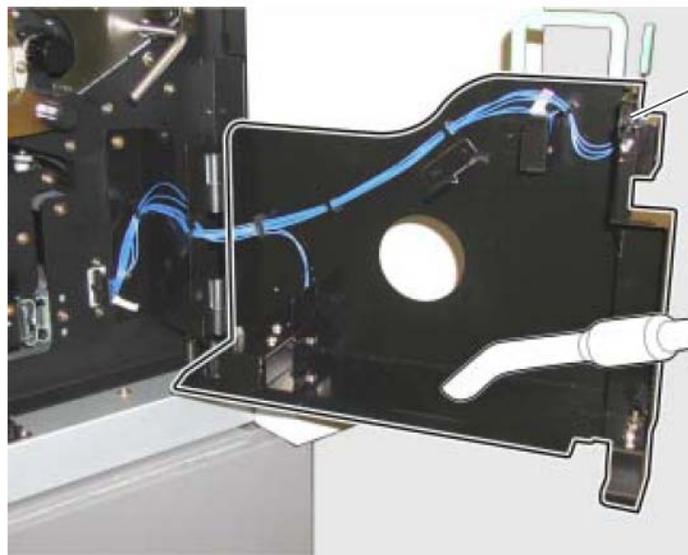


Abb. 6.2.2.g Innenseite der Resttonereinheit reinigen

11. Setzen Sie den Resttonerbehälter wieder in die Einheit ein.

12. Entfernen Sie mit dem antistatischen Servicestaubsauger die Schmutzpartikel im Bereich der Entwicklereinheit und der Tonerkartusche.

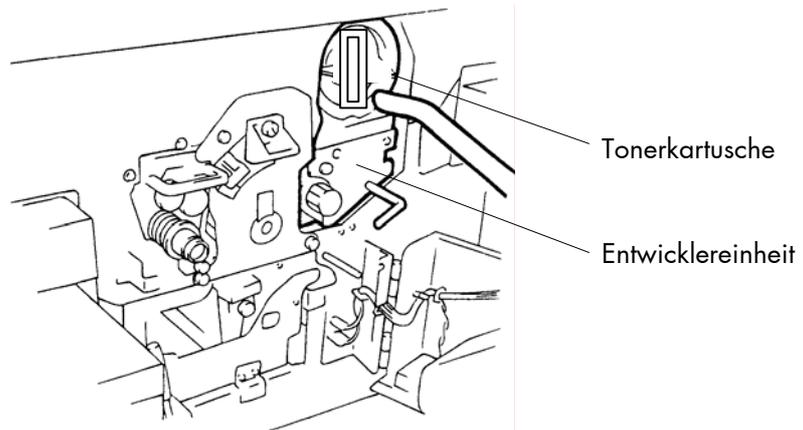


Abb. 6.2.2.h Bereich der Entwicklereinheit reinigen

13. Säubern Sie den Bereich der Trommelreinigungseinheit in der gleichen Art und Weise.

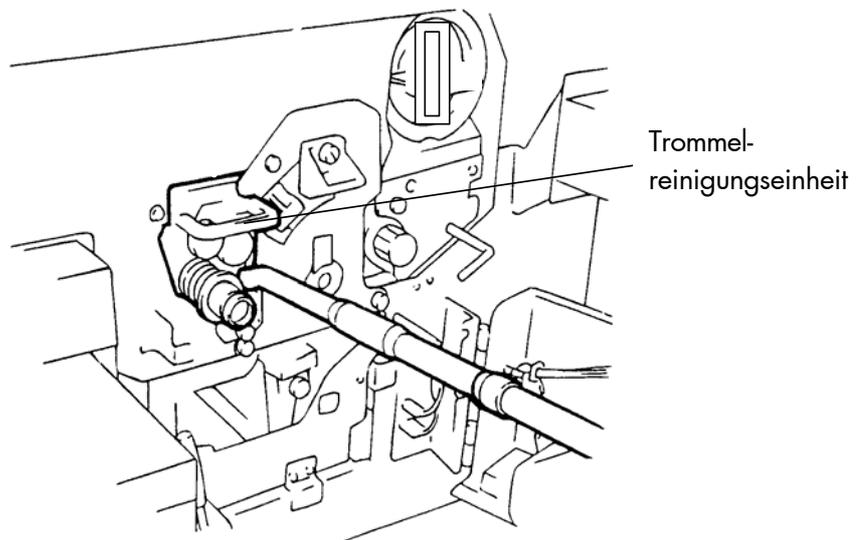


Abb. 6.2.2.i Bereich der Trommelreinigungseinheit reinigen

14. Reinigen Sie den Bereich der Fixiereinheit.

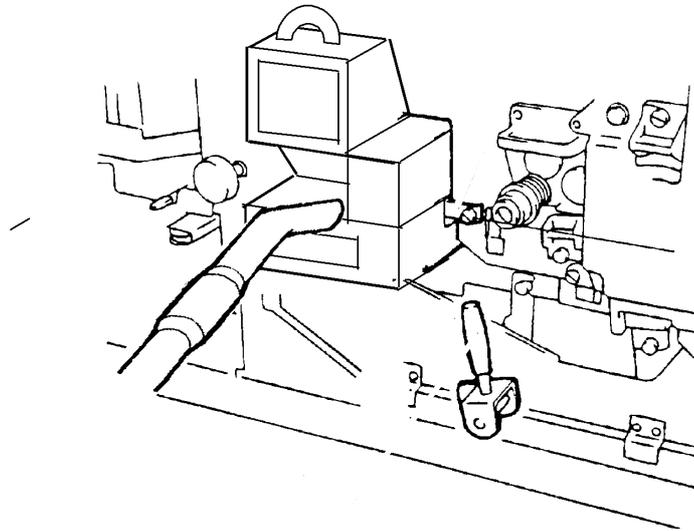


Abb. 6.2.2.j Bereich der Fixiereinheit reinigen

15. Schließen Sie die Resttonereinheit.



Achten Sie darauf, daß die Verriegelung einrastet.

16. Schließen Sie die Frontklappen des Druckers.

Achten Sie darauf, daß die Frontklappen vollständig geschlossen sind.

6.3. Tonerkartusche ersetzen



Ersetzen Sie die Tonerkartusche, wenn im Display die Meldung [Toner fehlt !] erscheint. Mit einer Tonerfüllung können durchschnittlich 30.000 Seiten 12 Zoll* 17 Zoll bei einer Druckdichte von 4% gedruckt werden.

Verwenden Sie nur Verbrauchsmaterialien, die speziell für dieses Gerät entwickelt wurden.

Um Verschmutzungen der Hände zu vermeiden, sollten Sie bei den folgenden Arbeiten Schutzhandschuhe tragen.

Achten Sie darauf, im Drucker keinen Toner zu verschütten.

a) Alte Tonerkartusche entfernen

1. Halten Sie eine passende Tüte oder einige Blätter Papier bereit, in bzw. auf welche Sie die alte Tonerkartusche ablegen können. So lassen sich Verschmutzungen durch Tonerreste vermeiden.



Um Verschmutzungen der Hände zu vermeiden, sollten Sie bei diesem Vorgang Schutzhandschuhe tragen.

2. Öffnen Sie die Frontklappe des Druckers.

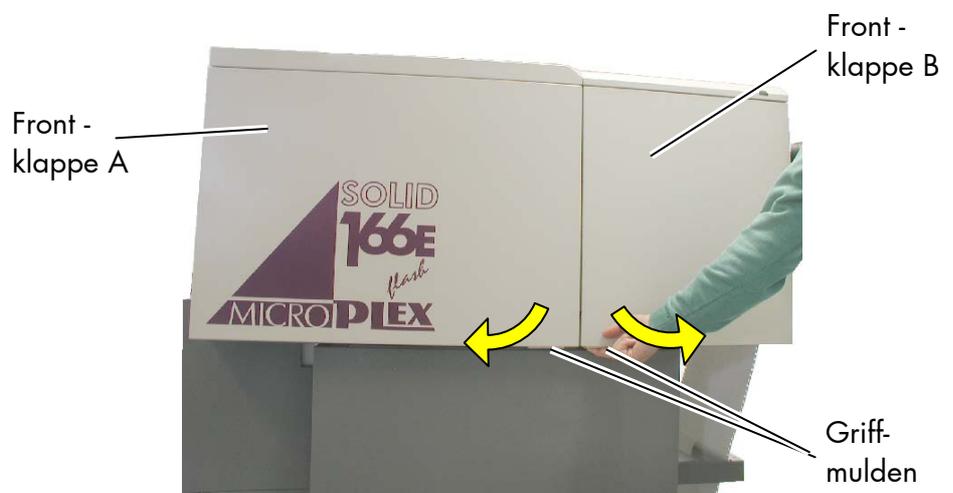


Abb. 6.3.a Frontklappen des Druckers öffnen

3. Verwenden Sie den grünen Griff (siehe Abbildung 6.3.b), um die alte Tonerkartusche um ca. 180° gegen den Uhrzeigersinn zu drehen (bis zum Anschlag).

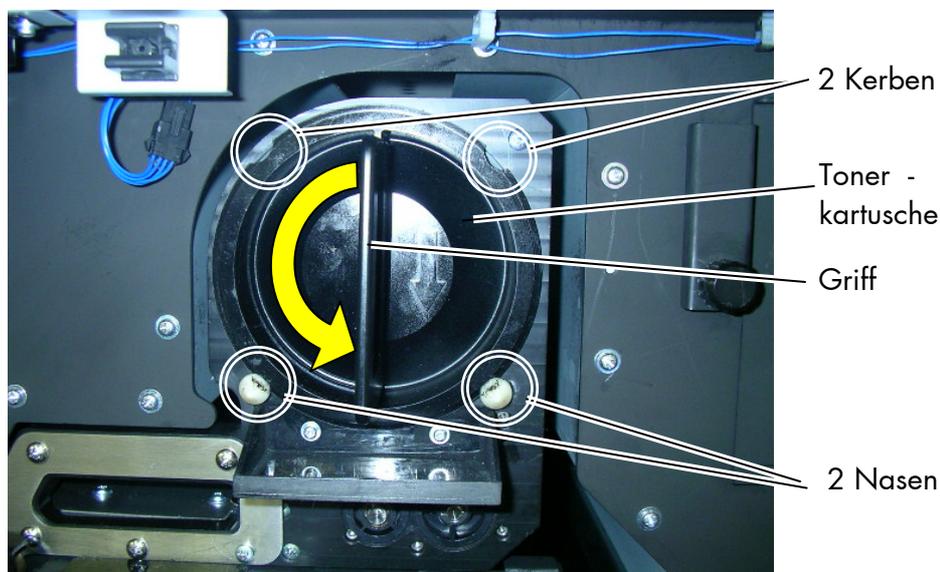


Abb. 6.3.b Tonerkartusche drehen

4. Ziehen Sie die alte Tonerkartusche langsam aus dem Drucker heraus und legen Sie sie auf dem Papier bzw. in der Tüte ab.



Verwenden Sie ihre zweite Hand, um die Tonerkartusche festzuhalten.

5. Schlagen Sie die alte Tonerkartusche so ein, dass keine Tonerreste austreten können.

b) Reinigung des Druckerinneren durchführen

Die Beschreibung finden Sie in Abschnitt 6.2.2.

c) Neue Tonerkartusche einsetzen

6. Nehmen Sie jetzt die neue Tonerkartusche aus ihrer Verpackung und positionieren Sie sie so, wie in Abb. 6.3.c gezeigt (die Versiegelungsfolie muss nach oben zeigen).
7. Schütteln Sie die Tonerkartusche 3 oder 4 mal mittels einer horizontalen Bewegung durch, um den Toner zu verteilen.

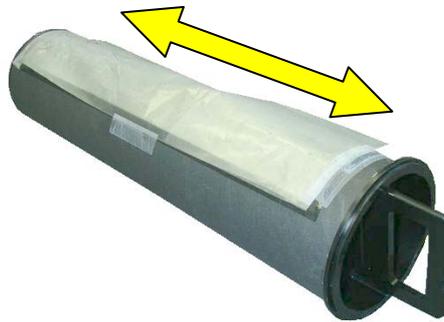


Abb. 6.3.c Neue Tonerkartusche schütteln

8. Nehmen Sie jetzt die neue Tonerkartusche und positionieren Sie diese vor der zugehörigen Öffnung des Druckers.
9. Setzen Sie die neue Kartusche in die Öffnung (Toner hopper) des SOLID 166E ein, die Versiegelungsfolie zeigt dabei nach oben.

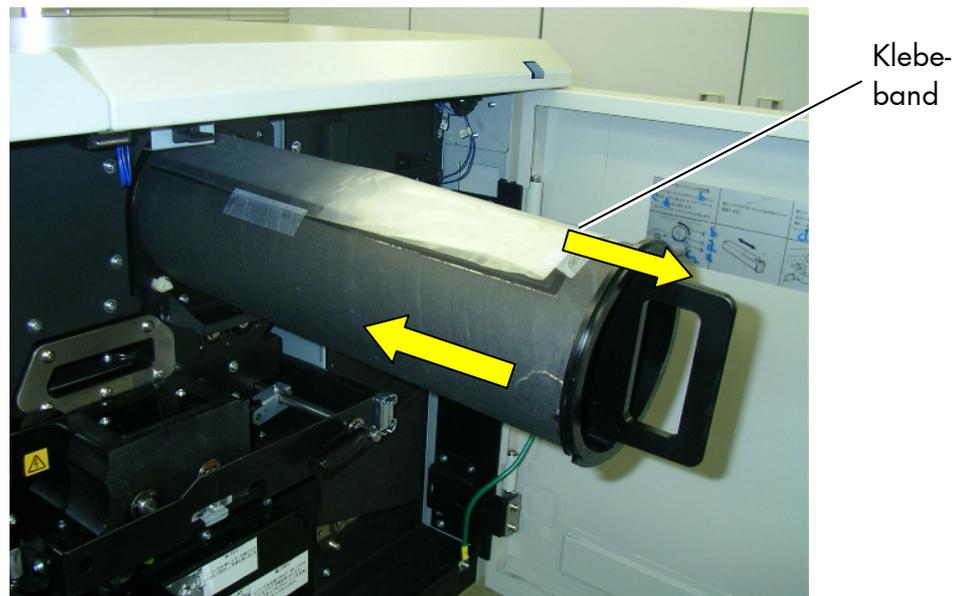


Abb. 6.3.d Tonerkartusche in den Drucker schieben

10. Schieben Sie die Tonerkartusche langsam weiter in das Gerät und ziehen Sie dabei die Versiegelungsfolie (Klebeband) in gleichem Maße langsam ab (siehe Pfeile in der obigen Abbildung).



Tip: Rollen oder falten Sie den Versiegelungsstreifen laufend auf. So verhindern Sie, dass anhaftender Toner umhergeschleudert wird, wenn sich der Streifen am Ende von der Tonerkartusche ablöst.

11. Entfernen Sie die Versiegelungsfolie vollständig und entsorgen Sie sie.
12. Richten Sie die Kerben der Tonerkartusche zu den Nasen der Entwicklereinheit aus (siehe folgende Abbildung).

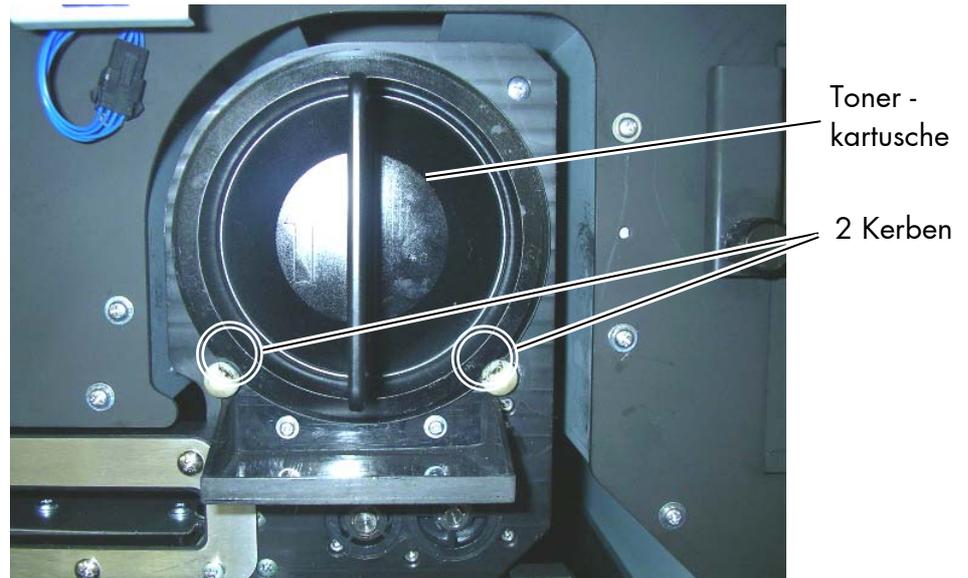


Abb. 6.3.e Neue Tonerkartusche ausrichten

13. Nun können Sie die Tonerkartusche vollständig in den Drucker schieben (bis zum Anschlag).

d) Toner in die Entwicklereinheit fallen lassen

14. Verwenden Sie den Griff (vergleiche folgende Abbildung), um die neue Tonerkartusche um 180° im Uhrzeigersinn zu drehen (bis zum Anschlag).

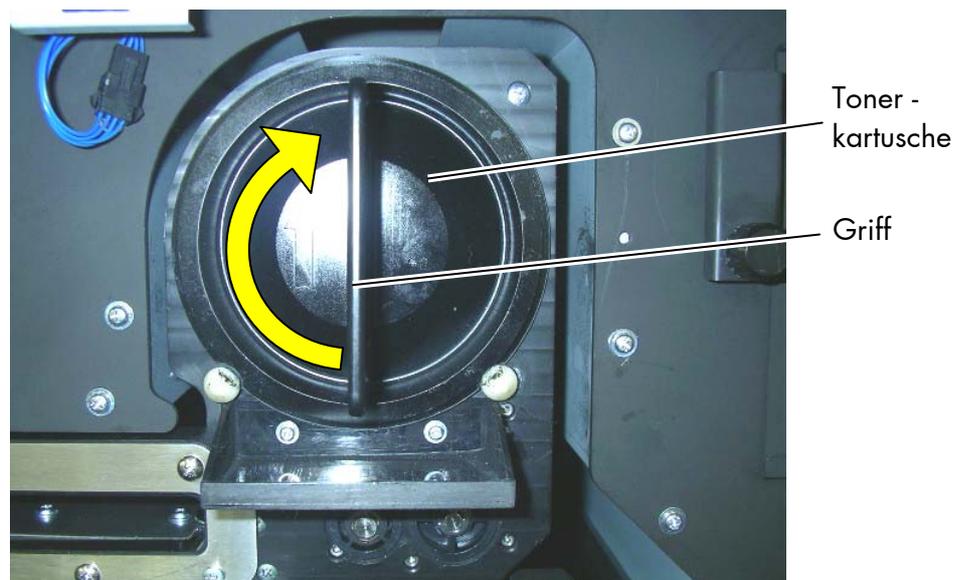


Abb. 6.3.f Neue Tonerkartusche drehen

Diese Drehung bewirkt, dass der Toner aus der Tonerkartusche in die Entwicklereinheit fällt.

Der Griff der Tonerkartusche sollte jetzt senkrecht stehen und die Tonerkartusche damit verriegelt sein (vergleiche Abb. 6.3.f).

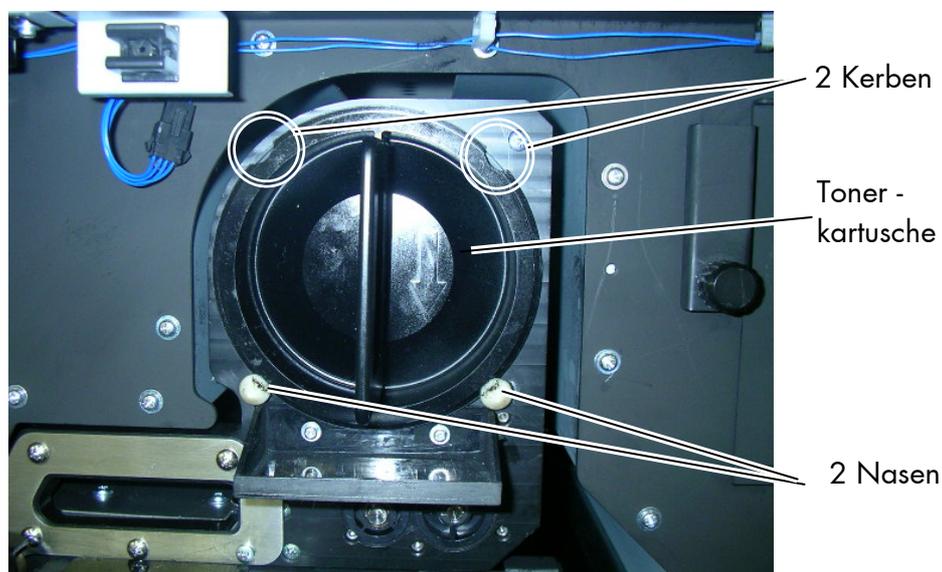


Abb. 6.3.g Tonerkartusche verriegelt

15. Schließen Sie die beiden Frontklappen des Druckers.
Achten Sie darauf, daß die Frontklappen vollständig geschlossen sind.

Die Warnung [TONER FEHLT!] am Bedienfeld des Druckers erlischt.



Der Toner ist leicht brennbar und darf daher nie mit Feuer in Berührung kommen. Die Entsorgung geschieht durch den Service - Techniker. Bewahren Sie die alte Kartusche bis dahin in der Platiktüte im geschlossenen Karton auf.

Tauschen Sie jetzt – falls erforderlich – den Resttonerbehälter aus (siehe nächsten Abschnitt).

6.4. Resttonerbehälter austauschen



Bei jedem dritten Ersetzen der Tonerkartusche (vergleiche Abschnitt 6.3) ist auch der Resttonerbehälter zu wechseln. Tauschen Sie den Resttonerbehälter umgehend aus, wenn im Display die Meldung [Tonerabfall !] erscheint.

Es können durchschnittlich 100.000 Seiten 12 Zoll*17 Zoll bei einer Druckdichte von 4% gedruckt werden, bis der Resttonerbehälter voll ist.

1. Öffnen Sie die Frontklappen des Druckers.
2. Drücken Sie den Öffnungshebel herunter, ziehen Sie am grünen Griff und öffnen Sie die Resttonereinheit.

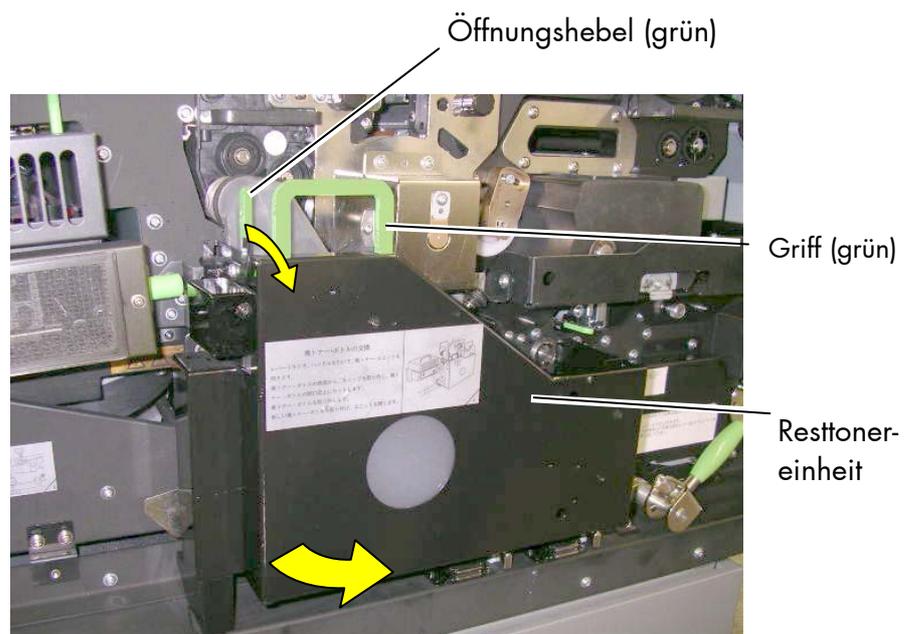


Abb. 6.4.a Resttonereinheit öffnen

Die Resttonereinheit ist mit zwei Sensoren ausgestattet (vergleiche Abb. 6.4.b).

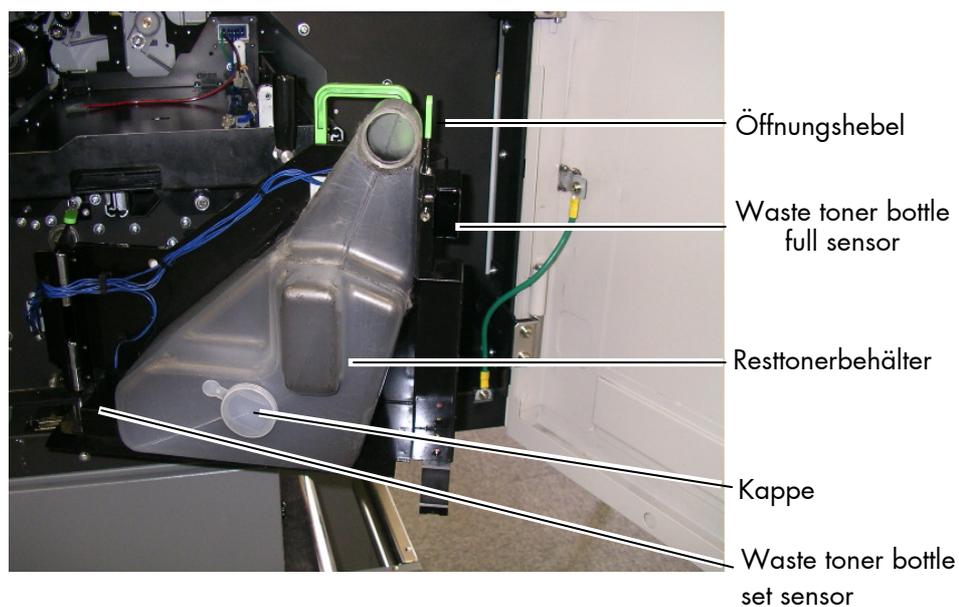


Abb. 6.4.b Resttonereinheit geöffnet

3. Verschließen Sie den vollen Resttonerbehälter mit jener Kappe, die vorne am Resttonerbehälter befestigt ist (vergleiche Abb. 6.4.b und Abb. 6.4.c).

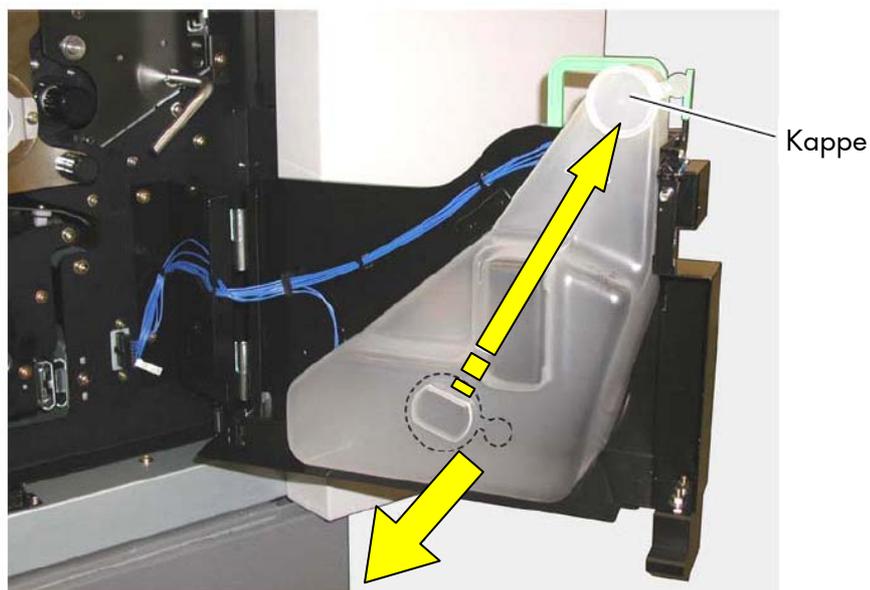


Abb. 6.4.c Vollen Resttonerbehälter mit der Kappe verschließen

4. Entfernen Sie den alten Resttonerbehälter aus dem Drucker (siehe unterer Pfeil in obiger Abbildung).

5. Entfernen Sie mit einem antistatischen Servicestaubsauger alle eventuell vorhandenen Tonerreste, Papierstaub etc. aus dem Bereich des Resttonerbehälters.

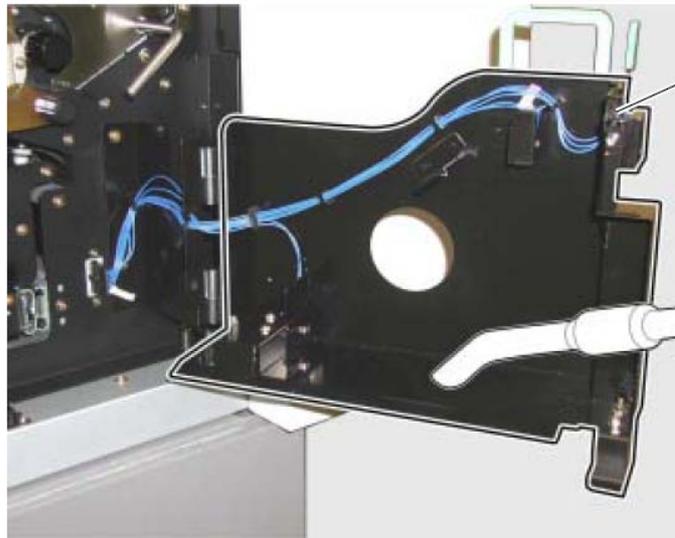


Abb. 6.4.d Inneres der Resttonereinheit reinigen

6. Nehmen Sie einen neuen Resttonerbehälter zur Hand und setzen Sie diesen in die Resttonereinheit ein.
7. Schließen Sie die Resttonereinheit. Achten Sie darauf, dass die Verriegelung einrastet.
8. Schließen Sie die Frontklappen des Druckers. Achten Sie darauf, daß die Frontklappen vollständig geschlossen sind.

Die Meldung [Tonerabfall !] am Bedienfeld des Druckers erlischt.



Der Resttoner ist leicht brennbar und darf daher nie mit Feuer in Berührung kommen. Die Entsorgung geschieht durch den Service - Techniker. Bewahren Sie den Behälter bis dahin in einem geschlossenen Karton auf.

7. Verhalten bei Fehlfunktionen



Wenn ein Fehler auftritt, wird im Bedienfeld des Druckers eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt (siehe Abschnitt 7.3).

Beheben Sie bitte die in Abschnitt 7.1 bis 7.4 beschriebenen Störungen selbst; vor allem können Sie die Verbrauchsmaterialien selbst ersetzen.

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte, wenn ein Öffnen des Druckers erforderlich wird:



- Während des Betriebes erhitzen sich Geräteteile im Inneren des Druckers. Achten Sie deshalb gerade bei der Beseitigung von Papierstaus darauf, dass Sie sich nicht verbrennen.
- Achten Sie darauf, dass anschließend alle Geräteverkleidungen wieder fest verschlossen werden.



Funktionsstörungen, für die auf den folgenden Seiten keine Abhilfe beschrieben wird, sollten ausschließlich von einem von MICROPLEX autorisierten Operator oder Service - Techniker behoben werden.

Wenn Sie Ihrem Service-Techniker eine Funktionsstörung beschreiben, dann teilen Sie ihm bitte die präzise Fehlermeldung (Erläuterungen hierzu auf den folgenden Seiten) mit; so helfen Sie ihm, den Fehler schneller zu lokalisieren.



Eine Druckwiederholung wird notwendig, wenn sich die Fehlermeldung auf einen Papierstau bezieht.

Der Drucker besitzt eine automatische Stausicherung, um einem Informationsverlust vorzubeugen.

Diese automatische Stausicherung kann aber auch abgestellt werden, wenn der Anwender seinen Druckjob gezielt ab einer bestimmten Seite wieder aufnehmen will (siehe Abschnitt 5.8 Eingangspuffer löschen).

7.1. Fehler im Druckvorgang

<u>Fehlerbild</u>	<u>Maßnahmen zur Abhilfe</u>
Drucker arbeitet nicht	<ul style="list-style-type: none">- Überprüfen Sie die Spannungsversorgung, schalten Sie das Gerät ein.- Achten Sie darauf, dass alle Klappen des Gerätes (z.B. Frontklappe) richtig geschlossen sind.- Beachten Sie die Fehlermeldungen im Display des Bedienfeldes (siehe Abschnitt 7.3).- Prüfen Sie, ob das Papier richtig in den Drucker eingelegt ist (siehe Kapitel 3).
Häufiger Papierstau	<ul style="list-style-type: none">- Achten Sie darauf, dass Sie nach einem Papierstau alles Papier aus den Papierwegen entfernen.- Beachten Sie die Hinweise in Abschnitt 7.4: Beseitigung von Papierstaus.
Fehler des Staplers (Stacker)	<ul style="list-style-type: none">- Siehe Abschnitt 3.2.8 Problembehebung (Stacker)

Falls die obigen Maßnahmen keinen Erfolg bringen sollten oder falls eine Fehlermeldung angezeigt wird, die auf den folgenden Seiten nicht beschrieben ist, schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich bitte an einen von MICROPLEX autorisierten Service - Techniker.

7.2. Mängel im Druckbild

<u>Fehlerbild</u>	<u>Maßnahmen zur Abhilfe</u>
Druckbild einseitig zu hell	- Richten Sie den Drucker waagrecht aus.
Druckbild zu schwach	<ul style="list-style-type: none"> - Falls die Meldung [Toner fehlt!] angezeigt wird: Ersetzen Sie die Tonerkartusche (siehe Abschnitt 6.3: Tonerkartusche ersetzen). - Verwenden Sie kein feuchtes Papier. - Falls Spezialpapiere bedruckt werden sollen: Wählen Sie ggf. eine geeignetere Sorte. - Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen und korrigieren Sie diese gegebenenfalls. Beachten Sie die zulässigen Werte für Luftfeuchtigkeit, Temperatur usw., siehe auch Abschnitt 2.3: Druckeraufstellung.
Tonerreste auf den Druckseiten	- Reinigen Sie den Drucker (siehe Abschnitt 6.2: Reinigung des Druckers).

Falls die obigen Maßnahmen keinen Erfolg bringen sollten, wenden Sie sich bitte an einen von MICROPLEX autorisierten Service - Techniker.

Hinweis: In den Randbereichen des Endlosmaterials (d.h. im Bereich von ± 5 mm um die Perforation) kann nicht gedruckt werden bzw. es ist dort mit einer schlechten Druckqualität zu rechnen.

7.3. Fehlermeldungen

Im Folgenden werden die wichtigsten Fehlermeldungen, die im Bedienfeld erscheinen können, gemäß der Systematik

[Fehlermeldung]	[Fehlercode]	Kurzbeschreibung Maßnahme
		aufgeführt.
[DRUCKER OFFEN!]	[E0001]	Die Frontklappe ist nicht richtig geschlossen. Schließen Sie die Frontklappe.
[KEIN PAPIER!]	[E0002]	Es befindet sich kein Endlospapier mehr auf dem Traktor. Legen Sie neues Papier ein (siehe Kapitel 3).
[PAPIERSTAU!]	[E0003]	Das Papier staut sich im Fixierbereich. Beheben Sie den Papierstau (s. Kapitel 7.4).
[PAPIERSTAU!]	[E0004]	Das Papier staut sich hinter dem Fixierbereich. Beheben Sie den Papierstau (s. Kapitel 7.4).
[PAPIERSTAU!]	[E0005]	Das Papier staut sich im Bereich des Papierauswurfs. Beheben Sie den Papierstau (s. Kapitel 7.4).
[PAPIERSTAU!]	[E0007]	1) Die Papierantriebswalze (Drehknopf) ist gelöst (free). Drehknopf "A" auf "Lock" (gegen Uhrzeigersinn) drehen (s. Kapitel 7.4.2). 2) Der Papierweg ist offen Verriegelungshebel (ca. 3cm links vom Drehknopf "A"; vgl. Kapitel 7.4.2) betätigen, um Papierweg zu schließen.
[Tract.Guide Open!]	[E000F]	Die Traktorführung ist offen. Schließen Sie die Traktorführung.
[PAPIERSTAU!]	[E0011]	Es befindet sich noch Papier im Separatorbereich. Beheben Sie den Papierstau (vgl. Kapitel 7.4).
[PAPIERSTAU!]	[E0012]	Es befindet sich noch Papier im Fixierbereich. Beheben Sie den Papierstau (vgl. Kapitel 7.4).

[PAPIERSTAU! [E0013]	Es befindet sich noch Papier im Bereich des Papierauswurfs. Beheben Sie den Papierstau (vgl. Kapitel 7.4).
[PAPIERSTAU! [E0016]	Das Papier staut sich im Bereich der Papierzufuhr. Beheben Sie den Stau (vgl. Kapitel 7.4) und betätigen Sie die Taste PARK FANFOLD.
[TONERABFALL! [E0028]	Der Resttonerbehälter ist voll. Ersetzen Sie ihn durch einen neuen (s. Kapitel 6.4).
[TONERABFALL! [E0029]	Es befindet sich kein Resttonerbehälter in der Einheit. Setzen Sie einen Resttonerbehälter ein (s. Kapitel 6.4).
[TONER FEHLT! [E002A]	Es befindet sich kein Toner mehr in der Kartusche. Setzen Sie eine neue Kartusche ein (s. Kapitel 6.3).
[PAPIERABL. VOLL! [E0056]	Der Stacker (Papierablage – Stapelmagazin) ist voll. Bitte Papier entnehmen.
[FEHLER ABLAGE! [E005X]	X = 4, 5, 7, 8, 9, A, B, C Es ist ein Fehler am Stacker (Papierablage- Stapelmagazin) aufgetreten. Mit der Ziffer „X“ wird angezeigt, welche Art von Fehler aufgetreten ist (siehe Abschnitt 7.3.1 Fehlercodes und Abschnitt 3.2.8 Problembehebung (Stacker)).

7.3.1. Fehlercodes

Bei den folgenden Störungen Ihres Druckers erscheint nur der betreffende Fehlercode (s.u.) und das Wort „ERROR“ in der Anzeige des Bedienfeldes. Die unten aufgelisteten Störungen (ab E0009 aufwärts) sollen ausschließlich von einem von MICROPLEX autorisierten Operator oder Service-Techniker behoben werden.

<u>Fehlercode</u>	<u>Beschreibung</u>
E0001	Frontklappe ist offen
E0002	Kein Endlospapier auf dem Traktor
E0003	Papierstau in der Fixiereinheit
E0004	Papierstau hinter der Fixiereinheit
E0005	Papierstau im Papierauswurf
E0007	Papierantriebswalze ist gelöst (Drehknopf C) oder Papierweg ist offen
E0008	Transportweg ist offen
E0009	Transportmotor arbeitet nicht normal
E000A	Cutmotor arbeitet nicht normal (vorn)
E000B	Cutmotor arbeitet nicht normal (hinten)
E000C	Transportmotor arbeitet nicht normal (keine UP Position)
E000D	Transportmotor arbeitet nicht normal (keine DOWN Position)
E000F	Traktorführung ist offen
E0011	Papier verläßt die Separatoreinheit nicht
E0012	Papier verläßt die Fixiereinheit nicht
E0013	Papier verläßt den Auswurf nicht
E0014	Traktorgeschwindigkeit ist nicht normal (zu schnell)
E0015	Traktorgeschwindigkeit ist nicht normal (zu langsam)
E0016	Position des Endlospapiers ist nicht normal
E0017	Hochspannungsversorgung ist nicht normal
E0018	Trommelmotor arbeitet nicht normal
E0019	Oberflächenpotential ist nicht normal (zu hoch)
E001A	Oberflächenpotential ist nicht normal (zu niedrig)
E001B	Sperr defekt (Sperrsignal für den Traktor kann nicht ausgelöst werden)
E001E	Blitzlichtstärke ist nicht normal
E001F	Ausbleiben des Blitzes
E0020	Fixiereinheit zu warm
E0026	Reinigungseinheit nicht vorhanden
E0028	Resttonerbehälter voll
E0029	Resttonerbehälter nicht vorhanden
E002A	Kein Toner

<u>Fehlercode</u>	<u>Beschreibung</u>
E002B	Tonerdicke ist nicht normal (zu hoch)
E002C	Tonerdicke ist nicht normal (zu gering)
E0032	LED Kopf zu warm
E0038	RAM nicht normal
E0039	exception interruption nicht normal
E003A	Bus error
E003B	Address error
E003C	Undefinierter Befehl
E003D	0 Division interruption
E003E	CHK Befehl interruption
E003F	TRAPV Befehl interruption
E0040	TRAP interruption nicht genutzt
E0041	Auto vector interruption nicht genutzt
E0042	Null task
E0043	Monitor overrun
E0044	Privileged command
E0045	Spurious command
E0046	Unterbrechung während interruption vector Initialisierung
E0047	Macro error
E0048	Kommunikationsfehler mit dem Controller (overrun error)
E0049	Kommunikationsfehler mit dem Controller (parity error)
E004A	Kommunikationsfehler mit dem Controller (framing error)
E004B	Kommunikationsfehler mit dem Controller (command error)
E004C	Videodateneingabefehler
E004D	Keine Stromversorgung für den Controller
E0050	Kommunikationsfehler am Stapelmagazin (overrun error)
E0051	Kommunikationsfehler am Stapelmagazin (parity error)
E0052	Kommunikationsfehler am Stapelmagazin (framing error)
E0053	Kommunikationsfehler am Stapelmagazin
E0054	Fehler an der Verriegelung des Stapelmagazins
E0055	Endlospapier wird nicht gefaltet
E0056	Ablage voll
E0057	Ablage nicht bereit
E0058	Kein Auto Modus
E0059	Ablagekapazität überschritten
E005A	Motordrehung nicht normal
E005B	Stapelmagazin aktiv
E005C	Fehler an der Papierablage

7.4. Beseitigung von Papierstaus

In diesem Abschnitt werden Maßnahmen zur Beseitigung von Papierstaus beschrieben.



Bitte beachten Sie:

- Die Fixiereinheit und Teile in ihrer Nähe werden sehr heiß; lassen Sie deshalb den Drucker immer erst abkühlen.
- Sie können eine Verschmutzung Ihrer Kleidung vermeiden, indem Sie gerade mit tonerführenden Teilen vorsichtig umgehen.



Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Vermeidung bzw. Beseitigung von Papierstaus:

- Überprüfen Sie, ob das Papier richtig eingelegt wurde (siehe Kapitel 3).
- Überprüfen Sie, ob das Papier einwandfrei ist (es darf kein verknicktes oder feuchtes Papier geladen werden).
- Das gestaute Material darf nur vorsichtig aus dem Drucker herausgezogen werden.
- Das Papier ist restlos aus dem Papierpfad zu entfernen.
- Schließen Sie alle Bekleidungsteile des Druckers wieder ordnungsgemäß.
- Drücken Sie die ON LINE - Taste, um mit dem Druck fortzufahren.

7.4.1. Papierstau am Traktor

1. Öffnen Sie die beiden grünen Traktorabdeckungen (in die aufrechte Position bringen).

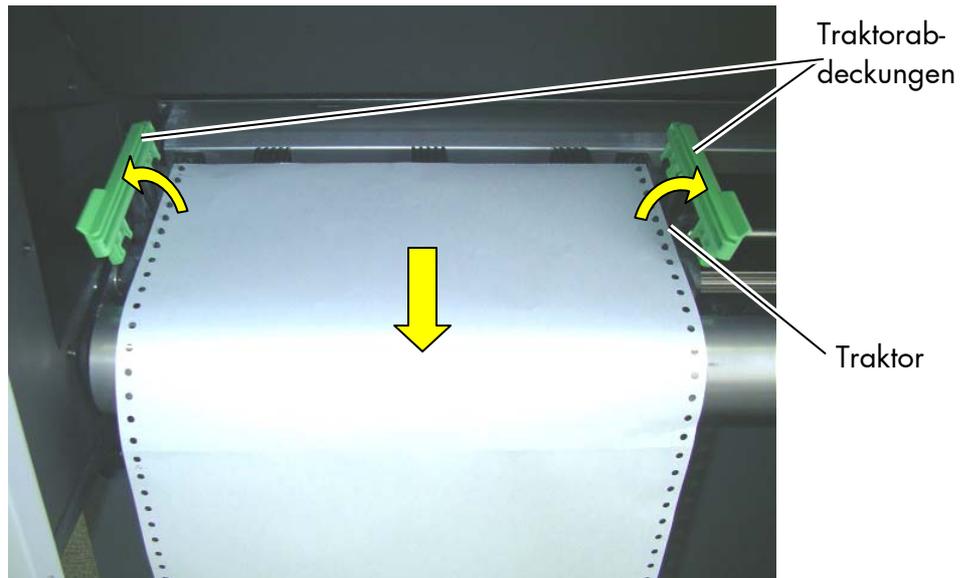


Abb. 7.4.1.a Traktorabdeckungen öffnen

2. Entfernen Sie das gestaute Papier. Zerknitterte Blätter trennen Sie an der Perforation ab.
3. Ziehen Sie das Papier nur in Transportrichtung aus dem Drucker.
4. Legen Sie das Papier neu ein (siehe Kapitel 3).



Schieben Sie das Papier nicht über den Traktor hinaus in die Maschine, damit es hinter dem Traktor nicht in den Bereich des Papierstausensors gelangen kann.

7.4.2. Papierstau im Druckerinneren



Die Komponenten der Fixiereinheit und der Transporteinheit können heiß werden. Warten Sie, bis sich diese Komponenten abgekühlt haben.



Die meisten der Arbeitsschritte, die erforderlich sind, um das Papier aus dem Papierweg des Druckers zu entfernen, sind in der Reihenfolge entsprechend der Druckrichtung beschrieben (von rechts nach links):

1. Öffnen Sie die Frontklappe des Druckers.



Abb. 7.4.2.a Frontklappen des Druckers öffnen

2. Heben Sie den **kleinen grünen Hebel** an (er befindet sich rechts neben der Resttonereinheit, siehe folgende Abbildung) und schieben Sie ihn **nach rechts** bis zum Anschlag. (Dies entriegelt die Transportrolle).

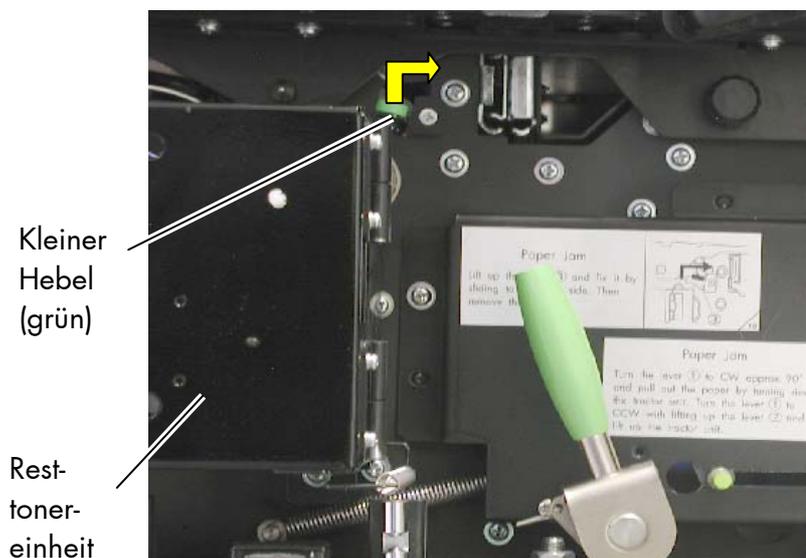


Abb. 7.4.2.b Kleinen Hebel anheben und nach rechts schieben

3. Kippen Sie den **Hebel** (grün) im Uhrzeigersinn (ca. 90°), um die **Traktoreinheit abzusenken**.

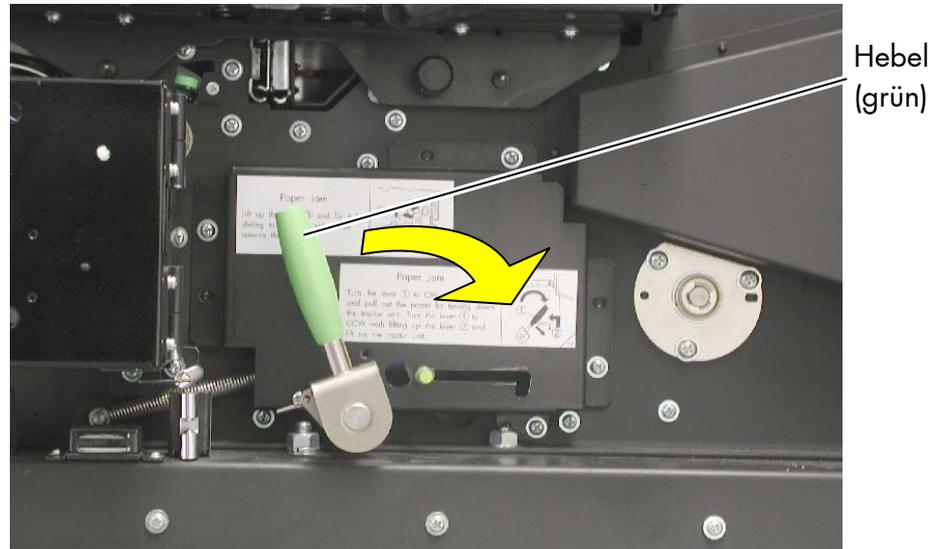


Abb. 7.4.2.c Hebel schwenken, um die Traktoreinheit abzusenken

4. Drücken Sie den Öffnungshebel herunter, ziehen Sie am grünen Griff und **öffnen Sie die Resttonereinheit**.

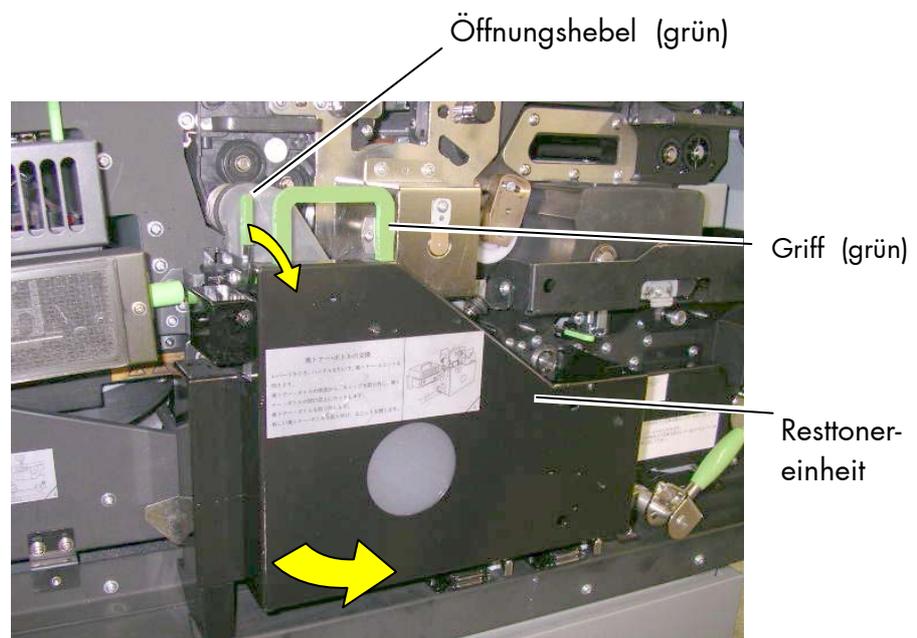


Abb. 7.4.2.d Resttonereinheit öffnen

5. Kippen Sie den **Hebel der Transporteinheit** nach links (ca. 90° entgegen dem Uhrzeigersinn, vergleiche folgende Abbildung).

Die Transportbahn wird dadurch heruntergesetzt. Ziehen Sie die Transporteinheit nicht heraus (jetzt noch nicht).

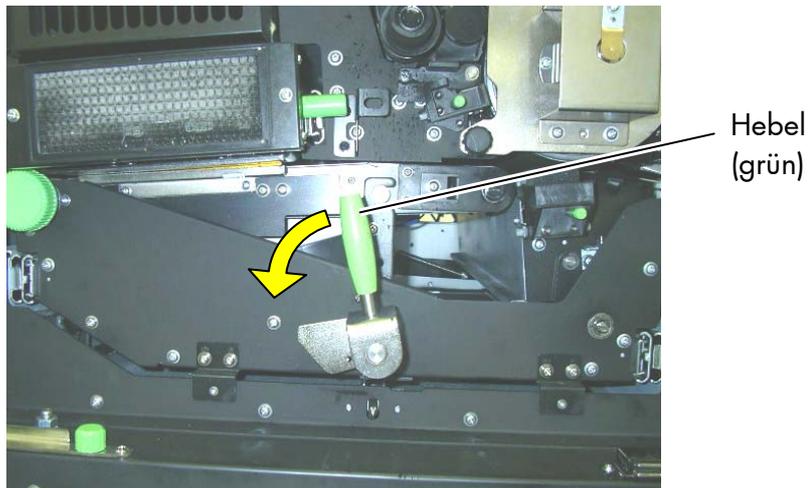


Abb. 7.4.2.e Hebel der Transporteinheit schwenken

6. **Drehen** Sie den **Drehknopf "A"** ca. 90° im Uhrzeigersinn, um die **Antriebswalze** zu **lösen**:

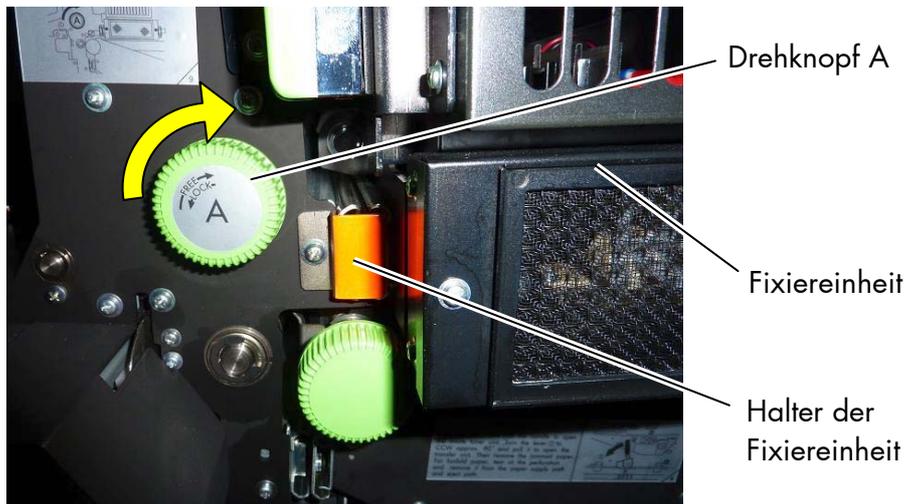


Abb. 7.4.2.f Antriebswalze lösen

7. Falls die **Fixiereinheit** herausgezogen werden soll, muß vorher der Halter (siehe obige Abbildung) demontiert werden.
Achtung: Der Drucker darf nur mit montiertem Halter betrieben werden.



8. **Trennen** Sie das **Endlospapier** an beiden Seiten des Druckers **entlang der Perforation** ab (d.h. am Papiereinlaß und Papierauslass des Druckers).
9. **Öffnen** Sie die beiden grünen **Traktorabdeckungen** (in die aufrechte Position bringen).

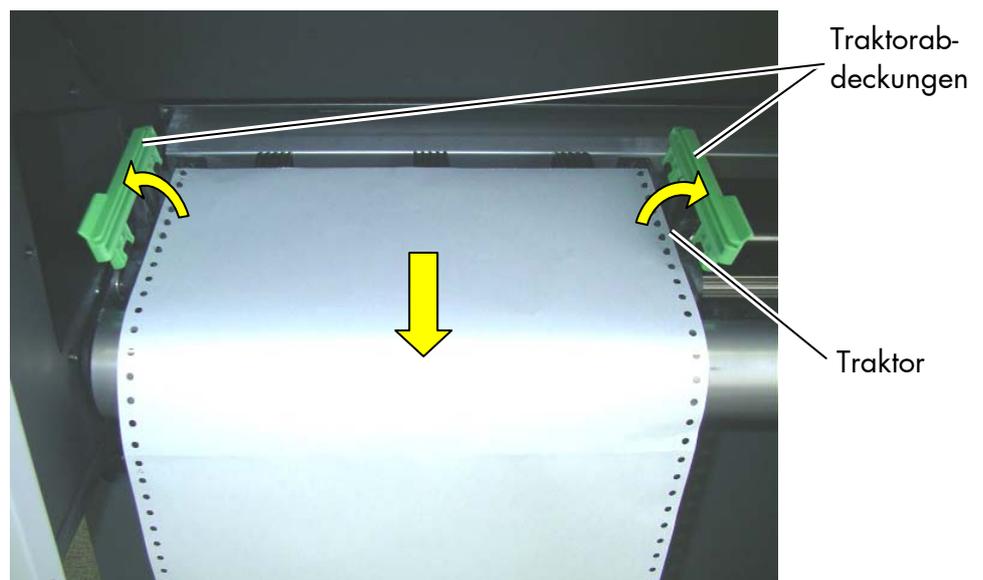


Abb. 7.4.2.g Traktorabdeckungen öffnen

10. **Entfernen Sie das gestaute Papier**, das von dieser **Einlassseite** des Druckers erreichbar ist.



Beachte: Falls Sie **Papier** aus dem Drucker entfernen müssen, **ziehen** Sie es nur in Transportrichtung aus dem Drucker heraus.

11. Wechseln Sie jetzt zur Papierauslaßseite des Druckers und entfernen Sie dort das gestaute Papier so, wie in der folgenden Abbildung gezeigt.

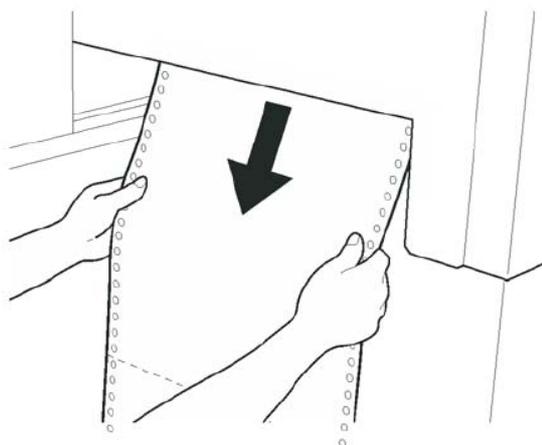
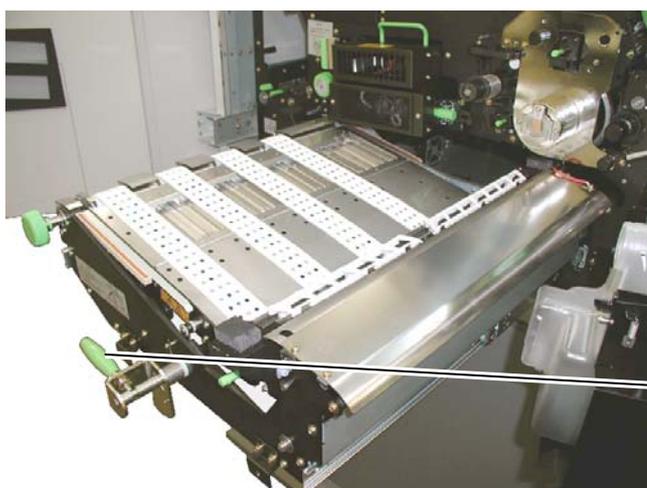


Abb. 7.4.2.h Gestautes Papier an der Papierausslassseite des Druckers entfernen

12. Verwenden Sie den grünen Hebel, um die Transporteinheit herauszuziehen.



Hebel
(grün)

Abb. 7.4.2.i Transporteinheit geöffnet

13. Überprüfen Sie, ob sich Stücke des gestauten Papiers auf der Transporteinheit befinden und entfernen Sie diese.



Das Papier muß vollständig aus dem Drucker entfernt werden. Zurückgebliebene Papierreste können Papierstaus auslösen. Papierreste im Bereich der Fixiereinheit können sogar einen Brand auslösen.

Nachdem Sie das gestaute Papier entfernt haben:

14. Verwenden Sie den grünen Hebel (ist noch in der unteren Position, vergleiche obige Abbildung), um die **Transporteinheit zurück in den Drucker zu schieben**.

15. Schwenken Sie den **Hebel der Transporteinheit** nach rechts (ca. 90° **im Uhrzeigersinn**, siehe nächste Abbildung). Die Transportbahn wird wieder hochgesetzt.

Achten Sie dabei darauf, daß auch die unter dem Verriegelungshebel sitzende zweite Verriegelung der Transporteinheit richtig eingerastet ist (Verriegelungsstift oben).

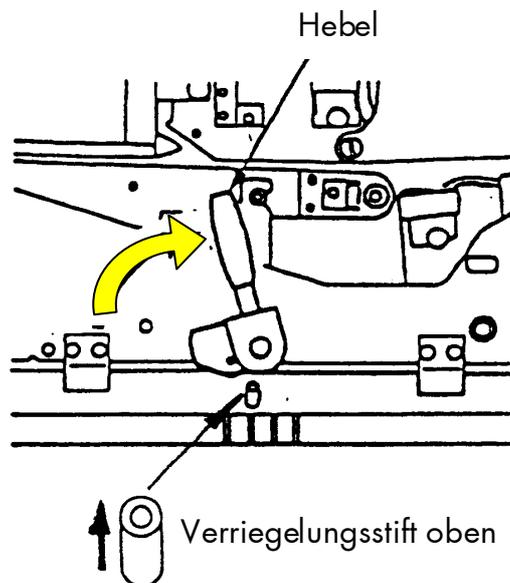


Abb. 7.4.2.j Zweite Verriegelung der Transporteinheit



Beide Verriegelungen der Transporteinheit müssen eingerastet sein, um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden.

16. Drehen Sie **Drehknopf "A"** ca. 90° entgegen dem Uhrzeigersinn (wie in der nächsten Abbildung gezeigt), um die **Antriebswalze zu verriegeln**.

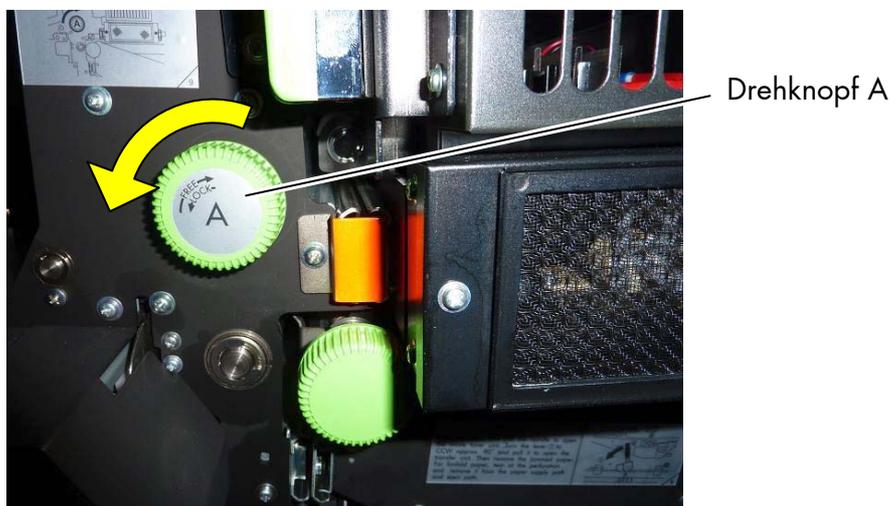


Abb. 7.4.2.k Antriebswalze verriegeln

17. **Schließen Sie die Resttonereinheit.**

Achten Sie darauf, daß die Verriegelung einrastet.

18. Schieben Sie den **kleinen grünen Knopf** nach oben (siehe nächste Abbildung: dies ermöglicht die Bewegung nach links).

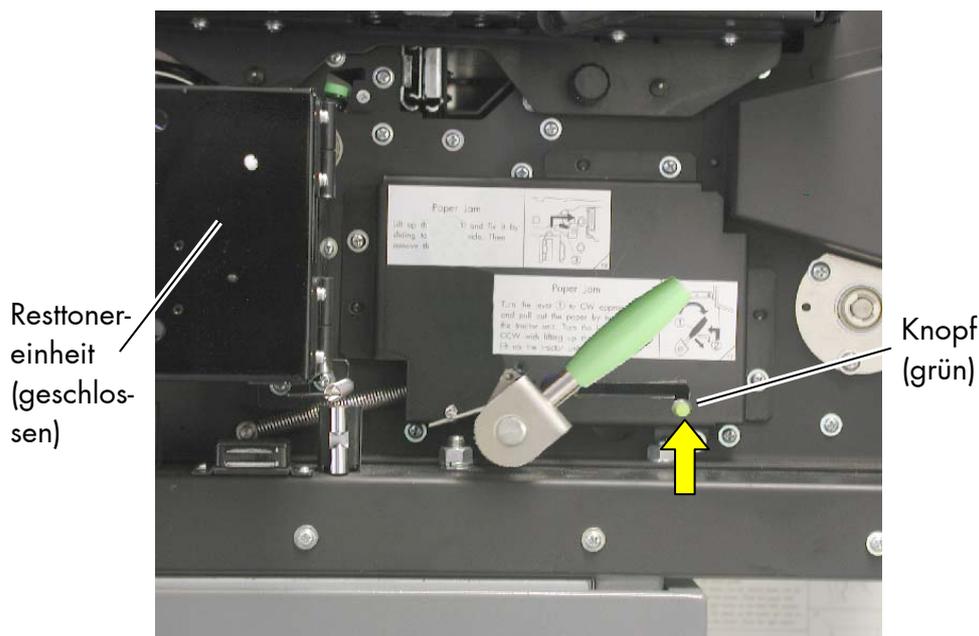


Abb. 7.4.2.l Mechanismus der Transporteinheit entriegeln

19. Schwenken Sie den Hebel (grün) circa 90° entgegen dem Uhrzeigersinn, um die **Traktoreinheit anzuheben**.

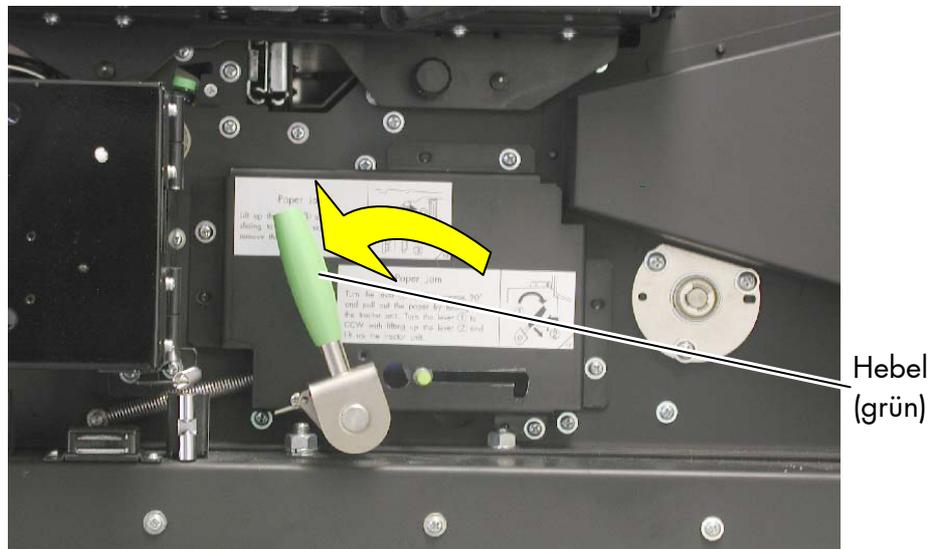


Abb. 7.4.2.m Hebel der Transporteinheit entgegen dem Uhrzeigersinn schwenken

20. Schieben Sie den **kleinen grünen Hebel nach links**, bis er in die untere Position absinkt. (Dies verriegelt die Transportrolle).

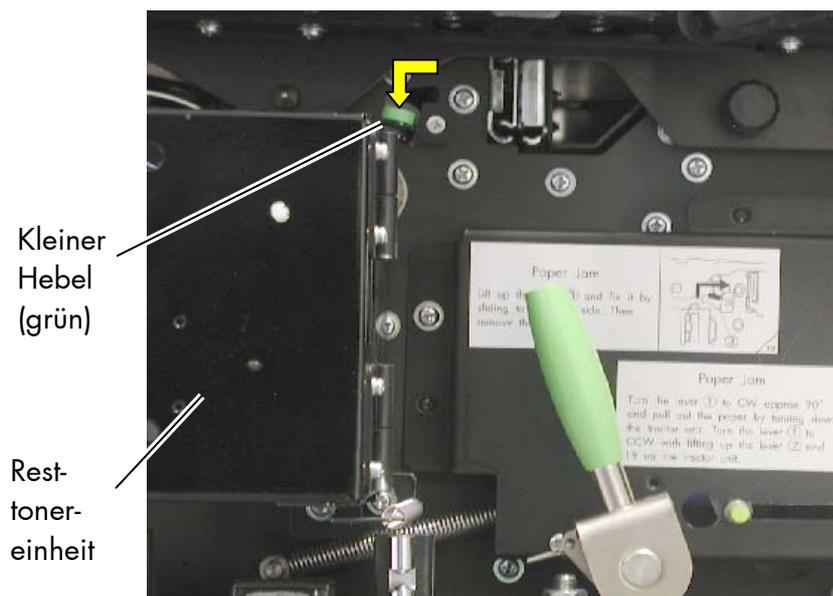


Abb. 7.4.2.n Kleinen Hebel in die untere Position schieben

21. Schließen Sie die Frontklappen des Druckers.



Informationen zur Behebung eines Papierstaus im Stacker finden Sie in Abschnitt 3.2.8 **Problembehebung (Stacker)**.

22. Legen Sie das Papier gegebenenfalls neu ein (siehe Kapitel 3).

7.5. Wiederholung des Drucks nach einem Fehler

Der Drucker besitzt eine automatische Stausicherung, um einem Informationsverlust vorzubeugen. Standardmäßig werden alle Seiten, die sich beim Auftreten eines Fehlers im Drucker befanden, neu gedruckt; es gehen keine Daten verloren.

Die genaue Anzahl der zu wiederholenden Seiten ist abhängig von der Formatlänge und der Position, an der auf der Seite Fehler aufgetreten sind.

Die automatische Stausicherung kann aber auch abgestellt werden (durch Änderung der EEPROM - Konfiguration), wenn der Anwender seinen Druckjob gezielt ab einer bestimmten Seite aufnehmen will.

Siehe hierzu auch die Bedienfeldfunktion **Eingangs-Puffer löschen** (Abschnitt 5.8).

8. Maßnahmen für Transport und Versand (Verpacken)

Der Drucker wird mit speziellen Verpackungsmaterialien und Transportsicherungen ausgeliefert.

Es wird empfohlen, die Kartons/Kisten und diese Verpackungsmaterialien aufzubewahren.



Im Falle einer erneuten Versendung oder Rücksendung der Produkte müssen sie in der ursprünglichen Weise verpackt werden, um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden.

Die folgende Liste gibt einen Überblick über die Arbeitsschritte, die beim Verpacken erforderlich sind. Beachten Sie auch die Hinweise, die auf den Produkten angebracht sind sowie die Hinweise, die im Service Manual gegeben werden.



Falls Sie nicht mit allen Arbeitsschritten vertraut sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Service-Techniker oder Ihren Lieferanten.

- Entfernen Sie alle Optionen vom Drucker (z.B.: Feeder, Stacker, Kassetten ...).
- Entfernen Sie den Resttonerbehälter aus dem Drucker und verschließen Sie ihn.
- Bauen Sie die Entwicklereinheit aus.
Verschließen Sie sorgfältig die Tonereintritts- und Austrittsöffnungen (z.B. mit Papierstreifen, die Sie mit Klebestreifen befestigen).
Verpacken Sie die Entwicklereinheit in der Originalverpackung.
- Bauen Sie die Trommel aus dem Drucker aus und verpacken Sie sie lichtgeschützt in der Originalverpackung.
- Sichern Sie alle beweglichen Teile des Druckers (Verwenden Sie alle originalen Transportsicherungen, Klebestreifen und so weiter).

Verpacken Sie alle Komponenten in ihren Originalverpackungsmaterialien und versenden Sie diese in den Originalkartons/-kisten.

9. Technische Daten

Drucker:

Drucktechnologie:	elektrofotografisch (LED array), Xenon-Blitzlampenfixierung	
Druckgeschwindigkeit:	bis zu 166 Seiten A4/Minute im Two-Up Mode	
Auflösung:	300/600 dpi (Bildpunkte pro Zoll, horizontal und vertikal)	
Aufwärmzeit:	max. 60 Sekunden	
Papiergewicht:	64 - 209 g/m ² (holzfreies Papier) 64 - 105 g/m ² (holzfreie Etiketten)	
Papierformat:	Breite: 7" (17,8 cm) bis 18" (45,7 cm), 17" bedruckbar *) Länge: 7" (17,8 cm) bis 20" (50,8 cm)	
Schnittstellen:	parallel: IEEE 1284 (Centronics), (MP-BUS, SPS-Control, optional) LAN: Ethernet 10/100 Mbit (TCP-IP) Optional: LAN: Ethernet (SPX-IPX, LAT), Token Ring Host: IBM SCS / IPDS (Twinax/Koax), Siemens (BAM/SS-97)	
Abmessungen:	1350 mm (H) x 1580 mm (B) x 870 mm (T) (Maßangaben vom Drucker mit Stacker; Sensorbildschirm nicht berücksichtigt)	
Gewicht:	ca. 550 kg	
Geräuschpegel:	≤ 66 dB(A) in Betrieb ≤ 52 dB(A) stand by	
Umgebung:	Temperatur: +10 °C bis +30°C	(in Betrieb)
	- 10 °C bis +35°C	(nicht in Betrieb)
	relative Luftfeuchtigkeit:	30 bis 80 % (in Betrieb)
		10 bis 80 % (nicht in Betrieb)

*) Hinweis: In den Randbereichen des Endlosmaterials (d.h. im Bereich von ± 5mm um die Perforation) kann nicht gedruckt werden bzw. es ist dort mit einer schlechten Druckqualität zu rechnen.

Netzanschluss: 400 V, 50Hz/60Hz
Dreiphasen – Wechselstrom (Drehstrom)

Der SOLID 166E ist mit einem zweiten Versorgungskabel ausgestattet (separate Spannungsversorgung für das Touch Panel; 230V).

Leistungsaufnahme: Scheinleistung max. 9,0 kVA

Verwenden Sie 32A -Sicherungen (falls erforderlich 40A) für den Netzanschluß, um die höheren Anlaufströme zu ermöglichen.

Maximale zulässige

Netzimpedanz Z_{\max} : $P_{st} = 3,2$; $d(t) > 3,30 \% = 0,00 \text{ msec}$; $d_{\max} = 2,25 \%$
 $RA = 0,041 \text{ Ohm} + j0,026 \text{ Ohm}$
 $RN = 0,027 \text{ Ohm} + j0,017 \text{ Ohm}$

Stacker:

Abmessungen: 880 mm (H) x 600mm (B) x 665mm (T in Druckrichtung)

Gewicht: ca. 70 kg

Papieraufnahme -
Kapazität: 265mm±5mm

Tischantrieb: Aufwärtsbewegungen von Hand,
Abwärtsbewegungen motorisch

Papierformate: Endlospapier: 7" (17.8 cm) bis 14" (35.6 cm) Länge
7" (17.8 cm) bis 18" (45.7 cm) Breite

Vorgabe für das
Einlegen des Papiers: Die erste Seite ist so einzulegen, daß sich die Falzkante (=Trennlinie zur nächsten Seite) nach oben wölbt (erhaben ist).

Seitenpreise bei MICROPLEX Drucksystemen

"Preis pro Seite" ist im Druckermarkt der am häufigsten verwendete und gleichzeitig der am wenigsten definierte Begriff zur Beschreibung der Folgekosten beim Druckerkauf.

Der "Vertrieb" legt in der Regel großen Wert darauf, dass der Preis pro Seite möglichst gering ist. Der Anwender möchte normalerweise eine möglichst realistische Angabe.

Es gibt keine allgemeingültige Vorschrift, wie der Seitenpreis zu berechnen ist. Deshalb sind die Angaben der unterschiedlichen Hersteller nicht problemlos miteinander zu vergleichen.

MICROPLEX bezieht sich bei diesen Angaben auf die Nutzungsdauer der so genannten Verbrauchsmaterialien eines Druckers. Da es auch hierzu keine allgemeingültige Richtlinie gibt, hat MICROPLEX die Definition des Verbrauchsmaterials wie folgt festgelegt:

1. Verbrauchsmaterialien Verbrauchsmaterialien sind Teile oder Substanzen, die der Anwender ohne Werkzeuge tauschen oder nachfüllen kann.

Unter dieser Definition versteht MICROPLEX, dass der Benutzer nach sichtbaren Kriterien entscheiden kann, wann er Verbrauchsmaterial tauschen oder nachfüllen sollte. Dieses kann er dann gemäß Handbuch ohne Werkzeug durchführen.

Verbrauchsmaterialien können je nach Druckertyp unterschiedlich sein. Wichtigstes Verbrauchsmaterial ist zum Beispiel **Toner**.

Die Nutzungsdauer dieser Materialien wird in der Regel in Anzahl Seiten (DIN A4) angegeben. Diese Werte beziehen sich meist auf den als applikationsspezifischen Parameter angegebenen Schwärzungsgrad (3%, 4%, oder 5%).

Normalerweise werden 5% Schwärzung zugrunde gelegt, seltener auch 4%.

Bei geringer Schwärzung (z.B. 3%) erhöht sich die Nutzungsdauer, bei hoher Schwärzung (z.B. 10%) verringert sich die Nutzungsdauer.

Die Nutzungsdauer ist also stark abhängig von der Anwendung.

Die Erfahrung zeigt, dass in professionellen Anwendungen in den meisten Fällen ein Schwärzungsgrad von weit mehr als 5% erreicht wird. Bei einem Lieferschein mit Formular und einigen Barcodes sind 8 - 10% Schwärzung durchaus normal.

Weitere Teile, die zusätzlich zu dem Verbrauchsmaterial während der Lebensdauer eines Drucksystems getauscht werden müssen hat MICROPLEX in zwei Kategorien eingeteilt.

2. Applikationsspezifisches Verschleißmaterial

Applikationsspezifisches Verschleißmaterial sind Teile, die von einem Servicetechniker oder geschulten Operator zu tauschen sind. Die Kriterien für den Austausch sind für einen Anwender nicht immer eindeutig erkennbar. Sie müssen zum Teil meßtechnisch ermittelt werden oder beruhen auf der Erfahrung des Servicetechnikers oder Operators.

In einer normalen Anwendung sind dies Teile wie:

- Fixiereinheit
- Prozeßeinheit (Trommel, OPC)
- Ozon Filter

3. Ersatzteile

Ersatzteile werden nach deren Ausfall vom Servicetechniker getauscht. Zu den Ersatzteilen gehören Teile wie:

- Kupplungen
- Elektronische Baugruppen
- Einzugsrollen

Je nach Anwendung verändert sich unter Umständen diese Einteilung in die drei Kategorien. Wird zum Beispiel besonders rauhes Papier benutzt, können die Einzugsrollen zu einem (applikationsspezifischen) Verschleißteil werden.

Allgemein gilt, dass der Zeitpunkt für den Austausch eines Bauteils - neben dem Ausfall - abhängig vom Qualitätsverlust des Ausdrucks ist.

MNPSQ = Mean Number of Prints with Specified Quality (**SQ**) ist ein Wert, der häufig fälschlicherweise als "Lifetime" bezeichnet wird. Korrekterweise bezeichnet dieser Wert die Zeitspanne, in der eine definierte Druckqualität erhalten bleibt.

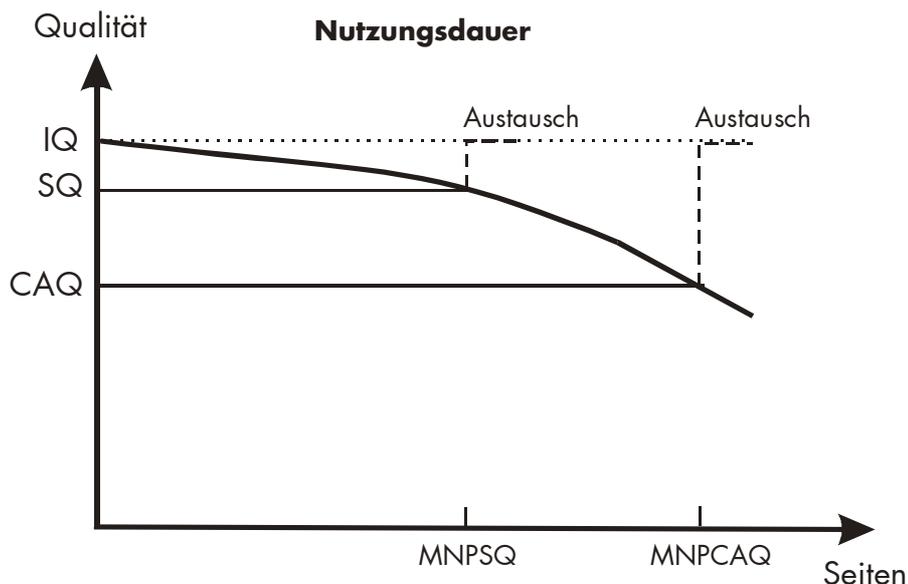
Die Druckqualität wird mit Werten für

- Schwärzungsdichte
- Hintergrundschwärzung
- Homogenität

festgelegt.

Als **IQ** (Initial Quality) bezeichnet man die Druckqualität, die mit einem Neugerät erreicht wird.

CAQ (Customer Accepted Quality) ist eine rein subjektive Grenze, bis zu der ein Kunde die Druckqualität akzeptiert. Ein Austausch der Teile wird erst dann notwendig, auch wenn die MNPSQ bereits überschritten ist.



10. Index

A

Abmessungen 135
anschließen, Drucker an PC 39
Auflösung 7, 58, 135
Aufwärmzeit 135

B

Bedienfeld 9, 41, 44
Bedienfeldfunktionen 53, 63
Bedienfeldtasten 47
Belüftung 19
Bildverschiebung 82, 84

C

CE - Konformität 10
Checkliste 13
CUT Taste 42

D

Daten - Schnittstelle 69
Diagramme 51
Display - Sprache 72
Drehknopf 122
Druck, Wiederholung 131
Druckauflösung 58
Druckbreite 7, 56
Druckdichte 88
Drucken, Grundlagen 8
Drucker offen! 116
Drucker, Ansicht 14
Druckeraufstellung 18
Druckgeschwindigkeit 7, 135
Druckqualität 138
Druckrichtung 68
Druckseiten, je Seitenformat 66
Drucktechnologie 7, 135
Druckwiederholung 113
Drum counter 93

E

Eingangspuffer 62, 74
Einschalten 39, 45, 52
Einschaltzustand 49
Elevator Table 33
Emulation 70
Endlos-Papier 7, 135
ENTER - Taste 42, 47, 48, 49
Entsorgung 103, 109
Ersatzteile 138
Erstinstallation 13
ESCAPE - Taste 42, 48, 50

F

Fabrik - Werte 75
Fehlercodes 118
Fehlermeldungen 113, 116
Fontbank 54
Fonts 53, 57, 59, 76
FORM FEED - Taste 42, 61
FORM LENGTH - Taste 42
Formatbreite 56
Formatlänge 55
Formatlänge, Stacker 28
Frontklappe 14
Frontklappen 97
Funktionstasten 47, 51

G

Gefahrensituation 9
Geräuschpegel 135
Gewicht 135

H

Hauptkorona Reinigung 98
Hauptschalter 14, 52
Hexdump 60
Hubtisch 29, 32, 33

I

IDOL 73
Inbetriebnahme 39, 45
Inhaltsverzeichnis 3
Installation 13
IP Adresse 89

J

Job abbrechen 62

K

Kein Papier! 116
Konfiguration 44, 53, 75
Konventionen 9

L

Ländercode 80
Leistungsanforderungen 18
Leistungsaufnahme 20
Luftfeuchtigkeit 135
Luftfeuchtigkeit, relative 19

M

Maßnahmen Transport 133
Menü Seite 63
Menüstruktur 46
Menüstruktur (einfach) 46
MINUS - Taste 42, 48

N

Netzanschluß 20, 136
Netzwerkparameter 89
NEXT - Taste 42, 47, 48
Normal - Druck - Modus 61
Not - Aus - Schalter 12
Nutzungsdauer 137

O

OFF LINE 46
OFF Taste 42
ON /OFF LINE schalten 45
ON LINE - Taste 42, 47, 50
Operator - Wartung 93

P

Panel-Anzeige 45, 51
Papierablage 65
Papierbreite 56
Papierende - Vorwarnsensor 21
Papierformat 7, 55, 135
Papiergewicht 135
Papierhandhabung 21
Papiersensor 21
Papierstau 35, 113, 120
Papierstau! 116
permanente Änderung 49
permanente Funktionsänderung 44
Platzbedarf 18
PLUS - Taste 42, 48
Pre-Charger Reinigung 99
Preis pro Seite 137
PREVIOUS - Taste 42, 47, 48

R

Rand 81
reduziertes Menü 46
Reinigung 95
Reinigungsmittel 96
Resttonerbehälter 109
Rücksendung 133

S

Schnittstelle 69
Schnittstellen 15, 135
Schreibrichtung 79
Schriftarten 53, 76
Schriftenliste 57
Schwärzung 88
Schwärzungsdichte 138
Seitenbeschreibungssprache 73
Seitenformat 66
Seitenpreise 137
Sensorbildschirm 14
Sicherheitsvorschriften 11
Sliding Pattern 64
Speicheraufteilung 74
Sprache 72
Stacker 14, 25
STACKER SEL. Taste 42
Stacker, Technische Daten 136
STATUS PAGE Taste 42
Statusblatt 53
Störungen 113
Strahlung 11
Syntax der Diagramme 51

T

Tasten 42
Technische Daten 135
Temperatur 19, 135
temporäre Funktionsänderung 44
Testdrucke 64
Textränder 81
Textrichtung 79
Toner fehlt! 103, 117
Toner nachfüllen 103
Tonerabfall! 117
Tonerkartusche ersetzen 103
Touch Panel 14, 41, 44, 47, 51
Traktor 14, 15, 21, 121
Traktorabdeckungen 21, 121
Traktorhebel 21
Transferkorona Reinigung 99
Transparent Code 73
Transport 133
Two-Up Mode 66

U

Umgebung 135

V

Verbrauchsmaterial 13, 137
Verpacken 133
Verpackung 13
Verriegelungshebel 21
Versand 133
Vorladekorona 99

W

Wartung 93

Z

Zeichen pro Zoll 87
Zeichenabstand 87
Zeichensatz 76
Zeilen pro Zoll 86
Zeilenabstand 86
Ziffernblock, Tasten 42